Angeigen:

lfpafrige Rieinzelle ober beren Roum 10 Mfg., für auss särts 15 Bfg. Det untrwalliger Aufnahme Rackial. menziele 30 Bfg., für autwärts 50 Hfg. Geilagengebähr per Laufend 201. 3.50.

Ferniprech-Anichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Beangeprete: unii 50 ple. Bringerlohn 10 the, bard ble beft beft blerteijlichte Mr. 1.75 aufer Bebrigett. Per "General-Angelger" erfacint isglid stends, Sonntegs in just Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Algiid: Buterbaltungs-Mlait "Deierflunden". - Modenilid: "Der Candwirth". - "Der Sumorift" und bie ifinfrirten "Beitere Biatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanftan Emil Bommert in Bietbaben.

Anzeigen-Annahme fur Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur Die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausflatiung der Angeigen wird gebeten, größere Angeigen moglichat einen Tag borber aufzugeben. Gur Die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen taun Teine Burgichaft übernommen merben,

Donnerstag, ben 25. Oftober 1906.

21. Jahrnang.

Eine bemerkenswerte Kundgebung.

Eine fehr an die Bojadomstuiche Auffaffung der fogia-Ien Bflichten erinnernde Rundgebung findet fich in der letten Camstagenummer der "Rordd. Allg. Big.". Gie ift nach zwei Seiten bin bemerkenswert; einmal, weil das bis dabin geleugnete Borbandenfein einer Teuerung gugegeben, febann weil das pringipielle Berhalten einer der mächtigten und einflufreichften Arbeitgebergruppen gegenüber ibren Arbeitern in nicht mifgauberftebender Beife getadelt

Die "Rordd. Allg. Big." ftellt fest, bag im Ruhrrevier swifchen dem Lohnniveau und den Lebensmittelpreifen ein auffälliges Digberhaltnis eingetreten ift. Diefe Feftftellung ift um jo bedeutsamer, als die Löhne in dem betreffen. den Induftriegebiet ftetig geftiegen find, die Steigerung ber Lebensmittelpreise also noch größer gewesen sein muß. Benn baraufhin bas offigiofe Blatt fich zugunften menigftens einer widerruflichen Teuerungsgulage ausspricht, gumal gerade jeht die Bergwerfsbesiger durch besondere reiche Gewinne begünftigt werben, dann konnten die Herren barauf erwidern, daß die Regierung es ja in der Sand habe, durch allerlei Erleichterungen die Tenerung zu milbern, was dann auch folden Arbeitern zugute fame, deren Arbeitgeber nicht durch besonders reiche Gewinne begünftigt werden und den gabireichen anderen Bewohnern des Reichs, die überhaupt feine Tenerungszulagen verlangen fonnen.

Grundfällich viel wichtiger und auch praftisch in Betracht fommend ift die Stellungnahme des halbamtlichen Blattes zu der formellen Behandlung der Fordernden bezw. ihrer Bertreter. Die Bechenverwaltungen haben die Anerkennung der Siebenerkommission abgelebnt, da die Organifationen, die den Antrag eingereicht haben, nicht als zuftandige Bertreter der Grubenbelegschaften anzusehen feien.

Die "Rordd. Allg. Big." weift mit Recht auf bas entgegengesette Berhalten ber Unternehmer in anderen Bewerben hin, vor allem im Buchdrudergewerbe, wo man schon längft die Borteile friedlicher Bereinbarungen gemeinfamer Beitfetjung der Arbeitsvertrage begriffen habe. Gie fahrt bann fort:

"Es fpricht fich barin ein besonderes Machtgefühl aus, das auch den Schein einer Bulaffung der Arbeiterichaft gur Normierung der Arbeitsbedingungen bermieden feben will. Merdings ift ein berartig tonfequentes Festhalten an foldem nun einmal giemlich allgemein für überwunden angeschenen Standpunft nur gu geeignet, bo. es Blut gu machen und die Unternehmer in ber Deffentlichkeit von vornherein ins Unrecht zu setzen. Dieses Berbalten bildet auch einen Kontraft zu der straffen Organisa-

tion und Kongentration, die fich gerade die Bergmerfsinduftrie in ihren Syndifaten gegeben bat. Bie fühlbar diefe Organisation auch den Arbeitern werden fann, haben die Magen über die Arbeitersperre joeben erft bewiefen. Gol: den machtigen Ringen gegenüber ift natürlich ber einzelne Arbeiter noch hilflofer und ohnmächtiger, als er es bereits bem einzelnen Betriebe gegenüber ift. Gin Gewicht in Die Bagichale in werfen bat bier nur der Arbeiter als Maffe. Richts begreiflicher, als daß der Unternehmer die Arbeiterorganisation mit ihrer fortgesetten Agitation und Schurung bon Ungufriedenheit als ein Uebel betrachtet. MUein die Anerfennung einer gemiffen Rotwendigfeit diejes Uebels ericheint doch um fo un vermeidbarer, je mehr das patriarcalifche Induftriefpftem, das noch ein Bertrauensverhältnis awischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer repräsentierte, ausstirbt."

Rein Zweifel, diese Musloffung des offigiofen Organs wird in weitesten Kreisen Aufsehen erregen und eine Blut bor Erörterungen berborrufen. Man bat die Muslaffung felbft als offigios angesehen und in gewiffen einflugreichen Rreifen abfällig beurteilt, ja icharf angegriffen. In ihrer Montag abend ausgegebenen Rummer ftellt die Allg. Big " daber fest, daß ihre Auslaffung redaftionellen, nicht amtlichen liefprungs ift.



* Biesbaben, 24. Oftober 1906.

Berufs. und Betriebszählung.

Der Bundesrat bat, wie gemeldet, die Borlage über eine Berufs- und Betriebszählung im Jahre 1907 dem guftan-bigen Ausschuß überwiesen. Die gablung wird vorausfichtlich im Juni 1907 ftattfinden. Die durch die Erbeb. ungsformulare und durch die Bearbeitung des Urmaterials erwachsenden Roften tragt das Reich. Die vorzulegenben Rragen dürften fich, abgesehen von dem Bersonen- und Ramilienftand, nur auf die Berufsberhaltniffe und auf die fonftige regelmäßige Erwerbstätigfeit begieben. Jedes Gindringen in die Bermögens- und Gintommensberbaltniffe ift ausgeschloffen. In der Begründung der Borloge ift folgen.

bes aufsgeführt! "Der Entwidelungsgang, welchen bie deutiche Bollswirtichaft in dem letten Jahrzehnt genommen hat, recitfertigt die Annahme, daß feit der Bernis. und Gewerbegablung vom Jahre 1895 in der Erwerbstätigfeit der Reichsbevölferung wefentliche Berichiebungen ftatigefunden haben. Im Intereffe der Gefeggebung und Bermaltung muß deshalb auf eine Biederholung der Bahlung Bedacht genommen werden. Bur alle auf diefem Gebiet gu lösenden Aufgaben ift die genaue Kenntnis der Beranderungen in den Erwerbe- und Berufsberhältniffen der Bevölkerung fo notwendig, daß die Beichaffung nener, guberläffiger gablennachweise über die Gestaltung unferes Erwerbslebens einen Aufschub nicht berträgt. Es fommt namentlich auch in Betracht, daß für Die gum 31. Degember 1910 gu bewirfende Briifung der Bulanglichfeit der Beitrage gur Invalidenberficherung berufsftatiftifche Erheb. ungen erforderlich find, aus denen die bieber nur ichatungsweise ermittelte gabl der invalidenversicherungspilichtigen Berionen durch Bahlung feitgeftellt merben fann, und daß auch für die Regelung der Bitwen- und Baifenfürforge ftatiftifche Unterlagen vorhanden fein muffen,

Die Bahlen in Dobeln.

Bei der Reichstags. Erfanwahl im 10. fachfiichen Bahlfreife Dobeln-Roftwein wurden für Brofeffor Baife (natl.) 8372, für Lehrer Bed (Freif. Bp.) 3642 und für Photograph Binfau (Sog.) 12716 Stimmen abgegeben, Siernach ist ber lettere gewählt worden. - Anch bei ben allgemeinen Bablen 1903 fiegte der Cogialbemofrat Gruiberg im erften Bahlgange, und zwar mit 13 162 Stimmen, über feine Gegentanbidaten, den nationalliberalen Seifermeifter Quefenweil und ben Antisemiten Binunermann, die 5434 bezw. 5569 Stimmen erhielten. Diesmal hatten die Konfervatiben, Antisemiten und Bundler fich entichloffen, dem nationalliberalen, Prof. Baffe, ihre Stimmen Bu geben. Die Freifinnigen hatten den Dresbener Lehrer Bed aufgestellt, ba ihnen die Kandidatur Saffe nicht fumpa-

Die braunichweigifde Thronfolge.

In der geftrigen Sigung des braunichweigischen Landtages murde die bon ber ftaatsrechtl. Kommiffion gur Thronfolgefrage vorgeschlagene Refolution einstimmig angenommen und darauf der Landtag auf unbestimmte Beit ber . tagt. In ber Debatte erffarte Ctaatsminifter v. Dtto, daß die Regierung der Unficht fei, daß ein langeres 2Bar. ten nicht mebrangangig ift. Die Regierung meine, daß der Sergog von Cumberland in den 21 Jahren feit dem Tode des Bergogs Bilbelm von Braunichweig Beit genug gehabt habe, einen Entichlug zu faffen. Das Mini-

Kleines Feuilleton.

Die Rabel im Banche. Es war bei einer ber jungften Aufführungen von "Fiorette und Batapon" im Josefftabter Theater in Bien. Derr Rerg, ber Darfteller bes Julien Barbet, bat, ber Rolle gemaß, einen biden Jungling barguftellen, und muß beshalb, ba Weutter Ratur ihm einen Schmerbauch borenthielt, andere Ausstopimittel gebrauchen. Der Künftler banbte fich an einen Argt um Rat, wie bem Mangel an Fulle andere Beije, als durch Fettpolfter abguhelfen ware, und ber Dottor wies ibn an eine renommierte Gummimarenfirma. Lort wurde ein Gummibauch bestellt, nach Mufter ber Bneu-matile, mit Luftzufuhr mittels einer fleinen Sanbiprige. Rerg atmete erleichtert auf, als er bas neue und leichte Requisit umionallen tonnie. Gine fibele Rollegin erfuhr babon und bedte einen teuflichen Blan aus. Wahrend fie mit bem Rollegen auf ber Szene ftand, nahte fie fich ihm ichmeichelnb und lodend und fach ihm, ohne bag er etwas mertte, eine Nabel in ben Bummibauch . . . Und leife, gang leife entwich bie Luft und Rerg burbe immer bunner und bunner. Bu feinem Schreden bewerfte er bie Abmagerung, bie fich bor ben Augen Des Bubli. lums bollgog . . . Rur noch einige Minuten und aus bem biden Rerg mare ein atherifches Wefen geworben. Gludlicherbeife fiel raich ber Borhang und ber Gummibauch hauchte feinen legten Genfger aus . . .

Ameritanische Jugend. In Mapsville in Kentuch bat ber bebachter Beife feinen Better Bm. 2. Savage erichoffen gu baben. Dem Boligeichef fagte er, er habe feinen Better ge-flebt, aber irgenb jemanben ericbiegen wollen, beshalb habe er bu erichoffen. Alls man bas Gewehr fand, mar es icon wieber gelaben und beibe Laufe maren jum Abbruden fertig Die Bolizei nimmt an, bag ber Anabe noch andere erichießen wollte. In Briftow ermorbete ber fieben Jahre alte Rileth Turn-man in einem Butanfalle fein vier Jahre altes Schwefterchen. Der Anabe frach bem Schwesterchen mit einem Taschenmeffer in

ben Ropf. Der Tob trat faft auf berStelle ein. Buerft erflarte ber jugenbliche Morber, bag fein Schwesterchen bon einem Reger erstochen worben fei. Darauf murbe ein Reger festgenommen und sein Lynchen wurde nur durch ein Geständnis des Knaben verhindert. — In Detroit entlief der tojährige Rop de Hetre seinen Estern. Bald aber wurde er von Heim-weh gepackt. Er stahl daher in Pontiac ein Pferd und kehrte damit scheunigst nach Detroit zuruck.

Mriftofraten im Alofter. Die Balle, in benen Ungehörige ariftotratifcher Breife fich in bie Ginjamfeit bes Alofterlebens gurudgieben, find überans gabireich, aber mabrend gumeift Frauen in jungerem Bebensalter ben Drang in fich fublen, ber Belt swiften Rloftermauern gu entjagen, pflegt fich biefes Befühl bei Mannern erft einzuftellen, wenn mannigfaltige Enttäuschungen aller Arten fie mit einem gewiffen Lebensuberbruß an erfüllen beginnen. Gine Ausnahme babon machen felbitverftanblich jene Familien, bon benen gablreiche Ungeborige fich bon jeber bem geiftlichen Stanbe wibmeten, wie bies g. B. bei ber graflichen Jamilie Lebochowsti ber gall ift, ber auch ber befannte Rarbinal und Brafett ber Bropaganba entftammte. Wor nicht langer Beit ift auch ein Angehöriger bes ofter-reichischen Raiserhauses, Graf Albrecht von Meran, ber Entel jenes Ergbergogs Johann, ber fich mit einer Boftmeifterstochter bermahlte, in ben Benebiffinerorben eingetreien. Der junge Graf, ber borber Dragoner-Offigier gewesen war, wurde burd eine Miffionsprebigt bes Jefuitenpaters Rolb gu feinem Entichluß bestimmt. Ein bebeutenb jungerer Rovige, Graf Frang Chernin, ift ebenfalls ber nicht langer Beit in bas Benebiftinerfrift Emmaus eingetreten, taum 19jahrig, alfo in einem Alter, indem man unmöglich jene geiftige Reife erreicht haben fann, um bie Babl eines jo ernften Berufes mit bollem Berftanbnis für bie Tragmeite biefes inbaltvollen Schrittes ju ermeffen. Unter ben Trogern ariftofratischer Ramen früherer Beit, bie nach einem vielbewegten Leben Bergeffenheit und Frieben binter Aloftermauern fuchten, mar ein herr v. Albensieben burch feine abenteuerlichen Schidfale befonbers intereffant. Unter bem Bjeubonym Orf ein ausgezeichneter Runftreiter, ber auf

bem Banneau und als Joder gleich Hervorragendes leistete vertauschte Schlieglich Alvensleben, ber biefe Laufbahn ermahlt hatte, nachbem er feiner Difigiersfarriere infolge eines tompromittierenben Liebestandels batte Balet fagen muffen, feine Birtustracht mit bem Orbensgewand eines barmbergigen Brubers. Ungefahr ben gleichen Lebensgang nahm ein baberifcher Ulauenoffigier, Graf bon Sprett, ber fpater unter bem Ramen Runo Alberti ein glangenber Trapegfünftler geworben war, ber ben berühmten Tobesiprung Leotards mei-fterhaft nachsuahmen berstand. Diese seither oft wiederholte Brobuftion, Die eine Erfindung bes genannten Buftgomnaftifers gemejen, bestand barin, bon einem an ber Dede bes Birtus befestigten Red an ein anberes weit entjerntes binubergufliegen. um bann topfüber in bas Gicherheitsneh binabgufturgen, Rach mehreren Jahren Bagantenlebens gog fich Graf Spreti in ein Rarthaufer-Rlofter gurud - ein weltmuber Mann. Bielleicht hatte er erkennen gelernt, bag er ben gefahrbollen Tobesiprung bereits getan batte, ehe er ihn tatfachlich jum ersteinen Male an ber Deckenwölbung eines Baristes czelutierte. Es war an jenem Tage, ba er seine Existenz und seine Ehre einer leichtsinnigen Laune jum Opfer brachte.

Der Morbprogeg gegen ben Millionar Thaw. gobie im Mabison Square Garben in Remport icheint in ibrer Entwidelung in ein neues Stabium treten gu wollen. Der Diftriftsanwalt Berome, ber bie Unflage gegen ben jungen Millionar harry Tham wegen ber Ermorbung bes Architeften Stanford White führt, bat fich babin geauhert, bag mahricheinlich noch eine aweite Berjon, bie Tham an bem Berbrechen anspornte, unter Anllage gestellt wurde. Damit ift ameifelsohne Frau Evelyn Florence Thaw gemeint, um berentwillen ihr Gatte ihren früheren Liebhaber eridiog. Die Angelegnheit murbe bamit in ein neues Licht gerudt werben. Babrend bisher allgemein angenommen wurde, bag es fich um ein reines Giferiuchtebrama hanbelt, wurde burch bie Mitidulb ber Bran Tham ein moblaberlegter Morb ermiejen fein.

berord erft w erlebig getrete bere S licen foll, in dem S farift und C ferr rite d

nem (ftrafie das

Sprit fau i DerR

famm! Sirme

trag,

Ettri 3

ber L

lenvie nachft famm

legint

Brets

ferûn mit 1

Setrif

Nie 8

Dent

june! foate Berf

Stat

more

fläbt

mit bigt fcul

geger brad

Töd

teilt

ibre

Mb6 Dbc

Bau Bic

Ber

fira die find

Box

hat

tige

Sit

Uni

lou Tr

Ion R

all

の品品の

ber mi ex fer Zi

jer fur

西田

BW

90

fterium fei der Anficht, daß ein Provisorium für das Land keinen Schaden bedeuten werde. Auch der Minister Otto hätte einen etwas weniger fühlen Ton der Antwort des Fürften Billow gewünscht.

Der Rüdtritt des Grafen Goluchowsty.

Graf Goluchowsty hat feine Entlaffung erbeten, und Defterreich-Ungarn wird einen neuen Minifter des Meuteren erhalten. Ber die Borgeichichte diefes Minifterfturges nicht berfolgt hat, wird geneigt fein, anzunehmen, daß Graf Goluchowsto fich bon feinem Amte gurudgieht, weil er bas Bertrauen feines Monarchen und der Bevölferung, deren Intereffe er dem Auslande gegenüber bertritt, durch mangelhafte oder unrichtige Bahrnehmungen diefer Intereffen verloren hat, wie es eben fonft bei dem Sturge eines Minifters des Mengeren der Fall gu fein pflegt. Aber diefer Analogieschluß ift bier durchaus nicht am Plate. Die auswärtige Politik spielt bei Goluchowskys Rudtritt keine entscheidende Rolle, und gang besonders fann man von ihm nicht fagen, daß er das Bertrauen feines Monarchen ber-Ioren hat. Diefer Ministerfturg ift vielmehr eine Folgeericheinung der inneren Krise, in der sich die österreichisch-ungarische Monarchie befindet. Die Ungarn, das treibende Glement in diefer Rrife, haben ihn berbeigeführt, weil fie den Grafen Goluchowsky im Berdacht haben, ein Gegner ihrer Bestrebungen zu fein, die darauf gerichtet find, bas Band, das Ungarn mit Defterreich heute verbindet, wenn nicht zu gerreißen, fo boch zu lodern.

Raiser Franz Josef hat dem Baron Aehrenthal das Bortefeuille des Meugeren angetragen. Diefer erklärte fich im Bringip bereit, es angunehmen, hat jedoch die endgultige Annahme von Garantien abhängig gemacht, die sich auf das Berhältnis des Minifters des Meugeren gu den beiden Reichshälften und auf feine Berantwortlichkeit gegenüber den beiden Parlamenten beziehen. Es ift fraglich, ob folde: Garantien geschaffen werden konnen.

Das Minifterium Clemenceau.

Die frangöfifche Minifterfrise ift beseitigt. Clemenceau bat fein Minifterium endgültig tonftituiert und zwar in folgender Zusammensehung: Clemenceau (Radikal-Sozialist) Inneres und Borsit, Bichon (Bild-Radital) Auswärtiges, General Vicquart Krieg, Thomson (Demokr. Union) Marine, Caillaux (Demofratische Union) Finangen, Gunot-Deffaigne (Radifal-Sozialift) Juftig, (Sozialist) öffentlicher Unterricht und Kultus, Doumergue (Radikal-Sozialist) Handel und Industrie, Ruau (Na-dikal) Aderbau, Barthou (Republikance) öffentliche Arbeiten, Millies-Locroix (Radifal-Sozialift) Kolonien, Biviani (unabh. Cogialift) Arbeit und Spgiene. - Ren find: Bicquart, Caillaux, Gunot-Deffaigne, Millies-Lacroix und Biviani. Ueber die Befetzung der Unterftaatsfefretariate ift noch keine Bestimmung getroffen. Clemenceau wird feine Mitarbeiter vereinigen, um das Programm der Regierung

Clemenceau als Minifterprafident fonn eine birefte Gefahr für Deutschland werben, nicht etwa als Minifterprafident, sondern als Anwalt Englands, der er ebenso unzweifelhaft ift, als er die finanzielle Unterftützung Englands bei feinen journalistischen Unternehmungen hatte und hat. Richts hat dafür so deutlich gesprochen, als fein Epftemwechsel beim Sturge Delcosies, der eintrat, nachdenr Clemenceau mehrere Tage in London gewesen, wo er auch Unterredungen mit König Eduard hatte. Man fagt, daß ihm damals icon ein Ministerposten mit der Unwartichaft auf das Prafidium zugefichert war.

Englifder Miniftermedfel beborftebend?

Die "Morning Boft" erwartet nach dem Schluffe ber Berbitfeffion eine Umgeftaltung des Minifteriums. Campbell werde in das Oberhaus als Erfter Lord des Schates übergeben, der irifde Staatsfefretar Bruce murde durch Winfton Chuchill erfett und Nachfolger des Geheimfiegelbemabrers Marquis of Ripon werben.

Maroffanifches.

Rach Melbungen ber "Times" aus Tanger verübte ein Abgesandter Raifulis ein icheufliches Berbrechen. Auf dem Marktplet in Tanger, gerade bor den Tenftern der deutschen Gefandtichaft, ließ er einen Mann und frater eine Grau in barbarifder Beife auspeitichen. Beide batten fich die perfonliche Reindichaft Raifulis zugezogen. Diefer Borfall unter ben Genftern der deutschen Gefandtichaft beweift bie bringende Notwendigfeit, die internationale Bolizei fofort an organifieren. - Man muß folde Melbungen unter bem Gefichtswintel frangofifchenglifcher Intereffenpolitif be-

Zürfei und Griedenland.

Das andauernde Unwefen griedifcher Banben in Dafebonien hat den Großweffer bewogen, ben Stambuler griedifden Gefandten und ben öfumenifden Batriarden gu fich bitten au loffen, um beiden in icharfftem Tone die Ronfequengen borguhalten, welche eintreten mußten, wenn bon maggebender griechifder Ceite biefes Unmejen nicht geften. ert murbe. Der Gefandte und ber Batriarch lebnten die Berontwortung für die Sandlungen der Griechen in Mate-

Deuticuland.

Berlin, 23. Oftober. Der öfterreichifche Generalfeldzeugmeifter Graf von Bed ftattete beute bormittag dem Rriegsminifter bon Ginem einen Besuch ab.

Berlin, 23. Oftober. Reichstangler Fürft Billow empfing beute ben biefigen Geichäftsträger bon Beneguela und hatte mit den Miniftern von Bethmann-Sollweg und Delbrud längere Befpredjungen.

Olbenburg, 23. Oftober. Der Landtag wurde beute durch den Minister Willich eröffnet. Rach der Thronrede bietet die Entwidelung bes Landes ein erfreuliches Bild; die induftrielle Entwidelung lagt einen erfreulichen Fortfcbritt erfennen.

Stabe, 23. Oftober. Bei ber hentigen Reich stags. er fat wahl für den 18. hannoverichen Bahlfreis Stade-Blumenthal war bis 113 Uhr abends das Refultat von reichlich drei Bierteln des Wahlfreises wie folgt festgestellt: Recje (natl.) 4114, Klävemann (Bd. d. Landw.) 2476, Otto (Freif. Bp.) 2567, v. Meding (Welfe) 1150, Ebert (Sog.) 5115 Stimmen. Stichwahl zwischen Ebert und Reese gilt als mahrideinlich.

Bleneburg, 24. Oftober. Bei der geftrigen Reich & . tagserfagmabl Sadersleben-Sonderburg wurde ber Landtagsabgeordnete Banfen-Apenrade (Dane) mit erdrüdender Majorität gewählt.

Munden, 23. Oftober. Der Ronig von Cachjen trifft mit feinen alteften Gobnen am Donnerstag frub in München ein und reift nach Guden mit dem nächsten Buge weiter. Die Bringen bleiben bier und reifen fpater nach. Die Grafin Dontignofo trifft am 24. Oftober, nachmittags, von Lindau fommend, in München ein.

München, 24. Oftober. Die drei unvermählten jungen Schwestern ber Grafin Montignofo find auf der Durchreise bier eingetroffen. Daraus barf geschloffen werden, daß die Ankunft der Grafin Montignofo bei ihren Eltern in Lindau unmittelbar bevorsteht oder ichon in diefem Augenblick erfolgt ist. Das Wiedersehen der Gräfin mit ihren beiden alteren Gobnen in München ift auf Donneretag festgefest.

Stuttgart, 23. Oftober. Der Riedtritt bes würt. tembergifden Minifterpräfidenten Dr. bon Breitling erfolgt nach Auflösung des gegenwärtigen Landtages Ende dieses Monats. Sein Rachfolger wird der Minister des Auswärtigen, Dr. v. Weisfäder.

Rarlernbe, 23. Oftober. Bum Leiter des Finangmini-fteriums anftelle Beders ift der bisberige Direftor der Oberdirektion des Baffer- und Strafenbaues, Profeffor an der Technischen Bochschule, Gebeimrat Sonfell berufen

Sochft i. Odenwald, 28. Oftober. Bei ber heutigen Bandtag serfagmahl für den Bablfreis Socift ! D. Ronig wurde Gottfried Biichner aus Ronig gum Landtagsabgeordneten gewählt.

Husland.

Beteroburg, 23. Oftober. Graf Bitte febrt am 24. Oftober hierher gurud. - Ruropatfin wird gerücht. weise Statthalter des Raufajus. Gein Gehilfe ift General Mijchtschenko. — Fürst Dolgorukow legt das Amt eines Mdelsmaridalls nieber.

Arbeiterbewegung.

Die Antwort des Bergbaubereins an die Siebener-Rommiffion lautet wie folgt:

Gifen, 22. Oftober. Die geehrte Ruidrift bom 10. de. Mts., mit welcher fünf Arbeiterverbande die Forder. ungen der in den Kohlengruben und allen Rebenanlagen beschäftigten Arbeiter und gugestellt baben, ift in der beutige Borftandsfitung gur Borlage gefommen. Der Bergbauliche Berein erflärt wiederholt, dieje Berbande nicht als die Bertreter der Belegichaften anerkennen zu konnen und ift auch jett nicht guftandig, über Lohnfestsetungen Erffarungen abzugeben. Er muß es beshalb ben einzelnen Bechenberwaltungen überlaffen, in den gefetlich gewählten Arbeiterausichüffen zu den eingereichten Forder. ungen Stellung gu nehmen. Berein für Bergbauliche Intereffen. Rleine, Bingel, Funte."

Die Antwort machte im Ruhrgebiet einen beruhigenben Eindrud. Man glaubt, daß die Streifgefahr befeitigt fei. Die Regierungspräfidenten bon Duffeldorf und Arnsberg wollen die Begirte gur Information über die Bergarbeiterbewegung bereifen.

Zur Zusammenkunft der Gräfin Montignoso mit ihren Kindern.



Gräfin Montignofo, die ehemalige Kronpringeffin von Sachien, wird in nachster Beit eine Busammentunft mit ibren Kindern haben, da die Berhandlungen zwischen dem sächsischen Sof und ihrem Bertreter zu einem günftigen Ab-schluß geführt haben. Es handelt fich dabei auch um die llebergabe der fleinen Bringeffin Monita Bia. Schon por diefer Uebergabe ift der Gräfin eine Busammenkunft mit den beiden alteren Pringen zugeftanden worden. Die Bringen werden fich in nachfter Beit gur Sochgeit ihres Onfels,

des Prinzen Johann Georg, mit der Brinzeffin Immakulata nach Cannes begeben. Auf der Rudreise werben die beiden Bringen, die in Begleitung ihres Ergiebers reifen, in Münden furgen Aufenthalt nehmen und dort mit ihrer Mutter eine Zusammenkunft haben. Die Uebergabe ber fleinen Prinzessin Monika Bia wird ebenfalls in absehbarer Beit erfolgen. Es ift in diefer Begiehung vollfommen ben Bunichen der Grafin Montignofo entsprochen worden.

Hus aller Welt.

Doppelmorber. Unter bem Berbacht, am 28. Mary b. 3 bas Ebepaar Reichert in Schoneberg ermorbet gu haben, murbe

Eine Ehrenichiegerei. Bwifden bem Softheater-Intenbangen Baron Butlig und bem Schriftfteller Dr. Bieper, Debatteur von "lleber Land und Meer", hat in Stuttgart ein Biftolenbuell ftattgefunden, bas unblutig berlief.

Er war es nicht. Rach einer Melbung ift ber unter bem Berbacht, ben Ropenider Raub ausgeführt gu haben, verhaftete Sandelslehrer Runge bereits wieber freigelaffen morben.

Bieber mal - auf ber Gpur. In Dresben glaubt man, ben Raffenrauber von Ropenid entbedt gu baben und gwar auf Grund bes in ben Blattern veröffentlichten Faffimiles ber Quittung bes faliden Sauptmannes. Rach Sanbichriften-Bergleich fommt ein ehemaliger Rochtsanwaltsichreiber namens Geninel in Betracht, ber im Sabre 1862 geboren ift. Schnipel Schnigel in Betracht, ber im Jahre 1852 geboren ift. trug mit Borliebe militarifche Uniform und ericbien oftere bei feinen Befannten als Sufaren-Bachtmeifter. Balb nachbem Schnigel bas Burean bes Rechtsanwalts in Dresben berlaffen hatte, ichidte er von Berlin aus an feinen fruberen Chef, ben Bureauvorsteher Suche, eine Ansichtstarte, bie ihn als Dffigier barftellt. Die Berjonal-Beidreibung bes Sauptmanns von Köpenid foll genau gu ber Schnigels paffen, ber ichon lange ftedbrieflich berfolgt wirb.

Mus bem Gefangnis ins Irrenbaus gebracht murbe bie megen bes Revolberattentates auf ben Dufifbirigenten Debring in Liegnit freigesprochene Reftaurateurswitme Saberftrob, Die nunmehr als gemeingefahrlich ber Boligei überwiefen ift.

Maubmord. In Betersborf murbe ber Migbrige Landwirt Strathmann por einer bortigen Birtichaft ermorbet und beraubt aufgefunden. Der Tater hat fein Opfer nach ber Tat ichmer verstümmelt. Die Berfonlichfeit bes Raubmörbers ift unbefannt.

Gin glubenbes Gifenmeer. 20 Tonnen glubenbe Gifenmaj. fen brangen infolge falfder Regulierung bes bobraulicen Robeisenmischers auf dem Dahinger Regulierung des habranithen diddele. Das glübende Wetall zerftörte alles im Stahl- und Wulzwerke. Der Betrieb ruht. Wenschen sind nicht verleht worden. Dumonts Luftschiff. Der französische Luftschiffer Santos Dumont bat gestern abend bei einem Flugversuche auf dem Bolopielplabe "Bagatelle" mit dem Aeroplan "Naubvogel" seiner

erften großen Erfolg gehabt. Die Majdine erhob fich bier Deter bom Boben und burchmaß eine Diftang bon etwa 80 m., morauf allerdings bas leichte Bambusgerippe ber Glugel brad, wodurch der Flug beendet wurde. Dumont gewann gleichwohl den Brix Archdeacon, weil er mehr als 25 m. zurücklegte. Eine große Menschenmenge wohnte dem Ereignisse bei und trug den Brafilianer im Triumphe bapon.

Ein Drahtfeil-Attentat. Das Automobil bes fpanifcen Ronigs ftieg auf bem Bege nach bem Schlof Gegantib gegen ein über ben Weg gefpanntes Drabtfeil, bas bon Unbefannten angebracht war. Es scheint fich um ein Attentat ju hanbein, ba bie Anfunft bes Ronigs befannt war und in bem Augenblid, mo bas Automobil gegen ben Drabt rannte, smei Berfonen flüchteten. Dan bermutet in ihnen bie Urbeber bes Attentats.

In einer Stunde getraut und geichieben. Gin Cheicheis bungsreford murbe in Morriftown, einer fleinen Stadt in Benniplbanien, aufgestellt, bant ber Entschiebenheit und ber Unbulbsamfeit einer jungen Fran. In Gegenwart einer Schar von Beugen und Berwandten batte bie junge Dame eben bem Stanbesbeamten ihr Jawort ausgesprochen und Treue und Gebot-fam gelobt, als bas junge Baar bas Rathaus verließ und in ein nahegelegenes Reftaurant gog, um bas Ereignis froblich gu feiern. Alle Gafte tranten auf bas Wohl bes jungen Baares, unb ber frifch gebadene Ehemann tat ihnen in ber Freude feines bergens fo eifrig Beicheib, bag er nach wenigen Minuten angebeitert, und nach einer Biertelftunbe völlig betrunten mar. Doruber aber geriet die junge Frau fo außer fich, baß fie fofort wieber in bas Rathaus fturste und ihre Ehefcheibung verlangte und auch burdfeste. In einer Stunde mar alles boruber, Ge-

Beitungsstanbal in Amerika. Sensation erregen die gegen den in Paris domizilierenden Besiber des "Rewport Herald" Gorbon Bennett sowie gegen bessen Anzeigenches Gillam erlassenen Dastbesehle wegen Berbreitung unsittlicher Druckschriften. Der "Herald" gewährte an der Spipe des Blattes unter der Rubrit "Persönliches" allen möglichen ganz eindeutigen kupplerischen und auch perversen Inseraten Raum, was ihm angeblich 300 000 Dollars jährlich eindrachte. Die Hearst-Presse denunzierte den Herald beshald, worauf die Grand Jury acht Antlagen einleitete. Das Strasmaß ist in jedem Falle hobe Gelbstrase mit oder ohne zusähliche Zuchthausstrasse dies zu Tahren.



Hus der Umgegend.

4. Biebrich, 23. Oft. In ber geftern ftattgefunbenen Stabt. perorbnetenberjammlung waren 25 Mitglieber ericbienen. Buerft murbe bie Bahl eines Mitgliebes in bie Armenfommiffion erlebigt. Anftelle bes herrn Dr. B. Ralle, ber freiwillig gurud. eiteten ift, murbe herr Dr. Bobewich gemablt, In eine befonere Rommiffion, die fich mit ber Beranftaltung eines alljahr. iden Bollsjestes, anstelle bes Mosbacher Marties, befaffen foll murden bom Magistrat bie herren Tropp und Rung, bon ben Stadtverordneten bie herren Stritter, Donneder und Bro. hrift Robler, aus ber Burgericaft bie herren Gaftwirt Chaub und Oberlehrer Thormann gewählt. Alls Schiedsmaan murbe Perr Brivatlegrer G. Sftel einftimnig wiebergewabit. Die Gerate ber freim. Fenermehr auf ber Balbftrage maren bis in eiwem Schuppen bei bem alten Schulhaus an ber Schierfteiner. frage untergebracht. Rach bem Bau ber Dranienschule murbe alte Schulhaus veräugert. Es muß baber ein neues Spripenhaus nebft Schlauchturm errichtet werben. Dicier Reuben ift in bem füblichen Giebel ber Oraniericule projettiert. DerPostenanichlag beläuft fich auf 10500 K, womit bie Ber-fammlung einverstanden ift. Als nachfier Buntt wird bie Bererung bes fog. Sochheimer Weges verhandelt. Gin mit ber Firma "Taunus-Brauerei G. m. b. D." abgeschloffener Ber-irag, burch beren Grundbefit ber Weg führt, mutbe bon bem Erren Borfibenden vorgelesen und genehmigt. Die Abanderung ber Baufluchtlinie in ber verlängerten Babnhofftrage, nach ber bie im Gluchtlinienplan vorgesehenen Borgarten nur im fog. Bil. lenviertel beibehalten merben follen, wirb angenommen. nödfte Bunft betrifft ben Berfauf von Bauplagen. Die Berfammlung genehmigt ben Berfauf. Weiter wird von bem Kollegium die Genehmigung zu bem Kaufvertrage mit ber Wwe. L. Brebigheimer erteilt und die Rauffumme mit 10000. bewilligt. Politien ber fath. Maxienfirche und bem Pfarrhaus mar urfpringlich eine Strage projettiert. Gie foll nach Bereinbarung nit ber Rirdengemeinde in Wegfall tommen, wofür biefe fich bereit erflart, ein Stud Terrain bur Stragenerbreiterung an He Stadtgemeinde abzutreten. Das Rollegium ift hiermit einverftanben. Der Magiftrat beabfichtigt, die Ginteilung bes ebemals Reumannichen Gelanbes für ben Blat bes Bergog Abolf-Dentmals, bes Billenviertels und Anlagen bon Spielplagen bor. unebmen, bamit bie Intereffenten feben, wie fich bie Mufteilung pater gestaltet. Bur Ausführung werben vorläufig 20 000 A gur Berfügung gestellt. Gerner handelt es fich um Die Genehmigung bes Ortsflatuts über Die Feuerlofch-Ordnung. Das betreffenbe Statut weift nur fleine Beranberungen auf. Befonbers berborju beben ift ein Baragraph, nach bem bie Altersgrenze für bie Bflichtfeuerwehr vom 50. bis jum 35. Lebensjahre berabgefeht worden ift. Mit ber neuen Feuerlofchordnung ift die Bersmmlung einberftanben. In bem nachften Bunft wurden bie Stellvertretungetoften für einen erfrantten Bebrer bewilligt. Als legter Bunft tam bie Umwandlung ber privaten in eine ftabtifche bobere Tochterichule gur Berbandlung, Der Bertrag mit ber bisherigen Schulvorfteberin Brl. Steinert ift gefünbigt worben und foll aus bem Inftitut eine boberen Tochterdule gegrundet werben. Das Gebaube in ber Rathausstraße gegenüber ber Boft, in bem bie private Tochterschale untergebracht war, foll fur 76 500 A. angefauft und bie ftabt, bobere Tochterschule barin untergebracht werben. Die Berfaumlung erteilt ibre Genehmigung und erhöht bie vom Magiftrat beantragte Entichabigung für die feitherige Borfteberin Grl. Stei. nert bon 5000 auf 8000 M. Die Berjammlung gibt feener noch ibre Buftimmung gur Bablung eines Betrages von 300 A gur Abbaltung eines Kurfes für ftotternbe Schulfinder. Der Bert Oberbürgermeifter Bogt teilte fobann noch mit, daß mit bem Bau ber Salteftelle an ber Wiesbabener-Allee (Bahnftrede Biegbaben-2g.-Cowalbach) in Rurge begonnen werben foll. Berner, bag bie vielfach bemangelten Migftanbe am Mbeinufer burch bie Anlage eines Berbinbungsgleifes von ber Rathausstage über ben Abolfsplat nach ber Abelheibstraße, auf bem bie refervierten Buge mabrend ber Commersgeit Aufftellung finben follen, ihre Erlebigung finben. Beitere Anregungen aus ber Stabtverorbneten-Berfammlung begieben fich auf eine darfe Sanbhabe ber Rahrungemittel-Rontrolle, Sierauf wirb bie Berfammlung bom Borfigenben geichloffen.

er. Schierftein, 23. Oft. Ginen Selbft morbverfuch ibte ber bier mobnhafte 16 Jahre alte Buriche E. 2., indem

er fich in ben Safen fturgen wollte. Er wurde jeboch an feinem Borhaben gehindert.

ff. Gitbille, 32. Oft. Gin wüfter Stanbal herrichte am Conntag abend an verschiedenen Stellen unferer G. bt, aus-geführt von jungen Leuten, die bem Allohol zu viel gugefprochen hatten. Um Beterfimeg artete ber Streit fogar gu einer blutigen Schlögerei aus, wobei ber Fuhrmann Benrich von bem Arbeiter Wilhelmi und Bimmermann Josef Trappel am Ropfe und ber Bruft mit einem icarien Inftrument ichwer berlett wurde, fobag er arzifliche Silfe in Anfpruch nehmen mußte. Eropbem ber Ropf vollständig verbunden und vom Beficht taum noch etwas zu feben war, ging ber Berlette noch ins Birts-

Sb. Mains, 23. Dit. Das hiefige bifchofliche Orbinariat bat laut "Mainger Journal" angeordnet, bag wegen ber erwarteten Riebertunft ber Großherzogin von Deffen in allen Teilen bes Lanbes bas übliche Rirdengebet ftattfinben foll.

n. Branbach, 28. Dft. Der Bafferftanb bes Rheines geht immer noch mehr gurud, fobag ber Schiffsverfehr febr batunter gu leiben bat. Bor ber Stadt ift infolge best nieberen Bafferftanbes ein eiferner Schlepptabn auf ben Grund geraten. Die Sanbbante werben täglich von Berfonen befucht, welche auf benfelben luftmanbeln. - Bie wir boren, foll ber Staatsbahnhof nun auch eleftrifches Licht erhalten. Die feitherige Beleuchtung erweist fich als unzureichenb. — Die Traubenlese in unferer Gemarfung ift nun soweit beenbet. Der Ertrag ift jum Teil noch ichlechter ausgefallen, als bie Winger fich vorftellten - Die Blei- und Gifberbutte führt bom 1. Rob, ab far biejenigen Arbeiter, welche bireft an ben Schmelgofen beichaftigt find, bie Stundige Arbeitszeit ein. - Blubende Trauben wurden bier in einem Weinberg gefunden. Es ift bies ein Beweis, bağ bas Better in letter Beit außerorbentlich gunftig mar inr ben Weinftod.

Db. Limburg, 28. Dit. Gin Italiener, ber fürglich verhaftet wurde, weil er einen Boligeibiener erichoffen bat und einen Schichtmeifter gu ermorben berfuchte, bat fich im hiefigen ganb.

gerichtsgefängnis erbangt.

n. Raftatten, 23. Oft. Bir fteben feit einigen Tagen im Beiden ber Gelbbiebftable. Rachbem bie Obfternte beendet, bleiben ben Spigbuben, bie nicht faen und boch ernten möchten, noch bie Gemufefelber übrig. Co murbe einem biefigen Gaftwirt in ber Racht bon Conntag auf Montag faft ber gange Beftand an Birfing und Rraut aus bem Garten geftoblen. In berfelben Racht murben 3 weiteren biefigen Sanbleuten ihre Garten ausgeplundert.

Sd. Frankfurt, 23. Oft. Rach Beitungsmelbungen sind ber Attiengesellschaft für Bahnbau und Betrieb su Franksurt die geforberten Zuschüffe für das Bahn-Projekt Hanau-Büdingen seitens der in Betracht kommenden bestischen Gemeinden bewilligt worben, Comit find bie Ausfichten fur bag Buftanbefommen

ber Babn feine ungunftigen. (!) Bom Ginrid, 22. Dft. Gine ergoplice Geidid. t e ereignete fich fürglich in bem Dorfden D. Die Frau eines bortigen Landwirts beabfichtigte Ruchen gu baden und hatte am Abend gubor bie nötigen Borfehrungen bagu getroffen, insbesondere hatte sie bie erforderliche Milch und Butter auf bem in der Ruche befindlichen sog. Ablaufftein gurechtgestellt. Dies mußten einige übermutige und auf Umsug sinnende junge Burden beobachtet haben und festen in bie auf ben Sof munbenbe Robre bes Ablauffteines einen - 3gel. Das Tier, bas bie fette Milch und bie fuße Butter gerochen haben mochte, feste ben ihm gezeigten Weg bis in bas Innere ber Ruche fort. Dort bergebrte es mabrend ber Racht ben gesamten Borrat an Milch und Butter und legte fich bann in bem Buttertopfchen bequem sur Rube nieber. Unbeschreiblich mar aber bie Befturgung ber guten Landwirtin, als fie am Morgen ftatt Mild und Butter eine ftachelige Rugel im Buttertopfe borfand. Dem Weinen naber als bem Lachen meinte fie: "Das fonnten nur bie bofen



Buben getan haben!"

Kunit, kiteratur und Willenidiait.

Franzölischer Vortragsabend von Marie de Sombreuil. Dienstag, ben 23. Oftober 1906.

Das Gefangs-Konzertleben zeigt neuerdings die Reigung, fich in enger begrengte Gingelgebiete gu fpegialifieren. Der eine fingt nur noch jur Laute, der andere nur noch jum alten Klavizimbel, der dritte macht in historischen Liederprogrammen, als vierte bat Marie de Combreuil fich das frangöfische Chanfon vorbehalten. Ohne Zweifel ein intereffantes Terrain, ein feit Jahrhunderten unter intimer fultureller Behandlung fiehender Boden, dem in der Gegenwart freilich eine förmliche Treibhausvegetation abgerungen wird: fein größerer Gegenfat als bie alten charmanten und pifanten Rondeaus des 17. und 18.Jahrhunderis mit ihrem gragiofen Borgellan-Miniatur-Charafter und die modernen, in Stimmung gerfliegenden Inrifden Erguffe eines Berlain, des Chansonnier der modernen Barifer Bobome. Marie de Sombreuil, die fich als eine mit wohltimbrierter Deggo. jopranftimme und lebensvoll charafterifierender Bortrags. funft begabte Sangerin vorftellte, hatte es verftanden, aus dem Reichtum der Bergangenheit und Gegenwart ein sehr intereffantes Programm gujammenguftellen. Das altere frangöfifche Chanfon des 16. bis 18. Jahrhunderis war in mehreren reigenden Eremplaren vertreten; die Gegenwart hatte ihre besten Boeten und Kompofisten beigesteuert, unter letteren verzeichnete das Programm Caint-Caene, Maffenet, Lut, Sahn, Brivas und Delmet. Welchen bon diefen gablreichen Borträgen der Borgug anguerkennen fei, wird fcmer gu enticheiden fein, die Gangerin traf fogulagen mit jedem Schuß ins Schwarze und wußte ihr anspruchsvolles Bublifum, das fich aus unferen beften Gefellichaftsfreifen refrutierte, mit jeder Rummer gu immer fich fleigernden Beifallsbezeugungen hinzureißen. Die auch mit mehrfachen Blumenipenden belohnte eigenartige Runft der Bortragenben zeigte fich vielleicht in den einer in Deutschland noch unbefannten neuen Oper Maffenets entnommenen Cherubin-Liedern", in der "Fille de bandit" bon Lut, fowie in den Gefangen von Paul Delmet von ihrer eindruckvoliften und charafteriftifchiten Geite. Jedenfalls ift Marie be Sombreuil eine Sangerin, die über hervorragende Tone und eigenartige Schattierungen des Bortrags berfügt, beren Accent" ein vollfommen echter ift, und die das von ihr fultivierte Gebiet mit auffallender Birtuofitat gu beberrichen weiß. - Unterftüht murde die Rünftlerin von Berrn Ben ri Baris, ber fich als anschmiegfamer Begleiter bewährte und als Zwijchennummern einige Regitationen von Beranger, Manuel, Brudhomme, Normand u. a. zum beften aab, mit welchen er trot einer entiduldigten "Enrhumation" einen durchichlagenden Erfolg erzielte und gum Gelingen des Abends mefentlich beitrug.



* Biesbaben, 24. Ditober 1906.

Freilinniges.

Der Bahiverein ber freifinnigen Boltopartei hielt geftern abend im "Briedrichshof" feine orbentliche Generalverfammlung ab, beren Bejuch man als gu-friebenftellend bezeichnen fonnte. Rach ber Begrugung burch ben 1. Borfigenben Berrn Juftigrat Dr. Alberti gebachte ber Rebner bes im Laufe bes Jahres verftorbenen Stadfrate Bros, ber bier ale erfter Bertreter ber Bartei in ber aufopfernbften Beife fur bie Bartei-Intereffen mitwirfte, Bo er

bingeftellt murbe, erwies er fich als tiichtiger Mann. Bom Dagiftrat murbe gleichfalls beftatigt, bag ber Berftprbene fein Amt als Stadtrat ohne Rudficht auf bie Bartei nur im Intereffe bes allgemeinen Bohls in ber bentbar tudtigften, pflichteifrigften Beife vermaltet hat. Berr Stabtrat Brog frat - meint Rebner weiter - jebergeit getreulich in Die Bustapfen unferes Meifter Eugen Richter. Solche Leute tonnen wir jebergeit gebrauchen und wir werben beshalb auch bes Berftorbenen immer bantbar gebenten. Die Berfammlung ehrt bas Inbenten in ber fibliden Beife.

Den Jahresbericht erftattete Berr Stabto. Sartmann. Seit Frubjahr vorigen Jahres bermehrte fich ber Mitglieberbeftanb in erfreulicher Beife. Muf ber einen Geite trat eine Angabl junger Barteigenoffen bem Berein bei, mahrend leiber auf ber anberen Seite außer herrn Brop noch berichiebene an-bere verbienftvolle Mitglieber burch Tob bem Berein verloren gegangen find. Der Jahresbericht ftreift bann naber bie unermubliche Tatigleit bes Borftanbes in Sachen bes ungludlichen Schultompromiffes und fonftiger weittragenber politifder Fragen und verweilt einige Minuten bei bem glangvoll verlaufenen Barteitag. Balb barauf trat bie Bartei in eine eifrige Tatigfeit inbegug auf bie Stabtberordnetenwahlen ein unb vereinbarte bas befannte Rompromif mit ben anderen Barteien. Leiber fei aber basfelbe nicht ermutigenb für ein nochmaliges berartiges Busammengeben gewejen. In Butunft werbe man in biefer hinficht namentlich bei Rormierung ber Ranbibaten vorsichtiger fein. Die Bereinsarbeit war nach allem eine febr umfangreiche und bas merbe fie auch fur bie Folge bleiben, umfo mehr, als ja bie Reichstagswahlen in Ausficht fteben. Un ber Gleischtenerung etc. febe man bie ungunftigen Birfungen bes von ben Freifinnigen borausgefagten Bolltarifs, Umftanbe, bie geeig. net find, bei ber Babl bie Randibaten genan ju prafen. Gelinge es ber hiefigen Bartei, einen geeigneten Ranbibaten gu geminnen, bann burfe man getroft ber Bufunft entgegenfeben.

Rach ber Rechnungeablage bes herrn Bucher betragen bei einem Salbo von 107 A Einnahmen und Ausgaben 4406,98 A, in welcher Summe bie Beitrage fur ben Wahlfonde enthalten

Mus ber Borftandsmahl geht herr Juftigrat Dr. Alberti mit 34 Stimmen als wiebergewählter 1. Bbrfigenber bervor. herr Thon lebnt mit Rudficht auf fein Alter bebauerlichermeife bie Biebermahl ab, besgleichen herr Eb. Gimon, Gar biefe beiben und herrn Bros find alfo anbere herren gu mablen. Der Borftand besteht aus 14 herren. 11 Dabon werben einstimmig wiebergemablt. Un die Stelle ber genannten brei herren treten Raufmann Malcomefius, B. Lieb.

mann und Philipp Bed.

Den Schluß und gleichzeitig wertvollften Beftanbteil ber Generalversammlung bilbete ein in volfstümlichem Eon gehal-tener hochspannenber Bortrag bes herrn Justigrats Dr. 211berti fiber bie politifchen Tagesfragen. Bir leben, beginnt herr Dr. Alberti, gegenwärtig in einer merfwurbig rubigen Beit, benn weber Reichs. noch Lanbtag tagen und es ift auch taum ein Gesehentwurf von weittragender Bebeutung bu erwarten. Man bort bochftens, bas Militar erforbert wieber mehr Gelb. Bor 100 Jahren murbe bas Sprichwort gepragt: Rufe ift bie erfte Burgerpflicht. Das icheint auch jest fo gu fein. Und boch find Gott fei bant bie Beiten nicht fo wie por 100 Jahren, wo es arg traurig aussah. Rebner entwirft nun einen furgen Rudblid auf bie bamaligen Berhaltniffe, jene benfwürdigen Tage, ba ein ganges Spitem, bas bes Absolutis-mus, zusammengebrochen ist und zusammenbrechen mußte, weil nicht bas Bolt mitzureben hatte, sondern nur die Stimme bes Militarismus galt. Erft als ber Suftemmechfel in ber Mern Stein etc. eintrat, murbe es befanntlich anbers. Rube ift bie erste Burgerpflicht. Die Frage, ist die Rube in bem Dage vorhanden, wie es außerlich ben Anschein gewinnt, muß mit Rein beatwortet werben. Wir befinden uns heute in einer politifc bewegten Beit, wie man bas bor 100 Jahren faum ermarten fonnte. Da ift & B. bas Bolfsichulgefet, bei bem gwar Raffan bie Simultanichule gesichert murbe, bas jeboch, wie ber Eppfteiner Schulftreit gur Genuge beweift, ausgeschioffen fein burfte. Wir haben bamals bie Rationalliberalen por bem folgenichweren Gefet gewarnt und ihnen gefagt, daß wir ihm nicht beiftimmen werben. Done Erfolg. Jest feben bie Rationalliberalen bie Folgen bes Schultompromiffes felbft ein (Gostar und Sannober), eine Tatfache, die gu ben genugend befannten Biberfpruchen im eigenen Barteiloger führte. Dan ift bavon überzeugt, wohin ber Weg führt, ber ichon fo lange in unbeilbarer Beife gegangen worben ift.

Run fommt ber Bortragenbe auf bie Fleifchtenerung und bie Beteiligung Bobbielbiff an ben Rompagnie-Beichaften ber Firma Tippelsfirch ju fprechen und macht auf bie weit-gehenben Folgen ber Starrfopfigfeit bes Landwirtschaftsmintfters auf bas gefamte mirticaftliche Erwerbsleben aufmertfam. Infolge ber baburch bebingten allgemeinen Teuerung wird naturgemäß Ungufriebenheit in bie Bevöllerung getragen. Barum bas alles von ber Regierung? Bir tonnen unserem Bolf eine gute Ernahrung geben, fofern fich nicht bie Agrarier bage-gen mehren. Bir wollen hoffen, bag es mit ben Togen bes Herrn Bobbielsti, ber bei Belanntwerden feiner Geichafte auf der Stelle batte felbft geben follen ober milj-

fen, balb gu Enbe ift. Bon Bob mußte herr Dr. Alberti einen geschidten Hebergang auf bie Sobenlobeiden Memoiren, in benen gar mandjes politifche Ereignis in einem merlwurbigen Licht ericeint, Der Raifer bat burch fein Berbalten Defterreich gegenüber eine Eat getan, für bie ibm bas beutiche Bolt nur bantbar fein fann. Bir haben Bismard von jeber burchicaut. - Jum Chlug behanbelte Rebner ben Sall bes Sauptmanns von Rope-nid in richtiger liberaler Beleuchtung. Die Schulb liegt an bem ungludlichen Spitem, mit bem bei uns in Deutichland in fo weiter Beife in bas burgerliche Leben eingegriffen wirb. hier bat fich gezeigt, wobin es fuhrt, wenn man ben Dilitarismus in Berhaltniffe eingreifen lagt, wohin er gar nicht gehört. Bie steben wir bem Austand, ja gang Europa gegenüber ba! Derr Dr. Alberti ichließt feinen teilweise von fturmischem

Beifall unterbrochenen Bortrag mit ber hoffnung, bag bei einem entfprechenben Ranbibaten bie tommenben Reichstagsmahlen ein gunftiges Prognoftifon fur ben Bahlverein ber frei-finnigen Bolfspartei ftellen.

Gin bon herrn Dalcomefins geftellter Untrag in Sachen ber Bleifchtenerung eine Broteft.Berfammlung eingubernfen, murbe engenommen.

** Faliche Gunfmartftude finb bier im Umlauf. Gie feben etwas beller aus wie die echten und fühlen fich fettig an. Der Mang ift bagegen taum von ben echten gu unterscheiben. Auf ber einen Seite ift bas beutiche Reichsmappen mit ber Unterichrift "Deutsches Reich 1902", auf ber anderen Seite bas Sam-burger Babben mit ber Unterschrift "Freie und Sansaftabt Samburg" und bem Buchstaben e. Ber über biese falichen Gelbftude Austunft geben tann, moge fich auf Bimmer 19 ber Boligeibireftion melben,

Berfonalien. Dem Lanbesofonomierat Unbreck Cheb gu Biesbaden wurde ber Agl. Aronenorben 3. Rlaffe, bem Gifenbahnassistenten a. D. Christian Bottder zu Oberlahnstein ber Aronenorden 4. Klasse, dem pensionierten Eisenbahnstellmerk-weichensteller Beter Roll zu Niederlahnstein und dem pen-sionierten Beichensteller Bilbelm Stort zu Biebrich das Allgemeine Ehrenzeichen verlieben. - Der Regierungsaffeffor Dr. jur. Cash aus Biesbaben ift bem Lanbrat bes Rreifes Ragnit sur Silfeleiftung in ben lanbratlichen Beichaften gugeteilt mor-

- 25. Offober 1906.

* Tobesfall. Der Bugführer a. D. Jafob Friedmann, ber früher ber biefigen Betriebsleitung augeteilt mar, ift geftern abend in feiner Wohnung, Moribitrage 30, im Alter bon

Jahren geftorben.

Berhafteter Fahrrabmarber. Am vorigen Samstag wurde bon ber biefigen Kriminalpolizei ein junger Mann von etwa 18 Jahren in bem Augenblid verhaftet, als er bei einem Altwarenhandler für billiges Geld ein giemlich neues Fahrrad verfaufen wollte. Rach aufänglichem Leugnen geftanb ber Menich ein, bas Rab in Frantfurt gestohlen gu haben. Der Dieb murbe in Untersuchungshaft abgeführt und bas gestohlene Rab bem Gigentumer augeftellt.

* Gilberhochzeit. Morgen, Donnerstag, feiern Die Cheleute Bilbelm Senmann bas Seft ber filbernen Sochzeit

* Chflus-Rongerte im Rurhaus. Ddit bem Rgl. Gachi, Rammerfanger und hofopernfanger herrn Rarl Burtian aus Dresben als Coliften wirb bie Aurverwaltung am Dreitag biefer Boche ben Cyflus ber großen Winterfonzerte in glangenber Beije eröffnen. herr Burrian fteht bon feiner bon burdichlagenbem Erfolge begleiteten Mitwirfung in bem vorigiahrigen britten Rurfaus-Coflus-Rongerte in ausgezeichnetem Andenten bei uns. Bir freuen uns, biefen Ganger, welcher feine metallreiche, fraftgeschwellte Tenorstimme mit großer Runftscrtigfeit gu meistern berfteht, am Freitage im Rurbauje wieber gu boren. Gein Brogramm ift ein febr intereffantes. Als erfte Mummer wird er die Arie bes Mathias aus ber Oper "Der Evangeli-mann" von B. Riengl mit Orchefterbegleitung fingen, außerbem bier Lieber mit Rlavierbegleitung. herr Rapellmetfter Affern i wird bas Konzert mit ber Symphonie fantastique in 5 Gagen bon S. Berliog eröffnen, welche bei biefer Beleger. beit jum erften Dale bier gur Biebergabe gelangt. fommt ein febr intereffantes Bert von Tichaitowath, Onverture

"1812", burch bas Aurorchefter gur Aufführung. B.R. Kongert bes Gesangbereins "Union". Der Mannergesang-Berein "Union", welcher am Samstag abend bei bem Jestlommers ber "Concordia" in ber "Balhalla" sich burch seinen, eine ausgezeichnete Schulung verratenben Gesangsvortrag rahmlichst herbortat, bestand gleich barauf am Sonntag abend bei seinem öffentlichen Gesangs-Konzert die Probe auf feine Leiftungefähigfeit auf bem Gebiete bes eblen Bolfsgefanges mit ber Rote Ia. Den weiten ftimmungsvollen "Raiferfaai" füllte eine ebenfalls ftimmungsvolle febr große Buborericar. Alle ber Berein bas proviforiide Bobium betrat, fan oben und unten Ropf an Ropf. Mit bem Bruchichen begeiftert-schonen Chor: "Benn bas Rheingold in ber Conne glubt" führten fich bie "Union"-Sanger und ihr Dirigent, herr Karl hen tel, augerorbentlich gunftig bei ben Buhorern ein. Das Stimmenmaterial ift burchweg ausgiebig, gut gepflegt und ber lebenbige Bortrag berrat einen am richtigen Boften ftebenben Lehrer. Man fieht an ber "Union" fo recht, baß fich auch mit weniger vielen Sangern eine tiefe Wirlung erzielen läßt, vor allem bei einem trefflichen Chor, wie ber Bruchiche Rhein-Thor. - In einem weiteren Bortrag "Baldweben" malten bie Sänger bie Berschiebenartigkeiten bes Balbeszaubers in geradezu berudenber Beije aus. Wir borten bann noch bom fongerigebenben Berein "Morgenlied", "Deimat", "Am Ammersee" und "Reisers Morgengesang", die einmal alle so recht wohltpend auf das Bolls-gemut zu wirfen geeignet waren und intolge des bementieredenben Bortrags burch bie "Union" auch ihren 3wed nicht rerfehlten. - Die befannte Rongertfangerin Grau Bimmer-Glodner bon bier fang mehrere Lieber. Bie icon fruber. tonftatierten wir auch bier wieber, bag bie Sangerin gwar über ein einwanbfreies Sopranorgan verfügt, ihre Bortrage jeboch weit mehr gu Bergen fprachen, wenn fie nicht gu biel toten Dechanismus verrieten. Bei Menbeljohns "Frühlingslieb" ging fie ichon eher aus fich heraus. Die Rünftlerin fang Capatine aus "Freischüß", "Frühlingslieb" und "Zauberlieb". — En wirk-licher Künftler ohne Tabel half schließlich noch bas Konzert berichonern: herr Rammermufiter Grip Berner, ber ein Bifton-Birtuos in bes Bortes befter Bebeutung ift. lodte feinem - nieblichen, wertvollen Inftrument wirflich berrliche Tone in ben Borträgen "Eine Berle bes Ogeand". "Berg-mabel und ber Mond", und "Sei gegrüßt Du mein schönes Sor-rent". Ratürlich sehlte es auf allen Seiten nicht an Lugaben. — Rach dem Kongert blieb die "Union" bis jum frühen Morgen bei flotten Tangen gujammen, wo man fich hinreichend bon ber

Borgliglichfeit ber Raifersaalmeine überzeugte. Begirtefunobe. Die beutige Situng wurde mit ber Beratung des Berichts der Rollettenverteilungsfommiffion eröffnet. Bur Berteilung waren bothanden 1850 M und um Buwendungen baten 69 Gemeinden. In bankenswerte. fter Weife mar auch diesmal wieder das ju bewältigende überreichliche Material bom Rgl. Konfistorium in überficht. lidifter Art geordnet und borgeprüft morden.' Dem bon bem Kommiffionsmitgliede Generalfuperintendent D. Maurer gemachten Borichlage, die bittenden Gemeinden derart gu flaffifigieren, daß man unterscheide gwischen folden Gemeinden, die neue Rirchen ober Pfarrhaufer bereits fertiggefiellt haben oder gur Beit am Bauen berfelben find, folden Gemeinden, welche mit hoben Schulden belaftet und nicht imftande find, dieselben obne Beihilfe gu tilgen oder bei borbandener Opferwilligfeit unabweisbare Reparaturen nicht auszuführen bermögen, und folden Gemeinden, bei benen awar der dringende Rotftand nicht vorliegt, für die aber doch eine Bewilligung in ihren Berhaltniffen begrundet ericheint. ftimmten die librigen Mitglieder gut. Die Antrage ber Rommiffion Iauteten: Sochwürdige Spnode wolle ben Borichlägen der Rommiffion gur Berteilung der Rolleften guftimmen. Sodwürdige Snnode wolle auch fernerhin der Erbebung einer Rirchenjammlung am Ofterfeste und einer alle drei Jahre vorzunehmenden Saussammlung zum Be-ften der bedürftigen evangelischen Gemeinden unferes Konfifterialbegirfes die Genehmigung nicht verfagen. Sochwirbige Spnode wolle eine Abfaffung und Berteilung eines bringende Rotfalle ichildernden Flugblattes bor der Sausfammlung nicht entgegen fein und die bagu erforberlichen Mittel bewilligen. Gie murben nach furger Debatte angenommen. Gin besonderer Ausschuß foll mit der Ausorbeitung des Flugblattes beauftragt werden und für die Roften werden bis 200 M bewilligt. Ein der Gemeinde Botten-bach für die Berringerung der Rirchenbaufchuld gur Ber-

fugung geftellter Betrag bon 400 M foll anderweitig gur Berteilung fommen, da die Gemeinde mitgeteilt hat, das das Geld für den vorgeschriebenen Zwed nicht verwendet werden fann. Der Bericht des Ausschuffes für Ediriften. wefen rief eine lebhafte Debatte hervor, in der befonders die Synodalen Lieber, Schmidt-Bochft, Wilhelmi, de Riem und Generalfuperintendent Mourer mit neuen Borichlagen bervortraten. Die Redner erfannten allseitig an, bag man die Preffe gur Samptfampferin gewinnen muffe. Aber auch von der Kolportage erhofft man gute s. Weiter foll die Ausarbeitung und Berbreitung von aufflärenden Flugblättern in die Sand genommen und auf die Errichtung bon öffentlichen Lejehallen hingewirft werden. Der Ausschuß für Schriftenwesen trat mit folgenden Antragen vor die Synode: Es ift Bflicht der Kirche, unfer Bolf bor den verderb. lichen Birfungen einer ichlechten Breffe und ichlechten Litteratur ju ichligen und ihm den Segen einer guten Breffe und guten Litteratur gu ermöglichen. Deshalb beichließt die Begirfsignode: Es wird aus Mitgliedern der Begirfsinnode ein ständiger Ausichuß für Schriftenwesen, gunächst auf brei Jahre, gebildet, bestebend aus 5 Mitgliedern, ber das Recht hat, geeignete Bilfsfrafte, denen beratende Stimme gu gewähren ift, beranguziehen. Diefer Ausschuft bat folgende Aufgaben: In unserem Begirt eine gut geleitete Rolportage wieder einzurichten, soweit möglich die Bresse gu unterftuten, in jedem Kreisspnodalbegirf die Bildung von Ausschüffen für Schriftenwesen, wo folde noch nicht befteben, anzuregen. Diefer Ausichuft bat im Namen der Besirksinnode mit dem Evangelischen Berein in Raffau zur Ermöglichung und Ausführung der Kolvortage einen Bertrag su schließen. Weiter soll dieser Ausschuß den Evangelischen Berein ersuchen, ihm ein Bergeichnis der gu verbreitenden Bucher, Schriften, Spruche, Bilder etc. gur Brufung und Ergangung vorzulegen, mabrend ber Ausichug feinerfeits diejes Berzeichnis den Kreisspnodalvorftänden bezw. Ausschüffen, welche die Rolportage in ihrem Begirt verlangen, gur eventl. Ergangung berjenigen Bucher, Schriften et., welche für den betr. Kreis gewiinscht werden, übersendet. Die Begirfsinnode lagt fich durch ein Mitglied biefes Gefamtausichuffes für Edriftenwechsel bei ber Generalberfammlung des Evangelischen Bereins für Naffau und bei ben Sigungden der Geichaftsfommiffion des Rolportagevereins in Berborn vertreten. Bon bem Rolportageverein ift an den Ausschuß für Schriftenwesen, sowie an die betr. Rreisborftande bezw. Ausschüffe halbjährlich über die Tätigt it der Rolporteure gu berichten. Der Ausschuß für Schriftenwefen hat fich in Begug auf Beitungen und Beitschriften mit ben Kreissynobalausidniffen für Schriftenwesen ins Ginbernehmen gu feben und unter feinen eigenen Mitgliedern eingelne Referenten für die Sauptgebiete bes öffentlichen Lebens zu bestellen. Der Ausschuß bat für feine Arbeiten Grundiage aufzustellen, die dem Begirtsinnodalausichus und dem Ral. Konfistorium gur Renntnisnahme mitgeteilt werden. Dem Ausschuß für Schriftenwesen werden für die laufende Bezirfsjynodalperiode 1500 M jährlich aus der Begirfssynodalfaffe gur Berfügung gestellt, die übertragbar find und über deren Berwendung am Schluffe eines jeden Jahres bem Begirtsfinnobalausidus Bericht gu erftatten ift. Die Begirfsinnode empfiehlt den Rreisinnodalmitgliebern Mitglieder des Kolportagebereins zu werden oder folde zu werben, und die Rolportage nach Kräften gu unterftugen; fie erfucht den Ausschuft für Schriftenwesen, baldigft ein Alugblatt und ein Schriftchen berauszugeben, morin auf die erste Berpflichtung hingewiesen wird, die jeder Evangelifche in Begug auf Beitungen, Beitidriften und Litteratur hat und welche in den Kreisspnodalbezirken zu verbreiten find. Die Begirfsinnode empfiehlt den Rirchenvorftanden, aus den Rirchenfaffen Beitrage für die Zwede bes Schriftenmejens ben Kreisinnodalfaffen gu überweifen. Die Begirfs. smode balt damit die oben genannten Kreissunodalantrage für erledigt. Diefe Antrage wurden von gablreichen Rednern als zu fehr ins Detail gebend bezeichnet. Generalfuperintendent D. Maurer brachte daber einen fürzer gefaßten Antrag ein, der im wefentlichen diefelben Forderungen als der Ausschußentrag enthält und der auch Annahme fand. Der Bericht ber Rommiffion gur Briifung bes Bentralfirdenfonds und der Spnobalfaffe gibt der Freude bariiber Ausdrud, daß die Berhaltniffe beider Roffen febr gute find. Der Zentralfirchenfonds ergab 25 406 M mehr gegen das Borjahr, die Spnodalfasse 23 933 M mehr. Jum Musbau ber Dienfinvohnung des Pfarrers im Schloffe gu Berborn werden auf drei Jahre je 323 M gewährt. Das Gehalt des Brofeffors Dr. Anodt wird neben freier Dienftwohnung und 300 M Zulagen auf 7200 M erhöht. Bur Erhöbung der Gehalter ber Bifare und Silfsprediger werden 2500 M bewilligt. Mis Mindestgehalt ber Geiftlichen merben 2100 M beftimmt. Hur Beffreitung ber Roften für Die Einrichtung der Rurfe für das firchliche Rechnungswesen am Geminar in Herborn werden 200 M bereitgestellt. Der Etat ergibt bemnach & 377 179,10. Un Rirchenften ern follen 33 Brogent ber Staatestenern erhoben merden. Das Konfistorium foll ersucht werden, bei der Priifung des Ctats pro 1910-1913 darauf gu achten, ob nicht bie Buidbuffe gu einzelnen Pfarreien infolge der Erbobung ber Steuern megfallen tonnten. Die Synodalfaffe foliegt mit M 217 585,10 für die nachften drei Jahre ab. Das Gebalt bes Rirchenbaumeifters foll um 125 W pro Jahr erhabt werden. Mis Erziehungsbeitrage für Geiftliche des Ronfifterialbegirfs werden pro Jahr 3000 M bewilligt. Der Synodalabrechnungsrebifor foll jabrlich 432 M erhalten und 200 M für Reifen. Die Snnobe erffart es ichlieflich für wünschenswert, daß die Gebalter ber Beiftlichen, und folange genügende Mittel bafür nicht gur Berfügung fteben, besonders diejenigen der Geiftlichen in den mittleren Sahren erhöht murden. Radite Sigung: Donnerstag bor-

** Rinber-Borftellung. Die Balhalla-Direftion beranftaltet für bie Biesbabener Rinbermelt Cambtag nachmittag wieber eine Separat-Borftellung, in ber bas gesamte Runft-ler-Ensemble unsere Rleinen in ber besten Beise unterhalten wird. Der fleine Coco freut fich besonders auf die Besucher. Er wird ficher alle Ehre mit feinen Runften bei bem Bublifum en miniature einlegen.

** Gin umgefallener Gaul erregt in Großftabten fein gro Auffeben. Die Baffanten fummern fich taum barum, font lieben rubig ihre Strafe meiter. Bo follte bas benn auch b führen, wenn megen jeber Rleinigfeit Menichenanfammlung entftanden. Biesbaben jeboch erinnert in biefer Beste bung febr oft an Rleinftadt-Berhaltniffe. Ein foldes Rieinftabtbilb aus ber mobernen Beltfur- und Grofftadt Biesbabe tonnten wir gestern nachmittag nach 5 Uhr wieber beubach Bu ber berfehrereichen Stunde in ber gleichfalls berfehrereide Rirchgaffe mar am Bormanichen Barenhaus ein Droichgengen gestürzt, eine jo barmlose Sache, daß sie taum der Erwähnthe wert ist. Das Pferd mar auch bald wieder auf die Beine gebracht. Die Menschenausammlung an der Unsallstelle war die dahin und auch später noch, als die Drojckle icon längst weiter gefahren war, fo toloffal, daß eine vollständige Bertebreftoden. eintreten mußte. Und bas alles nur, weil fich bas "Ereignis eines umgefallenen Gaules augetragen hatte.

** Ein ichwerer Ungludefall bat fich beute mittag in ber Schachtstraße 1 gugetragen. Dort wird bie "Burg Raffau" ch gebrochen. Bei ben Arbeiten fturgten nun einem bort beichet. tigten Maurer ftarte Balten auf ben Ropf, bie ben Unglite. licen fo erheblich trafen, bag ein boppelter Schabelbrud, Arm. bruch und mehrere Rippenbruche tonftatiert murben. Der is benogefahrlich Berlepte murbe fofort ins ftabtifche Brantenbaus eingeliefert, wo er, wie und auf Anfrage mitgeteilt wirb, nod befinnnugsloß im Operationsfaal liegt. Es fonnten barum and

bie Berfonalien noch nicht festgestellt werben,

? Das naffanische Lanbesbentmal. Binnen weniger Bochen jebenfalls noch por Ablauf biefes Jahres, wird mit ben Borarbeiten gur Errichtung bes Lanbeebentmale begonnen werben, ba die naffauische Bevöllerung bem Anbenten bes letten ber-zogs von Raffau jest. Das Denfmal findet, wie unferen Leern befannt ift, feinen Blag an ber Biesbabener Allee, beim Beginn bes fog. "Sanbgruben-Gelanbes, auf bem fich in nich an ferner Beit bas "neue" Biebrich erheben wirb. Die Blat wahl fichert bem Denfmal eine beberrichenbe Stellung, mas bei ber unlängft erfolgten Aufftellung bes Mobells jum finngefälligen Musbrud tam. In furger Beit wird mit ben Ansgleicharbeiten auf bem etwas geneigten Belanbe begonnen merben, an die fich ber Bau einer Umfaffungs-mauer ichliegen wird. In Berbindung bamit werben auch bie Bundamentierungsarbeiten fur bas Dentmal aufgenommen, bie soweit geforbert werben sollen, daß noch vor Ablauf bes Wirters - wenn es bie Jahreszeit irgend erlaubt - ber Dentmalsfodel aufgerichtet merben foll.

-e. Bermift. Um 11. b. Dt. bat fich ber Blattenleger Rari Baumann, 34 Jahre alt, aus Dber-Beier geburtig und in Biebrich mobnhaft gewesen, aus feiner Bobnung entfernt und ift bis beute nicht gurudgefehrt. Auch fonft murbe er nicht gefeben. Grobe 1,68 Meter, Statur ichlant, Saare buntelblond, rotlicher Schnurrbart, Geficht langlich, Gefichtsfarbe blag. Befleibet war Baumann bei feinem Fortgang mit ichwarzen Schlapphut, grau-grunlichem Joppenangug, grauem Rormai-hemb mit Stehfragen, ichwarze Krawatte und Schnurftiefel. Unhaltspunfte, bie gur Auffindung bes Bermiften bienen fonnten,

kente Telegramme.

werben erbeten an bie Boligei gn Biebrich.

Gijenbahnunfall.

Sb. Frantfurt, 24. Dft. Seute frub furg bor 6 Uhr ereignete fich in Großiachfen bei Mannheim ein Bufammenftos gwifden einem bon Grantfurt a. DR. fommenben Berfonengug und einem auf ber Station fiber bas Ginfabrts-Signal binaus ftebenben Gutergug. Durch ben Anprall wurden 5 Bagen bes Guterguges ins Gelb geichleubert. Die Bagen fowie bie Lotomotive bes Berjonenguges wurden ftart beichabigt. Coviel bis jest befannt ift, erlitt ein Bugbeamter erhebliche Ber legungen. Der Materialichaben ift bebeutenb

Heber Dumonis Aufftieg.

Baris, 24. Oftober. Bu dem Anfflug bes Meronauten Cantos Dumont wird gemeldet: Dumont unternahm den Flugberfuch mit feinem neuen Drachenflieger im Boulogner Baldden. Der Berfuch gelang teilweife. Dumont erhob fich mit dem Flieger dreimal und durchmaß eine Strede von 70 Metern. Infolge falicher Steuerung fturgte jedoch der Flieger gu Boden und erlitt verfchiedene Heinere Habarien.

Italienifche Rriegobefürchtungen.

Rom, 24. Cft. "Corriere bella Gera" bringt einen Arnofins, über Sie Bahricheinlichfeit einer friegerifden 22iomaten, biellricht Bisconti Benng bes mirticaftlichen und politifchen Gegenfages ; wifchen Dent ich land und England. Deren Krieg wurde En-ropa und, bermöge bes bentichen Einfluffes auf ben Islam, auch andere Kontinente beanspruchen. Italien und Defterreich feien im Selbstinterefie bagu berufen, bem Konflift entgegenzuarbei-ten. "Corriere" chenfo wie "Giornale b'Italia" bekennen, bas bas Dilemma ber italienifchen Rolitif gegenüber Freunden ober Rerbunbeten unmöglich nur mi bem offiziellen Oblimismus und nicht ohne bie exaftefte Definition beg cafus foeberis 32 löfen fei.



ung. 236, Berfiellung. Donnerstag, ben 25. Oftober 1906

Fra Diavolo. Romifche Oper in 3 Anfgugen von Scribe. Dufit von Auber. (Biebbadener Remeinrichtung).

Mufitalifde Britung : Derr Rapellmeifter Stoly.

Bra Diavolo, unter bem Ramen bes Marquis bon Can Marco herr benfet. Borb Roofburn, ein reifenber Englanber herr Engelmann. Bamella, feine Gemablin Grl. Dialler. Borengo, Offigier bei ben romifchen Dragonern Matteo, Gaftwirth herr Freberich. herr Beber. Frl. Sans. Berline, feine Tochter Giacomo, Banbiten Berr Mbain. Derr Bente, Francesco Ein Müller Berr

Gemöhnliche Preife.

Mnfang 7 Hhr.

Ein Solbat Chore ber Canbleute, Gane und Dragoner. Scene: Gin Dorf in ber Gegend von Terracina. herr Schuh.

Martin. Berr Spieg.

Ende nach 9.30 Uhr.

Dan mit

eon fint

Bot

auf

in l

\$011

备曲

fen t

es t

Mai

rout Berg Stag Bani meh Dber Bein \$ 15 tagë

nehr

Bank

ote s 811 e arbei Ding Befd 15

fimbo

geith

bebu

ber 9 TOUT Stan fried aufg:

haber dann Berry but 2 baber malle hit ei losen Mng Weto de ni

fitt dinb bon j Berti die (Tas gamp land

molli

GERICHTSSHALL

25. Oftober 1906.

Die Breslauer Krawalle vor dem Schwur-Gericht.

Die geftrige Berhandlung begann mit der Bernehmung en Entlaftungsgengen. Unter den Beigen befindet fich auch der Arbeiter Biemald, der die befannten Borgange, die für ihn einen so verhängnisvollen Ausgang genommen haben, ergabit. Auf feinen Wunfch wird hierauf Bolizeifommiffar Schmidt bernommen, ber erffart, neues jum Fall Biewald befunden gu fonnen. Er habe feit der Straffammerverhandlung neue Ermittelungen angestellt, um alle Einzelheiten bes Falles genau festzustellen. Es fei in ber Berhandlung vor der Straftammer und auch heute wieder gefagt worden, die Tur des Saufes Silbebrandfirage 25 fei gefchloffen gewesen und dann bon Schutgleuten mit Gewalt aufgeriffen worden. Dieje Behauptung fei ihm to ungehenerlich vorgefommen und fo gang unmöglich etdienen, daß er fich eingebend mit allen Bewohnern bes Saufes Sildebrandftrage 25 in Berbindung gefett habe. Der Sanswirt und beffen Bruder, beide Maurermeifter, hatten ibm gejagt, daß fie zwar anordneten, das Saus zu fcliegen; bon den Bewohnern fei aber die Tür immer wieder aufgeriffen worden, fodaß das Haus die meifte Beit über überhaupt nicht geschloffen was. Bei einer folden Gelegenheit werde wohl paffiert fein, daß die Schuhleute, die getreten, getogen, beschimpft und angespudt wurden, hinter einem Manne bergeloufen find und fich gewehrt haben. Mehrere Arbeitsfollegen ichildern den Angeflagten als einen rubigen und befonnenen Menichen. Staatsanwalt: Bie war benn Birich gegen folche Leute, die nicht im Berbande waren? Beuge: Cehr follegitätische. (Beiterfeit.) Beuge Comicbemeifter Mühlbrecht ftellt ben Angeflagten als einen fleigigen und geschidten Arbeiter hin. Er ließ aber die Reigung erfennen, in den Berfftatten für den Berband gu agitieren. Daraufhin habe er ben Sirfch mehrere Male verwarnt und mit Entlaffung bedroht. Ein Geichworener: War Birich gegen Leute, die nicht im Berbande waren, anders, als gegen feine Berbandstollegen? Beuge: Es wurde mehrfach darüber geflagt, ich habe aber felbft feine bestimmten Wahrnehmungen barüber gemacht. In der Borgeschichte zu dem Brestauer Krawallprozes

bandelt es fich darum, daß die Unternehmer alle organifierten Wetallarbeiter aussperrten. Die Arbeiter batten Daraufbin gegen die Leiter des ichlefischen Metallinduftriellenverbandes Glafenapp und Neumann ein Berfahren wegen Bergebens gegen die Gewerbeordnung beantragt. Staatsanwaltichaft, die Oberftaatsanwaltschaft und das Landgericht hatten ein folches Berfahren abgelehnt. Dunmehr hat nach einer Melbung der "Bresl. Bolfsmacht" das Oberlandesgericht Breslau auf Antrag des Rechtsanwalts Beine-Berlin die Einleitung des Berfahrens auf Grund des 5 153 der Gewerbeordnung beschloffen. - In der Nachmittagsfitung gelangte die jett ergangene Entscheidung des Breslauer Oberlandesgerichts jur Erörterung. Die Erhebung der öffentlichen Anklage ist angeordnet worden, da bie Beschuldigten Glasenapp und Neumann, sowie die noch su ermittelnden Teilnehmer an dem Beschluf, der die Generalausiperrung über alle organisierten Brestauer Metallarbeiter berhängte, binreichend verbächtig erscheinen, anbere durch Drobungen zu verhindern, versucht zu haben, an einer Berabredung zur Erlangung befferer Lohn- und Arbeitsbedingungen teilgunehmen. In der Begründung gu diefem Beichlug weift das Oberlandesgericht darauf bin, daß der 153 der Gewerbeordnung in allen Fällen Amvendung su linden habe, in den im gewerblichen Leben ein zuläffiger Iwang auf die Willensentschließungen eines anderen aus-

Sierauf murbe die Beweisaufnahme gefchloffen. Die den Gefchworenen vorgelegten Schuldfragen louten auf Bergeben gegen die Gewerbeordnung, Radelsführerichaft bei einem Aufruhr und öffentliche Beleidigung. Auf Antrag ber Berteidigung wurden die Silfsfragen nach Auflauf und Alebertretung einer Strafenpolizeiverordnung geftellt. Damuf begannen die Plaidopers. Der Bertreter der Anflage, Stontsanwalt Bipper, jog aus ber Berhandlung bas Ergebnis, daß der Angeflagte Sirfc als Radelsführer bei den Krawallen in Betracht fomme. Der Tatbeftand des Landfriedensbruchs war gegeben, nachdem die Polizei die Menge aufgefordert hatte, den Plat zu verlaffen, und biefe es nicht tat. Man wird einwenden, die vier Leute, die geschlagen baben, find gar nicht zur Stelle. Ja, wenn wir die hatten, bann ware ich in der glanzenden Lage, einen gang striften Beweis zu führen. Den brauchen wir aber gar nicht; benn ber Richter bedarf feines Beweises von A-8, sondern er bat das Recht der freien Beweiswirdigung, und diefes Recht baben die Geschworenen auch. Wenn Sirfc bei den Rrawallen nicht das Ansehen eines Rädelsführers genoß, wie It es dann gu erflaren, daß die vier Leute auf den harmlojen Runge losichlugen? Mildernde Umftande muffen dem Angeklagten verfagt werden. Als Bertrauensmann der Metallarbeiter und als Delegierter der Krantentaffe durfte t nicht so handeln, wie er gehandelt hat, sondern er hatte be Bflicht, gur Rube und Besonnenheit gut mobnen. Leider tt er heute als Einziger auf der Anklagebank, die anderen and nicht ermittelt worden. Aber wenn bier auch Sunderte Don jenen Taufenden fagen, ich würde jedem Einzelnen ebenalls Milde verjagen. — Berteidiger Gimon ftellt bas Berhalten ber Arbeiter auf dem Striegauerplay als burch die Erregung infolge der Aussperrung entschuldbar bin. Lat die Arbeitgeber sich ebenfalls gegen das Geset ver-gangen haben, beweift die neueste Entscheidung des Oberlandesgerichts Breslau. In aller Erinnerung ift wohl auch die Zuchthausvorlage, die jeden mit Zuchthaus bestrafen wollte, der fo wie die Direktoren Glasenapp und Neumann die Arbeiter an der freiwilligen Arbeit gehindert batten. Der Berteibiger fucht bann eingehend ben Beweis gu fühten, daß infolge der langen Beit feit den Krawallen auf die

Beitangaben des Beugen fein großes Gewicht zu legen fei. Er bat die Geschworenen, nur die Schuldfrage wegen Auflaufs zu bejaben, ba für die Rabelsführericaft fein Beweis geliefert fei. Mußerbem miffen bem Angeflagten milbernbe Umstände sugebilligt werden, da er in leicht begreiflicher Erregung gehandelt habe. Darauf gogen fich die Gefchworenen gur Beratung gurud.

Das Schwurgericht verurteilte nach der "Frff. 3tg." Sirich wegen Bergebens gegen die Gewerbeordnung gu s wei Mog te n Gefangnis, die als durch die Unterjuchungshaft verbugt zu erachten feien.

Gleltro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbadener Berlageanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebaftionellen Teil: Rebatteur Beenharb Rloging; für Inferate und Geschäftliches Carl Roftel, beibe in Biesbaben.

Biele Mitter glauben, ihren Rindern etwas befonbers Guted zu tun, wenn sie ihnen icon im friten Alter möglichk unverdünnte Ruhmilch geden. Da die Kuhmilch unverdünnt aber doppelt soviel köfenosse als die Muttermitch, so it sie far die Sänglinge sehr schwer verdanlich, um so mehr, als sie m Magen des Kindes zu großen Kumpen gerinnt. Durch die Serdünnung der Kuhmilch mit Kutetes Kindermehl in Basser getocht, wird niche nur die Menge der einzelnen Beftand:eile ber Rubmild berfenigen ber Muttermild gleichte. macht, sondern auch die Aunmige Gerinnung ber Milch im Magen bes Kindes verdindert, so daß die Audmilch dann nicht nur der Muttermilch abnilch, sondern auch ebenfo leicht verdaulich ift. Kinder, die bei unberdannter Aufmilch uicht gedeiben wollen, entwickeln fich bei der Ernahrung mit Aufetes Kindermehl und Aufmilch vorzäglich.

Verlobte Woderne Möbel

taufen feine Ginrichtung ohne vorber bas große Duffer-Bauptausftellungs. bane ber Darmftabter Dobelfabrif, Deibelbergerftrage, welches ale Cebenswürdigfeit 1, Ranges und bebeutenbites Saus feiner Art befannt in besichtigt gu baben. Man verlange Preistifte mit Abbildungen, Berlpeftip-Aufnehmen con fompt. Simmern.) 99/701



Grosse

Dienstag 30. u Mittwoch 31. Okt. 10 1,-11 Uhr, im Kunstsalon VIETOR, Tannussr. 1, Galeriegehäude Berliner Mof. Aeltere und moderne Gemülde, gerahmte Kunstblütter (Reproduktionen), Antiquitäten Zinn, Fayencen, grosse bedeutende Sammlung v. Mineralien u Petrefakten etc. Auktionator Georg Jüger. 1607 Vorbesichtigung bei freiem Eintritt: 27, Okt, 10-5 u.

Donnerstag u. Freitag eintreffend: 30 Pf. Seinsten Nordsee-Kabliau, Pf. Seinste gr. Schellfische Plud 40 Pf. " mittel " 30 " F. Schazzlo, Grabenstr. 3.



Kurzer Gefreide-Wochenbericht

der Preisberichtitelle des Deutschen Landwirtschaftsrafs pom 16. bis 22. Oktober 1906

Der in bem preufifden Caatenftanbebericht bon Ditte Oftober ermagnte Rudftand in ber Beftellung ber Meder bietet wenig Ausficht auf eine Menberung ber burd mangelnbes Ungebot geschaffenen Marktlage. Jugwischen bat fich aus ber an-bauernben Ungulänglichkeit bes beimischen Angebots feine Auregung gur Gestigfeit ableiten laffen, weil allgemein mit bemnachft gu erwartenben ftarteren Beiftungen und bamit ganftigeren Anichaffungsbebingungen gerechnet wirb. Tagegen fann ben burch bie Streitbewegung ber Elb-Schiffer wie burch

ben niedrigen Bafferstand bes Mheins bervorgerufenen Berfebrsichwierigleiten eine befestigenbe Birtung infofern nicht abgesprochen werben, als ber erichwerte Begug bon Huslands. ware bie fonft bescheibene Kaufluft für bas inländische Er-zeugnis zu beben und fleine Breisbefferungen bafür zu veranlaffen bermochte. Im übrigen balt bie burch umlangreiche Beltberichiffungen und gunftige argentinifche Berichte berurfachte ichmachere Saltung bes Austanbes bie Unternehmungs. luft in engen Grenzen, so bağ bie in Weizen und Roggen zu etwas besteren Breisen borgenommenen Anichassungen auf ben notwendigen Bedarf beschränft blieben. Die etwas willigeren norbruffifden Saferforberungen blieben auf bie Saltung inlänbischer Barenbesiber ohne Einfluh, weil die geringen Bu-fuhren bes Inlandes eine Erganzung ber schwachen Sandels-bestände nur zu erhöhten Preisen ermöglichen. Die burch den hoben Preisstand ber Braugerste bedingte Zurudhaitung ber Raufer tann bie feste Tenbeng für biefen Ariftel umfoweniger erichüttern, als auch bas Austand an feinen boben Farberungen festbalt. Der gute Abzug bon Futtergerfte und Mais bat 'u ber Berichtswoche feine Unterbrechung erfahren. 3m Deblhandel gestatteten etwas beffere Absaberhaltniffe eine fleine Preiserhöhung für Roggenmehl, mabrend Weizenmehl eber elwas billiger erlaffen werben mußte.

Es ftellten fich bie Getreibepreife am letten Marktiage in Mart pro 1000 fg. je nach Qualität, mobel bie Biffern ber Borwoche in () beigefügt find, wie folgt:

The State of	Weigen		Roggen		Safet	
Ronigeberg	178	(178)	1581/4	(155%,)	163	(170)
Dangig	177	(181	155	(154)	161	(164)
Stettin	173	(173	158	(159)	157	(157)
Bofen	178	(173) 154	(154)	151	(151)
Breslau	189	(183) 161	(161)	154	(157)
Beriin	177%	(178	161	(162)	171	(171)
Magbeburg	178	(173	168	(163)	161	(161)
Salle	173	(173	168	(169)	165	(165)
Leipzig	179	(180	172	(179)	171	(179)
Reftod	1721/2	(173	155	(155)	156	(159)
hamburg	176	(176	161	(161)	175	(176)
Dunnover	174	(175	161	(165)	170	(170)
Braunfdweig	173	(174	168	(167)	166	(167)
Münfter	ANE TH	Sean !		()	-	()
Duffelborf	185	(187	170	(168)	179	(178)
Roin.	180	(178	170	(170)	170	(1781/2)
Frantfurt M.	184	(1861/2		(1791/2)	175	(1771/2)
Manubrim	191%	(193	171	(173)	174	(176)
Stuttgart	196	(197	180	(185)	165	(170)
Stragburg	195	(1971/1	1771/	(180	185	(190)
Münden	206	(208	100	(193)	170	(179)

Brantfurt a. Dt. Fru dt preife, mitgeteilt von ber Breis-notierungefielle ber Landwirtich fistammer am Fruchtmartt gu Frant-furt a M. 22, Ottober. Ber 100 Rifo gu'e martifabige Bare, je nach Dual., loto Frankfurt a. M. Beigen, hiefiger, M. 18.25 bis
18.40 3*.45 Roggen, biefiger, M. 16.70 bis 17.00 3*.85, Gerfte
Mied n. Pfäiger M. 18.— bis 12.75 2*.45. Wetterauer M. 18.—
bis 18.75 2*, 18. Hafe, M. 17.00 bis 17.50 3*.45. Raps, thef.
M. 38.— bis —.— 2*.45. Rafs M. —.— bis —.— 0*.05. Mais
Laplata M. 13.60 bis 13.75 2*,45.

Ber Umjan auf bem Frantfurter Geuchtmarft wird burch falgenbe Abftufungen bezeichnet: 1" geschäftetos, 2" flein, 3" mittel, 4" groß.

*5 Die Stimmung auf bem Frantfurter Fruchtmartt wird burch folgende Abftufungen bezeichnet: 15 flau, 23 abwartend, 35 fletig, 45 fest.

* Maunbeim, 29. Oftober. Autliche Rotierung ber bortigen Borfe (eigene Depefche). Weigen, 19. - bis 19.25. Roggen, neuer, 17. - bis 17.21. Gerfte, 18.25 bis 18.75. hafer, 17.05 bis 17.76, Raps 83. tis -.-. Mais -.- bis -.

* Maing, 19. Ottober. (Offizielle Rotierung). Beigen 19.50 bis 19.95. Roggen 17.— bis 17.40. Gerfte 17.75 bis 18.—, hafer 17.— tis 17.85. Rops —— bis ——, Mais —— bis —— bis ——

Ties, 19. Oftober. Amtl. Norierung. Weigen, roter, M. 19.— bis ——, weiger ——. Roggen M 16.40 bis ——, Gerfte M.—— hafer

28. 15 to bis 15,60.

Rartoffein Baggonlabung, per 100 Rito 20. 5.25-3.50. . 6.50-7.00. im Dejailvertauf

Frankfurt, 29. Otibr. Der heutige Bieb marte mar mit 389 Ochsen, 71 Bullen, 991 Ruben, Rinbern u. Stieren, 320 Ralbern, 417 Schafe und hammel 1438 Schweinen, 1 Biegen, 0 Biegenlamm, und 0 Echaflamm, befahren.

Doffen: a vollfleifc, ausgemaftete bochten Schlachtwertes bis Och fen: a vollsteisch, ausgemäßtete höchken Schlachtwertes bis au 6 Jahren 87—90 M., b. junge, steilchige, micht ausgemäßtete und aftere ausgemäßtete 76—80 M., c mäßig genährte junge, gut genährte ältere 60—72 d. gering genährte jed. Alvers 00—00 M. Bullen: a. vollsteischige höchken Schiachtwertes 76—78M., b. mäßig genährte jüngere und gut genährte attere 70—72 M., e. gering genährte 00—00 M. K ü de und Färsen (Stiere u. Rinder): a. höcht. Schiachtwertes 80—83 M., b. vollsteischige, ausgemäßtete Kühe höchften Schiachtwertes bis zu 7 Jahren 76—70 M., c. ältere ausgemäßter kühe und weniger gut entwidelte jüngere Kühe u. Färsen (Stiere u. Kinder) 64—68M, d. mißig genährte pübe u. Kürfen (Stiere u. Kinder) 64—68M, d. mißig genährte kübe Rube u. Burfen (Stiere u. Minber) 00-00 EV. e gering genahrte u. Farfen (Stiere u. Rinber) 00-30. DR. Ralber: a feinfte Daft (Bolle Maft) u. beite Cangfalber (Schlachtgewicht) 100-106 3f., (Bebenbgewicht) Mast) n. beite Sangtälber (Schlachtgewicht) 100—106 Pf. (Lebendgewicht) 60—68 M. b. mittlere Mast. n. gute Sangtälber (Schlachtgew.) 90 bis 95 Pf. (Lebendgew.) 45—57 M., a. geringe Sangtölber (Schlachtgew.) 73—75 Pf. (Lebendgew.) —...M. d. ältere gering genährte Kölber (Presser) —..., M. Schafer a. Mastidmuer und singere Blabbammel (Schlachtgew.) 81 bis 83 Pf. (Lebendgew.) —... R. b. ditere Masthämmel Schlachtgew.) 72—74 M., (Lebendgew.) —.... a. mäßig genährte hämmel und Schale (Merzschafe) (Schlachtgew.) 00—00 Pf. (Lebendgew.) —... Sch weiner n. vollsteilchige ber feineren Rassen und beien Kreuzungen im Alter dis zu 1 H. Jahren (Schlachtgew.), 75—77 Pf. (Lebendgew.) 60 Pf. b. seischigte (Schlachtgewicht) 75—00. (Lebendgew.) 69, c. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 63—70, d. ausländische Schweine (unter Angabe der hertuntt.) 0.00.

Sen. n. Strobmarft. Frantfurt, 19. Ditober, (Amti, Rotierung . ben Dt. 3.10 bis 3.60. - Strob M. 2.00 bis 2.10 per Bentnec Dbit. Bericht ber Tentralftelle fur Doffberwertung Granffurt a. IR

20. Oftober 19 6, Mepfel: Canaba Menetten 20-28, Golbpar manen 18-30, A e p f e l: Canada Menetten 20—28, Goldpar mänen 18—30, Champagner Renetten 20—28, Baumann 18—25, Raffeler Menetten 30—24, grane Renetten 22, Wedlenburger 18—14, Bellefteur 20, Butten, 12—16, Kolendofel 18—20, gelber Tedelabel 20, Eiferapfel 20, Landsberger 28, Zaffetapfel 16—75, Fürft Bismard 16—30, Goldberger 28, Taffetapfel 16—75, Fürft Bismard 16—30, Goldberger 28, Niphon Bepping 20, Königt Kurghiel 20, Kaifer Friedrich 24, Blenheim 28, Orleans Kenetten 24, weißer Matapfel 18, Anhalter 16, Beingenopfel 15, Kronrenetten 18, graver Pepping 20, Goldberpping 20, Gern-Renetten 21, Baifen 16, Kaifer Merander 18, Echoner von Boscop 25—30, Unanas Kenetten 30—40, Eiferäpfel 15, geflammter Kardinal 19, Borsborfer 22—30, Binter Streifling 14, Karmeliter 18, König Karl 24, Leberöpiel 20, Kochapfel 15, Schaftnassen 12—15, Quitten 15—20 Rart, alles per Zentner.

Gelt er än f e lb. der Doppelarutner 8—10 Mt.

Reiterapfen, per Doppelgentner 8-10 IRL

Birnen. Be Bertier 30, St. Germain 20, Colomas 20, Grum-tower 20, Rubentopf 10, Paftorenbirnen 13—16, gute Buife 18, Molie-vurich 12—18, herzogin von Angouleme 28, Schone von Pontoife 30, Diets Burterbirnen 20—30, Bergamotte 30, Hofratsbirnen 30, Madame Berte 12, Dartenpont 20, Biegel 17, Rochbirnen 7-10, Bwetiden 4.- Mart, alles per Bentner.

Die Breisnotirungs-Rommiffien.

Der Arbeits: Nadiweis Wiesbabener "General» Aluzeiger"

wirb taglich Dtittags 3 Hhr in unferer Erpedition Mauritiusftr. 8 angefdlagen. Bon 41/4 Har Rachmittags an wird ber Arbeitemarft Loften Los in unferer Expedition per-

Stellengelucte

Junger Mann Stellung ale Beichafte. ober als Berrichaftsbiener, berfelbe mar guleht in einem größ Saule in Stellung. Off. u. D. 29. 1569 an die Erved. b. Bl. 1573

Heizer,

junger foliber, fucht paff Stelle. Rab. ju erfragen Dellmund-ftrage 49, Bbb. 3. 1445 Beff. in Frau fucht Baben ob.

Bureau gu reinigen 1476 ftellerftr. 10, 1 t. Gine faub. Frau f, 28afd- n.

Bunbeichaftigung hermannftr. 9, Bob. D.

iddien f. 2Bafch- ober Pup-Beidattigung, 16 Bellmundfrage 29, Bbb. D.

Rettelbeditt, 6, g. 1. 1168 fucht Beichaftigung Fran für halbe ob. gange 1535

belenenftrage 18, 3. Mingeb. Buglerin If Befchaftig

Beriefte Dotelyn Reftaurationes Rodin fucht fofert Stellung, Dff unter M. 23. 607 an bie 1590

Offene Stellen

Männliche Personen.

Bum Beitragen von Beichafts-

Berfönlichkeit für einige Gennben bes Tages, eb. auch abente gefucht. Offerten unt. 3. 2990 an die Expedition biefes Blattes erbeten.

> Bir juchen eine Angabl tüchtiger

Rigaretten-Sandarbeiter

jum fofortigen Gintritt und für banernbe Beichaftigung. 2989

Waldorf-Astoria Company. Sigaretteniabrif. Etnit art.

Tüchtiger Marmorpolierer fofort griucht. 111 G. Lippe, Dobbrim.

1 Schloffer und 1 huf- und Bagenichmieb fof. geg. hoben Lohn gefucht. Deintich Bredner, Amoneburg.

Schreiner (Mufchlager) foi, gefucht 160 Schierfteinerftr. 12.

Tücht. Heizer fejort gejudit. 159 1594 Schierfleinerftr, 58.

Wochenschneider

grimdit Rellerftrafe 14.

Schneiber gefucht Schonborn, Bismardring 26, L. 1429 Digomenichneiber gel. 1484 Dellmundfir. 8, Decren- u. Damenichneiber auf Bode geliche

Boche gefucht Bismardring 21, Laben. Barbier f. bauernb Samstage

u. Conntage | D. Brecher, Ramerberg 89.

10-15 tüdit. Erdərbeiter gejucht. 1293

Gebr. Roftbad. Rellerftrage 17 ii. Lubwigftr. 11. Gin tudt. Roperiatite. 1. 934 tucht Rofferfattler fucht unger fanberer Sausburiche O gejucht

Dobbeimerftr. 50, part Gin tficht, foliber Sausburide bei gutem Bohn gei, 1509 Rronenapothete, Berichteftr. 9. Gitt junger Laufburiche ge-

3. Sofem. Relinerichriting gef Dorel Rigga. Cadierer Lebring geg. Bergülung gefucht.

Bellmunbitrage 37. (Sin Regeljunge gefucht 1600 Blatterfit, 73,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden: Schweizerbegen Garrnet Gemufe

@lafer Baniglafer Rabmenmacher Raufmann Baben Gattler Edloffer f. Ban Schneiber auf Boche Schinhmacher Stublmacher 29anner Serrichaftebiener

landwirtid. Arbeiter Arbeit suchen:

Raufmann Speng et Bureaubiener Bureaugebülf: Ginfaffierer. Taglabner

Weibliche Personen.

Buarbeiterin n. Behrmabche : gef. Teines Beichaftsbaus in Buesgut bürgerl. Röchin bei bob. Lobn in bauernbe Stellung, Off, mi Angabe ber bisherigen Stellen u. Chiff. &. 9226 an bie Erp. b. Bl. erbeten. 9238 erbeten.

Gine angeb Bieftaurationeiochen bei gutem Bobn per 1, Ro-1545 bember gefucht. Reftaurant "Bfau".

Tüchtiges Alleinmädden auf 1. Movember gefucht in gute Famlije

Labnftrafe 6, 2. Ginfaches braves Madigen 1473 fleinen Saushalt gef. 1473 Berberftr, 23, 2, r.

lumines Madmen

fofert gefucht 14. Scharnborfift. 15. Mirtid Jungeres Moonen

tagsüber gefucht. Rab, in ber Erpes, b. Bi. 1517 Danbacen für Dansarbeit gef.

Deabchen für bormittage gef. Franfenfir. 21 p. 1680 Gin Rindermadden im Alter bon 18-16 Jagren v

9-6 Uhr gefucht Reuborferfir. 6, 1.95 Gine unabhang, monatsfrau gef Gebanftr. 1, 1. 1, 1520

Suchtiges Monatsmadden von 6720 Friebrichftr. 1, 8. L.

2-3 geb. junge Madchen finden itebev. Auf-nahme in II. erfill Fremben-Benf gur Erlernung b. ff. Riche und Dauthalt. Benfion Bella, Rheinftraße 26.

Tücht. Frant für Reinhaltung einer Bohnung merin, 3 Ctb., bei eing. herrn gef. Bigarettenfabrit , Menes". 1403 Beber affe 10.

fin junges Nahmadden gei. Deienenftr. 26, 1. 1509 Behrmabden jum Reibermachen gef. Bertramar. 2, p. 1143

Chriftliches Beim. Derberftr. 31, Bart. 1., Stellennadiweis. Anftanbige Dabd, jeb. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Bogis für 1 Dt. taglich, fowie flets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater gelucht: Stuber, Rinber-gartnerinnen, Rodinnen, Daus. u.

Alleimmabchen.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen-Bermittelung Beöffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen, ndt flanbig:

A. Rödinuen (für Bringt), Alleine, Souse, Rinber unb Ruchenmabden.

B. Baide, Bup. n. Rotalsfranen Rabermnen, Buglerinnen und Laufmaochen u. Taglabnerinnen But empfohlene Madchen erpalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.für höhere Berufsarten: Minbe.frauleine n. . 2Barterinnen Stuben, hausbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Comptoriffinge : Berfauferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebremunen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. Dotei. u Reflaurationstodinnen. immermabden, Baidmabden Beidilegerinnen u. Doushalter-innen, Roch. Buffete u. Geroic.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 argti, Bereinen Die Abreffen ber frei gemeiberen, argt. empfoblenen Pflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfahren



Männergesang-Verein "CONC

Zu dem am Sonntag den 28.1. M.,nachmittags 1 1/4 Uhr. im Festsaale der "Walhalla" stattfindenden

Festessen 📚



sind Tischkarten à 3 Mk. bei Herrn Julius Bernstein, Kirchgasse 54, sowie im "Walhalla"-Restaurant zu haben. Zu recht zahlreicher Be-Der Vorstand. teiligung ladet ergebenst ein

Die Firma, unter welcher das Amtliche Rollfuhr-Unternehmen der Egl. Preuss. Staatsbahn arbeitet, ist: Bureau:

der vereinigten Spediteure

G. m. b. H.

Süd-Bahnhof

Wiesbaden.

Um Verwechselung mit ähnlich klingenden in keiner Beziehung zu dem amt-lichen Unternehmen stehenden Firmen, wie "Speditionsgesellschaft etc." zu vermeiden, bitten genau die obige Firma:

.. Et llcomptoir der vereinigten Spediteure zu beachten.

7739

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 25. Oktober 1906.

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. nachmittags 4 Uhr:

Ouverture zu "Die Felsenmühle" G. Reissiger V. Herbert Bajaderentanz I, Lichtertanz der Braute A. Rubinstein W. A. Mozart und Bajaderentanz II aus "Feramors" Symphonie D-dur in einem Satze . Chopin Notturno Es-dur Ouverture , Meeresstille u. gliickliche Fahrt" Mendelssohn P. Herfurth 7. Abschiedsständehen Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk 8. Kriegsmarsch aus "Rienzi" . Rich. Wagner

abends 8 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER. F. W. Münch 1. Graf Waldersee-Marsch Kaltiwoda Ouverture pastorale Ch. Gouned Sarabande aus "Cinq-Mars" Ph Fahrbach Liliput-Polka Willmers Pastoral-Phantasie Ouverture zu "Die Entführung a. dem Serail" W. A. Mozart La vague, Walzer 8. Vom Hunderdsten ins Tausendste, Potp. A. Schreiner

Zyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Künstler.

Freitag, den 26. Oktober 1906, abends 71/2 Uhr:

I. Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister UGO AFFERNI. Solist: Herr Karl Burrian, Königt. Sächs, Kammersänger und Hofopernsänger aus Dresden (Tenor).

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. Pianoforte-Begleltung: Herr Kapellmeister AFFERNI.

1, (Zum ersten Male.) Symphonie phantastique in 5 Sätzen 2. Arie des Matthias a. d. Op "Der Evangeliman" W. Kienzl Herr Burrian P. Tschaikowsky F. Liszt a) Mein Kind war' ich König Novotny b) Eva G. Lazarus e) Fatinga d) Ultima Thule F. Weingartner Herr Burrian

Eintrittspreise: I, numerierter Platz 5 Mk.; II, numerierter Platz 4 Mk. Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk. Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk. Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tages-

kasse im Hanptportal. Abonnementspreis für die 12 Zyklus-Konzerte: I. numerierter Platz 42 Mark. — II. numerierter Platz 30 Mark. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpassen geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung

NB. Da Sonntag den 28. Oktober die Nachmittagsvorstellung ausfallt, ist dieses noch die elnzige Nachmittagsvorstellung zu kleinen Preisen. Billetvorverkauf für diese Vorstellung, ab Mittwoch den 24. Oktober, vormittags von 11-1 Uhr.

Direction: Dr. phil. & Raud. Gerniprech Anichluft 49. Feritfpred.Anfdlug. 49. Tonnerstag, ben 25. Cftober 1906 Dugendfarten gultig. Fanfgigertarten gultig.

Die Rachtfritit.

Luftfpiel in 3 Aften bon Rubolf Bresber. Spielleitung: Dr. Berm. Rauch Endwig Lauterbach, Berleger ber Beitung "Die Bahrheit" Guftav Schulge Dr. jur, Billi Lauterbach, Referendar, fein Sohn Dans Wilhelmy

Dr. Walbemar Refler, Chefrebatteur ber Beitung "Die Bahrheit" Georg Rider Mar Fabrenhols, Feuilleton-Rebalteur Deinz Deiebrügge Dans Chriftoph Finte, Bolontar, Reffe Lauterbachs Aubolf Bartal Fribolin Sauerland, Journalift Theo Tachaure Berthilde Reffer, feine Grau Sdutt, Metteur

Sabian, Sausorforger Ceonore Bamberta, Schaufpielerin Frit, Chriffian, Seterlebrlinge Schola. Ein Tapegierer Ein Depefchenbote

Ort ber Sandlung: Gine mittelbeutiche Refibeng. Anfang 7 Uhr. Raffenöffnung 6.80 Uhr.

Miltner-Schonau Theo Dort Minna Agte Bertha Bignben Brta Dabler Stefft Sanbori Gerbarb Gafca Mar Rifd Frang Dutis Beit: Begenwart. Enbe nach 9.30 Uhr. liches

150

NB.

Radio in D

etten.

Prim

jahr

1577

Jos

MI

la ber

Tel. 5

Das sensationelle III. Herbst-Programm. Spielplan vom 16 .- 31. Oktober 1906.

"Der menschliche Pavian". "COCO" hatte die Ehre, zweimal auf besonderen Befehl vor Sr. Kgl. Hoheit dem Kronprinzen aufzutreten. In Stockholm war derselbe drei-mal ins Kgl. Schloss geladen. In New-York wurden Mk. 200 000 für Coco

geboten. Sowie: S Attraktionen.

Anfang 8 Uhr. Ende 10% Uhr. Vorzugskarten an Wochentagen gülti g. 114

Konzerthaus "Deutscher Hof" Gotbgaffe. Renes Programm.

16.-31. Oftober: Steirildes Gelang- u. Initrumental-Enlemble Wilde Rosen.

4 Damen - 2 herren. Gintritt frei.

Brillen und Pincenez in feber Preislage. C. Höhn (3nb. C. Krieger), Optiter, Banggaffe b.

nur Friedrichftraße 11. Vogelsang.

Jede kluge und sparsame Hausfran sammelt

Rur grüne Rabattmarken, benn fie weiß, nur biefe

zur Einlösung wirklich reeller und gediegener Hand: und Rüchen-Geräte.

Renheiten 3 geben fast täglich ein und ift ichon jest für größte Auswahl zum Weihnachtsfeste gesorgt.

Jedermann erhält ein Sammelbuch mit CE 30 grünen Rabattmarken gratis. D

Bitte überzeugen Sie fich perfonlich! Waren=Spar=Rabatt=Spstem (Karl Rußbaum), Inh. Zritz Ellinger,

Rleine Langgaffe 7 (mifgen Jauggaffe und Meggergaffe).

1597



Freitag ben 26. b. Dite., abenbe Hanvi-Generalverlammlung

mit nachfolgender Tagesordnung fatt: 1. Jahresbericht bes Prafibenten. 2. Rechnungslage des Raffierers. 3. Wahl ber Redinungsprufer. 4. Reuwahl bes Borftanbes. 5. Berichiebenes.

Bir laben hiergu unfere Gefamtmitgliebichaft ergebenft ein und bitten um puntt. liches und bollgabliges Ericheinen.

Der Borftanb.

25. Oftober 1906.

Um jedermann Belegenheit gu geben, fich einen wirf. lich zuverläffigen Weder für billiges Gelb anguichaffen, bertaufe ich von heute ab

Sluk la. Qualita Patent-Wecker jum billigen Breife bon 2 Dr. 90 Bf. pro Guid.

NB. Jeder Weder ift regnliert und geolt. - 2 Jahre fdriftliche Garantie. Adolf Wolf, Uhrmadier, Midelsberg 21.

Bäckerei-Eröffnung u. Empfehlung.

Der geehrten Ginmobnerfchaft von Biesbaben, fowie meiner werten Radbarichaft, Freunden und Befannten bie ergebene Mitteilung, bag ib Donnerstag, ben 25. b. Mis., in meinem Saule Vork-

Brod= und Seinbäckerei

miffmen werbe.

Sochachtungsvoll.

Ferd. Wenzel.

36 offeriere: Brima Beifibrot (lang) p. 2. 45 Bi-Stima gutfochende Weigenmehle ber Bid, 28, 21, 19, 17, 15 Bi Brompte Bebienung und alles frei Saus,

An die Bahlung ber Coulgelber für bas 2. Salb. ahr 1906 wird erinnert.

Biesbaden, den 24. Oftober 1906.

1577 Stabthauptfaffe.

Josef Piel, Dentist, Rheinstr. 97, part., stffentchaftlich und technisch ausgebildet an amerik Dochfoule. emstehte fich jum Anfertigen fünülicher Zähne, mit u. obne Gaumenstatte, femie Blombieren ichabhafter Zähne ze. Bountandige Gebiffe fertige unter Barantle der Brancharteit für jeden Fall. Jahugteben ichmerglos mit Bachgas. Sprechftunben: 9-4, Conntags 10-12 Uhr.

Achtung! Alditung! Gier. Durch fets frifd eintreffenbe Genbungen befter Bare bin ich ber Lage, allen Anforderungen gerecht ju werden. Um geneigten Bufpruch bittet

Sochachtenb Georg Fokter, Eiergrosshandlung, Wiesbaden, Fantbrunnenstraße 7. Telegramm-Abresse Folter-Wiesbaden. Tel. 999.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Beff. Sandwerfer fucht mabi. Bimmer.
Off. m. Preisang. n. B. 1460
an die Erped, b. Bl. 1572 Cerrobenfir. 27, Sth. 1. t., eleg. 4.Bimmer-, ev. 5-Bim. Bohn. mit Bait, u, rchl. Bubeh. ju bin, Portirage 29 fcone 3-Jimmer-

Bohnung mit Balfon auf Jan. 07 bill. ju berm. 1536 Boen: 29 icone 2.Bimmer-Boen: mit Bubehor fofort billig ju bermieten. 1539 Sellmunbfir. 30, Dach, 1 gim. 1587

Morigitrage 11, 2., gem. Schlafzimmer, fowie 1 gr. 2 fenft.

Chwalbacherftr. 7, Stb. r., 1. i., m. Bim. m. 2 Betten. 1561 Debal, Zimmer ju bermieten. Monatl. 12 Mf. 1541 Gebanftraße 6, 8. St

Bertramftr, 15, 2, 1., icon. gr. mbf. R., mon 20 DR. 1539 Bertramftr. 14, 1. 1., ich. m 3. mit Raffee a. 1. Ropember. 1534 Breis 22 Mt.

Möbl. Zimmer gu permieten

Bismardring 38, 9. L Portite, 29, 1, 1., joone Cout.größ. Bafderei ac. geeignet, fofort illig zu verm,

Portirenge 29 einige größere infiellen, ff. gegen Sausarbeit, fofort billig ju verm. 1588

An- und Verkäufe Sunge Ranarteubabne, gute Sanger, fur 6 u. 8 ML ab-

Mondel, Quifenfir. 14, Stb.

Gebr. Herd, mittelgr., gu vert. Ablerftraße 38.

Ein cremes wollenes Kleid billig gu bertaufen Schachtftraße 4. 2.

Rleiderschr., 1 gr. Bugeltifc, 1 Bett m. Matr. u. Strobf., 1 bergl. m. Sprunge., Matr. u. Dedbett bill, gu vt. R. Martiur. 11, btb 2, St. 1597

Ein Hund, Dobermann, Rabe, 7 Monat alt,

Stammbaum pramtiert, preiswift, Stammbalm pramtiert, beibft noch abzufeben, auch ift baleibft noch eine gute Bumpe, Fenfter und haustaren abzugeben Blüdersftrage 20, 1. St. 1602 Bilgenröther.

Verschiedenes

Phrenologin und Chiromantie 159 Selenenftr. 9, 2. Gtage. Täglich ju iprechen.

Geübte Friseuse nimmt noch Damen an 158 Bleichfir, 18, I. Gtb. 1. Guter Brivar-Mirtagetifd 1881 Edwalbaderftr. 22, 1.

Shilder aller Mrt merben angefauft.

Bogelfang, Griebrichftrage 11.

Hypotheke. 10 000 M. nach ber Lanbesbant 1907 gel. Off. u. 5. 1590 an bie Erpeb, b. Bl. 1589

Kartoffeln, BRagn. - Dentiner 3.30 M franto Daus. Beftellungen 28ilh. 2Bolf, Rieblar, 3.



Frauen unter sich können die Favorit - Schnittkönnen die Favorit-Schnitt-muster nicht genug loben. Mit grösster Leichtigkeit kann jede Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favorit-Schnitto ele-gante Kleidung von vorsügl. Sitz herstellen. 1000e glänz. Anerkenn., vielfach prämiiert. Favorit, der beste Schnitt Manveri, das Favorit-Moden-Album (our 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Ver-kaufsstelle der Frma oder, wo eine solche nicht am Pistze, direktv. d. Internationalen Schnittmanu-e faktur, Dresden-N. 8, e

Ch. Hemmer, Langg

Berlitz School Sprachlehrinft. für Erwachfene Luisensirasse 7.

Herren- und Knaben-Mngfige, Batrtots, Joppen, Saccos, hojen und Beiten, Schulbojen frauend billig. Schwarze Anguge, fritene Gelegenheit. Neugasse 22, I Stiege. Bein Laben. 9293

Pferde frippen und Rauffen

ftete auf Lager Quifenftraße 41.

Anext.

fachm. Mr. paratur. Bertftatt. Breife billig. Er, Lager in Ilhren, Golde u. Gilberwaren u. opt. Mrtiteln Paul Jäntsch, 3 Faulbrunnenftrafte 3. Befanntmachung.

Jonnerstag, ben 25. Oftober 1906, vormittags 9 Uhr aufangend, werben in ber Sofraite

Wellrightrage 33 dahier, nachverzeichnete Gegenftande, nämlich:

1. unfertige Damenroben, Blufen, Unterrode, Unterhojen, Rachtjaden, Schurgen, Rorjette, Strumpfe, Band. idube, Tajdentücher.

2. Arbeiterhofen, Arbeiterjoppen, Arbeiterfittel, Berrenhemben, Unterhemben, Unterhojen, Coden.

3. Rinderhofen, Blufen, Demden, Unterhofen, Rinderftrumpfe.

4. Rleiberftoffe, Baumwollbiber, Bettvorlagen, Borhangftoffe, 1 Tifch u. bgl. m.

gegen Bargahlung öffentlich zwangs. weise berfteigert.

Berfteigerung bestimmt. Biesbaben, ben 24. Oftober 1906.

Weitz. Berichtenollgieher.

Befanntmachung

Der Gartner Jatob Bromfer hier beabfichtigt, auf feinen Bachtgrundftuden im Diftrift Langelsweinberg, Blur 42, Rr. 86 und 87, ein Gartnerwohnhaus gu erbauen, und hat deshalb die Erteilung der Unfiedelunge-Genehmigung (§ 1 bes Beiches betr. die Brundung neuer Anfiebelungen in ber Proving Deffen-Raffau, vom 11. Juni 1890, Gefets-Sammlung Seite 178) beantragt.

Gemäß § 4 bes genannten Gefetes wird biefer Antrag mit bem Bemerten befannt gemacht, daß gegen ben Antrag von den Gigentfimern, Rugungs- und Gebrauchsberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundftude innerhalb einer Bedflufivfrift von zwei Bochen - vom Tage ber erftmaligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Roniglichen Boligeis bireftion bier, Einspruch erhoben werden fann, wenn ber Einipruch fich durch Satjachen begrunden lagt, welche die Unnahme rechtfertigen, bag die Anfiedelung bas Gemeindes intereffe ober ben Schut der Ruhungen benachbarter Grund. finde aus bem Geld- oder Gartenbau, aus ber Forftwirticaft, ber Jagd, ober ber Gifderei gefahrben werbe. 1574

Biesbaben, 23. Oftober 1906. Der Magiftrat.

Betanntmadung

Aus Anlag ber am 29., 30., 31. Oftober, fowie am 1., 2. und 3. Rovember b. 3s. hierfelbft auf bem an ber Schierfteinerftrage nach ber Stadt ju gelegenen Teile bes Ererzierplates ftattfindenden Bierde Bormufterung ift ein Berzeichnis über ben aufgenommenen Pferdebeftand im Stabtfreis Wiesbaden aufgeftellt worden.
Die Pferdebefiger werden hierdurch erfucht, bis zu ben

genannten Tagen in bem Rathaufe, Simmer Rr. 42, Gin-ficht in bas Bferbebeftandsbergeichnis nehmen und far ben Sall des Erforderniffes, Antrage auf Berichtigung besfelben, namentlich in Beziehung auf die Angahl der Bferde, Die Reihenfolge berfelben bei ihrer Borfilhrung, Farbe, Abzeichen, Gefchlecht und Alter berfelben, ftellen gu wollen.

Wiesbaden, ben 23. Oftober 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Auf den beiden Kehrichtlagerpläten im Diftrikt "Dasengarten" an der Mainzerlandstraße und "Kleinseldchen" an der Totheimerstraße kann tagsliber der noch vorhandene Rest kompositierten Kehrichts unentgeltlich abgesahren werden. Für die Zukunst wird solcher nicht mehr bereitet, da samtliche Kehrichtmassen in der städtischen Rebrichtverbrennungsanftalt berbrannt werden.

Wiesbaben, ben 18. Oftober 1906. Stabtifces Stragenbauamt.

Heustans

Haupt-Preislagen



10,50 Mk.

12.50 Mk.

15.- Mk.

18.- Mk.

Alleinverkanf d. berühmten Fortschriftstiefel.

Meustadts sinuhwarenhaus

Wiesbaden

Langgasse 9.

Bitte um Besichtigung der Schaufenster-Auslagen.

gefunde gelbe Rartoffeln, Wif. 2.80 gut fochenb.

Seinfte mag, bon.=Kartoffeln ächte Thur. Gierkartoffeln

hechtsheimer Mauskartoffeln

KölnerKonjum Geschäfte

Schwalbacheritr. 28, Wellrivitr. 42, Ede Welbftrage.



Donnerstag abend : Mekelindpe,

wogu freundlichft einlabet 1582 Rart Partmann, Ablerfrage 20.

Connanhar



S Bente 20

Reftauration "Drei Könige" Marttitrage 26.



Dente Donnerdtag Wegelinppe. Do

Morgens, Belffetich mit Krant und Bratwurft. Abends, Sausmacher Burft u. f. m. 1606 Carl Gilles. 1606 Es tadet freundlichft ein



Zur Burg Rheinfels,

Deute Dounerstag Menelfuppe.
Rorgens Belifte fc mu fraue und Bratwurft, abends Dausmacher Burft ufm. Es labet freundabends Pausmacher Burft ufm. 1593

lidft ein. Hochheim a. M. - Restauration zum Weihergarten. Broger Saat - Garten - Regelbahn - Stallungen. la Germania Bier (hell und bunfel), nature. Dochh. Weine. Anerfannt gute Küche. 2821 C. Fleischer.

S. Rumanthal & Co.

Donnerstag Freitag Samstag

Nur solange der Vorrat reicht.

Gelegenheitskauf

echter Porzellan-Waren

3. Etage

Weiss

Speifeteller, dich u. Feston Stück 12, 8 Pfg. Deffertteller, dich u. feston " 9 u. 6 " Salatieren, etkin Stück 28, 17 u. 13 .. Kompottieren, oval Stück 25 u. 18 .. Kleischplatten, aval Slück 28 u. 19 .. Mehlfpeifeformen Stud 48 u. 38 .. Taffen mit Unterfassen Eierbecher mit u. ohne Teller Sid. 5 u. 3 ... Afchenteller mit Schwedenhalter Stok.9 " Milchannen Stück 18, 9 u. 5 .. Bierkrüge mit Lichtbild Stüt 42 .. 3ahnstocherbehälter Terrinnen groß Stück 110, 95 .. Saucieren Stück 58, 28 .. Platten rund gruß Still 48 .. Kuchenteller mit Griff Sick. 28 u. 10 .. Kaffeehannen Silik 38, 28 u. 19 ..

Kaffeeservice 9 feilig.

- 1 Kaffeekanne
- 1 Milchanne
- 3ucherichalen
- 6 Tassen M. Unterfassen

Indisch blau

Eierbecher Slück 24 u. 9 Pfg. Kompotteller . 18 .. Mildhannnen Silk 38, 25 u. 18 .. Taffen mit Unterfassen Stok. 32 u. 25 .. Deffertteller Stück 28 u. 25 .. Speifeteller fat u. fiel Sillik 48 .. Speifeteller Zwiehelmuster .. 48 .. Kompottieren Bill, 81.125, 85 U.48 .. 3ucherdofen Stuck 95, 88 u. 48 .. Kaffeehannen Silk 88. 75 u. 58 .. Butterdosen Platten, oval . 98, 75 u. 58 1.25 Mk. U. 85 .. Saucieren Kuchenteller mit Griffen Stück 98 .. Cabarets, 2 feilig Stück 1.75 Mk. Ragoutschüsseln m. Deckel Silk 2.95. Terrinen, gross

Cafelservice 23 feilig.

Speiseleller, flach u. tief Platte, 1 Salatiere Sauciere, 1 Terrine Deckelschüssel,

Winter-Saison Za

Küchenlampen Stick 45, 38, 28 Ptg. VOD 42.- bis 1.45 Mk. Tijchlampen Stild 1.75 Mk. Bängelampen 3uglampen von 50.- bis 3.75 Mk. Ampeln Stick 19.75, 10.75 bis 2.75 Mk. Klavierlampen Slük 15.75 bis 10.50 Mk. Wandarme Silik 1.95, 1.73, bis O.75 Mk. Studierlämpchen Slink 3.75 bis O.35 Mk.

Wärmeflaschen, verzinnt, Stück 1.75 Mk. Ofenschirme Sild 4.95,3.85 11.2 5 Mk. Kohlenfüller Slück 1.35, bis O.95 Mk. Kohlenschaufeln Slük 25, 19 u. 12 Pig. Stocheisen Stück 22 u. 12 Pfg. Kohlenkasten, Gusseisen Stück 98 Pig. Asche=Eimer Stück 95 u. 58 Pfg. Ofenvorseter Gusseisen Sid. 2. 45.1.95 Mk

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S

bal part.

Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Griedrichftrafe II. . Telefon 708 Roftenfrete Beichaffung von Direte und Raufovjetten aller Art

Miethgeludie

Suche

für girta 8-10 Tage gut mobl. Bimmer mit Brubftid in befferem Saufe. Offerten mit Breisangabe unter 91. 2984 an bie Erpeb. Blattes erbeten.

Vermiethungen

Biebrich a. Ich.

Dochberrichaftliche Wohn m. ich. Ausficht, an gr. gartnerifch fch Ant, gei., m. Bentralbag. einfchl. Brand u. Bediennug, eiefer, Bidt In. Delmenhorft. Binoleum belagien all. Rammen u. hochmob. inneren Musbau, ferner feuer- u. ichallfich. Daffindeden u. Treppen, bbaienifder Schutz.

Gere Raifer n. Dublitr... 6 Bimmer, Bat, Loggia. 2 Balt. reicht. Bubehör, 202. 1300 bis

Ede Rathaud. u. Diüblite., 5 Bimmer, Bab, Dabdenfammer, 2 Ball u. reicht, Bubebor, 1 Gr.

B. 1300.— Bubehor, I Gr. Mittelhans Mühlfürafie. 4 Zim., Mädchenlammer, 2 Balt, u. reicht. Zubed. per 1. Oft. en. früher gu vermieten DR. 1000 bis 1100, -.

Mah. Hubert Himmes. Architeft, Biebrich am Rhein, Raiferftrage 58. Telephon 117. NB, Gemeinbeabgaben, Cinfommenfteuer nur 134 Brog. 2834

Zimmer.

Taunusfir. 1. 3. St. Reller und Ride, 2 Manf., Reller und Bubeh, per fofort gu verm. Rab Philippi, Dambadtal 12, 1, n, Bohn. Bureau Bien & Co. Friedrichftrage 11.

7 Zimmer.

Raifer Friedrich Ding fofort zu vermieten. 9276 Rab, nur Gortbeftrage 1, 1 t.

Gde Boethe u. Monigit. 56, 21. St., gorft nen bergericht. ichone 7-gimmer-Bobnung, 2 Bal-jons, Bab u. reicht. Bubehör, auf fofert bermieten, Rab, part. 9278

5 Zimmer.

Goetheltrake 23, part. mBimmer, Ruche u. Bubehor (Bab),

vobi fert ob, unmöbitert, fofort gu Jahnir. 20, ich o-Bimmerm,, 1. u. 2.Et, mit Bub, auf fofort

Mab Parterre.

Billa Reffelbamir. 4, 28ognang mit 5-6 Jim, und Bubeb., Bel-Etage, per fofort ob. ip, gu verm. (Ant Bwei-Familienhaus). Mab. Mar hartmann, 54 Schubenftr. 1.

Dettelbed. u. Mingitt, begint. wohnung per fofert ju berm.

4 Zimmer.

Placherftr. 29, Reubau, ichine 4., 3. u. 2.-Bim. Bobn, mit Bab u. allem Zubeh. auf sofort gu vm. Rab. Baubureau Derber, 27 Portftraße 27.

Binderplay 3, practe. 4-Bimpreism. per 1. Januar gu per-

Grbacherite. 8 4-3.-28., b. Reu-geit entipr. Raberes bafelbit

Patiftraft 42 neu berger, ich. Bobn, Bel-Et., 4 3immer, Bob, Ruche, Reller, an r. Leute Rab. 2. Stod.

(5 obenftr. 2, Den., J. St. ich. 2 Bim, n. Jubeb, im Abichi, ju berm. R. Bab., p. r. 1416 Neubau Gebr. Vogler

4-Bimmer-Bobn., b. Weng.

entipr, einger., ju vermieten. Rab

Dietenring 1, 4. gim, Bobu., ber Dengeit entipr. andgeft., per fofort gu bermieten. Rab. part.

3 Zimmer.

(Gde Blidfir.), icone 8. Bimmer. Bobnung mit Bubebor, 1. Etage.

Binderfir. ub ift in ber Bel-

mit Bubeh, bill, gu berm. Rab.

Birthabergobe 6 fd, 3-B. trob-

Bu bernt, ev. mit etwas Gerren,

Shöne 3-Zim.-Wohnung

(Sneifenamir. 25, 8-Bimmer-Bolnung (d. Gtoge), freie

Bage, fofert od. fpat, gu vernt.

Neubau Gebr. Vogler

Ballgarterfir, Bbb., ichone 3.3.. Bohn., ber Rengeit entfpr. einge-

Bohn (2. Et.) preism. 1962; 10 verm. Rab, bart. 1962

Karlsirasse 2, part.,

3 Bimmer und Ruche ju vermiet.

Ge Rieifirage find Boon D. 3 8. und allem Bubeh. per

Metteibreine & faone 3-Bimmer-

Deiederwaldtraße 4, Gta., 8-3.-Leuchtgas auf fof. 3u bm. 1256

Riebine 6 8 Himmer u. Bubebor Bbb. 1. Stod, per fofort ober

550 Dit. Raberes Michiftrage 3, B. Kraft. 8905

3. Sim. Bohnung mit Balt, per 1. Januar ju vin. Rab, bei Reiper, Bob, Sochp. 1260

Renban Meier &

Scharnborfftrafte, neben Edbaus Blücherftrafte, Salteftelle ber eieftr. Babn, find febr ichone behaglich

eingerichtere 3 Bimmer-Bobnungen

pre fofort gu berm. Rab, ba-felbft a Buifenfir. 14. Weinfontor.

Coone f. 3-3im. Wohnung auf 1. Januar gu vermieten. Seerobenfir, 11. & 1, Et c. 1479

Steingaffe 19, Dachwohnung. 3 Bim, u. Ruche ju verm, Greis 2) M. monati. 8159

Schierfteinerftrage 18 8 Bimmer

Dorfftrage 9 irbi. 8 Bim. Wohn . would. neu renoviert, fofort

Darift. 35, ich. 3-gim.-28obn. meggng-balber mit bebenten-

Reinbard, part. 1864
Petenting 6, Bob. 3., fchone
3.-Simmer-Wohnung ber
1. Jan. 1907 fofort weggugshalb.
billigft zu berm. R. p. 1360

2 Zimmer.

23 fücherftr. 23, Stb., find ichbine 2-gimmer-Bohnungen an verm. Rab, bafelbit im Baben ob.

Rifolgefir, 31, Part, L.

min 1. Jan. ju verm.

und Bubehor, im Mittelban,

wohnungen mit allem Bubeb.

fofort gu vermieten.

Mab. Bob. p. r.

1. Roobr. ju vermieten.

Rab. gu erft. Bbb, part.

mit Bubeber per fofort permieten Granffurterftrage 19.

Com'er, part. lints.

Rab. bei Moog, 1. Gtage.

Bismardring

Bollgarteritr., Mitte bout, icone Bimmerwohn, prim, gu verm. gu erir. Bbb. part. Bimmer und Ruce jof. bi Seiftfir, 16, Reubau, find S. u. gu permieten Dochftane 8. Sulzbach.

2 Bim. Wohn, nit Bente per fof. Rah, bei Weorg Rahn, Rirdigaffe 9, L. L. 2 g. und 1. Diener Benand,

3 Rammern u. Ruche, fof. an rnb., finberl. Mieter, für monatt. 22 M. in berm. Rab. C. Bbilippi,

Dogoeumeritrage 32 2 manfare.

Doguermerne 95, wbu, nusjace 2 Bim. Wohn, m. Ruche

preidmert per fofort ober fpater ju vermitten Raberes Borberta, 2. St. linfe. 5707

jammen 10. Mt.

Rafietes part, linte

un r bige Cente monari. gu

2. und 1.Bimmer-Bohnung Deroftrage 18 Manfardwohn,

96 gr. Bimmer, Sudje und Reller gn vm. 92. 1. Et. 1427 Deroftrage 23, Oth. 1., 2-3 Bimmer fofort ober fpater

Detteibedgroße 14, ich 2. 3imgu bermieten.

Dauergaffe 8, Sta 1. et., 2-Bimmer-Wohnung auf gleich ob. fpatre ju verm. Rab. 1397 Dianergaffe 12,

Bialiterit. 8 Dadiwoon., 2 Jim. u. Ruche, per fofort ed. gu verm. Nah, Platterftr, 8 ober Michelaberg 26. 9997

L Januar ju perm, Dab Moonftrage 15, S. p. dwohnung zu verm, Ridder-ftraße 27. Cramer. 1432

Schierfteinerte 24, 2 Bim. u. 20 Ruche und Glasabicht, per

fofort ober fpater gu berm. Rab. Dorfur, 31, Det. part. 2 Bim. und Rfiche ju rerm. 1458

1 Zimmer.

Gine altere unabhangige From fintet gimmer mit Ruche im Abfalug gegen Bandarbeit, Off. n. 3. S. 1800 an bie Erpeb. t.

Polerfrage 11 ein Bimmer, Bimmer ju perm.

Molecut, 59 1 Bim., Ruche u.

(Sin ich. Simmer gu vermieten Blücherftr. 16, 2. r. 1472 Buinmitt 12, part. 1 Bimmer und Ruche nobit Reller fo.

Donbeimerer. 98, Mittelb : 1. Bimmer. 29ohnungen ber jofort gu vermieten. Raberes 2.

Dobbermernt, 105, Sto., 1 9. fpater gu berm,

tratter ju berm. 1363 Tranfener. 17, Dadmohnung. 1 Jim. und Küche (Bob.) ju perm. Rab. Ecaruborfiftr.

Neubau Gebr. Vogler, Sallgarterfir., Mittetbau, Sallgarterfir., Mittelban, fcone 1.8immer. Bobn. gu berm. 1514

Seumunder, 51, 1 Bimmer u. Ruche ju verm. 1196

Sedanftr. 5,

Sth. part., 1 Bim. u. Ruche auf gleich od. fpat. ju verm. 8883 Chierheinerftr. 24, 1 Bim. u. Ruche ju verm. 1496 3 reteuring 1, 1. gim, Gobnung, Ruche u. Bubeb. per fof, ju berm, Rab, part. linfe. 1357 Dietenring 14, 28nb. p., 1 gim.

n. Ride per fof, ju verm.

Leere Zimmer etc.

leere Mani, mit Ruche, I obne Rache, ober gufammen g. bm. Bleichfte. 21, Bob. 1464

Schones, letres

Bimmer billig zu vermieten 155 Oneisenault. 7, bochvart. L. 1557 Sellmundftr. 40, 1, 1, lerres Bimmer gu berm.

Soulg, 6, 1., 1 groß letres Binmer a's Bureau ju pm. Maberes Tapetenge daft.

Möblirte Zimmer.

Danermieter finbet rubiges ans genebmes Deim, auf Wunich mit Berpflegung. Hoelbeidfrage 16. 1.

mit aber ohne Benfion ju

Deini. Arbeiter erb. gute Safafmit Raffee, Dab, Ablerfrage 59

Schön möbl. Zimmer lege billig ju verm. 14 Albrechiftr. 8, 3. St. r.

ibrediftrage 44. Oth., 2 1., einf mod. Bimmer an Ge-fchafts-Fraulein billig gu ber-

Schon mobl. Zimmer mit ober obne Benfion gu bermieten Bleichftrage 7. 3. L. Biridifte, 24, Drb. 2, St., ichon billig ber 1, Rob, gu verm, 1899 Reint. Arbeiter gogis

Bleideftrafe 66, bart. 206. Gin icon moot, Simmer an beff. herra fofort gu vern. Blücherplat 6, 2. L. Drubenftr. 5, Stb., 1. Gt. r., erhalten 2 junge Leute ich.

Orudenstr. 10, H. p. L., erbalt reini. Arb. Schlofit. Eleonorenstr. 3, 2. St. r., freundt, moot Bimmer billig

Emlerfir. 25, gr. mobl, auch unmobl. Bimmer gu bermieten,

ftelle Faulbrunnenftr. 1t, Gemüfelgben, b. Didel. Brave Mrbester erb, b.il. Schlafe

ftelle Fautbrunnenftrage Gemüfelaben, b. R. Bide, 779 Gint, mobil gim an fot, fg. Mann gu verm, Franfen-ftrage 7, 3, St. L. 9647 Frantenfir, 28, 8, 1., mabi, Bin

Franfenftt. 20,

möbl. Zimmer Frantenfirage 28, u. r., mobil.

Pranfengtr. 14. 1. r., eine mout Wanf, jn verm. 1095 Deantierte Zummer f. 1.50 Mt. mit Frühnud fortwährend ju baben Goetbefte. 1, 1, 9275 (5 otbefir. 28, 1, mobil, Bimmer

riebrichftrage 14, Birmer bill. ja verm , en 29obn u Schlig, 1078 3 n Billa Depinann, Datner-weg 4, bornebme rubige Kurvillenlage, eleg. mobl. Jimmer mir u. ohne Penhon preism. in brem. Baber, elefte. Licht. 9662

Sellmundfrag: 25, 1, lints, fcon mobl. Bimmer an beff. heten gu verm Sellmundfir, 36, 1, (d). möbl.

Bimmer, fep., mit Alavier fofort od, fodt. zu verm 9939 Driniche Ar eiter ern. Bogis Sillmunbftrage b1, 1169

permanurage 7, 1, 1, ichones einfach mobl. Bimmet an anftanbigen ig. Mann ober Gri. an pur.

au bin. 1426 Minn, droeiter erb. Schlaffelle herb ritr. 2, oth., 1. St. rechts.

rechts. 1313
Cerdernt, 3, nabe Montsarne, eleg, u. einf. mobi. Bin. v. M. 7 an per Woche, mit Penf. v. D. 3 an p. Tag. Anch an Baffant, u. Dauermieter, Gaber im Hans. Engl. u. Franz. 8904
Ferderftraße 13, 3, r., gut mobi. Berderftraße 13, 3, r., gut mobi. Dochn. und Schlafzimmer zu permieten. 191

Sirfchgraben 26, 2 L, ift ein most. Bimmer an anftanbige Perfon billig gu bermieten. 251

Simmer gu verm. 1478 Gin einfach mobil Bimmer 34 Safnergaffe 3, 3, Stod. Cahnitt. 22, 3., ich. mool. Bint.

Preiter erb. Schlafftelle Rari-ftraft 20, parter. 5979 Sarift. 87, 2 &t. t., ich. mobi. In bermieten. Bimmer preismert gu bermirten. Seuffenftr. 14. Dinterb., part., erhalt Arbeiter Roft und unb

1094

Cebrfir. 14, 2 r., mobl. Manf. Rentifte, 13, 2., Fimmer mit gut moot. Bimmer 4 Dit.

per Bode. Meroftr. 28, 1. n. 2., fine ich.

1 und 2 Betten frei. 1289 rm. Rerofte. 34, 2. I. Sramienfrage o, part., ern, ann. 1076

Dranienfr. 6u, Sto. 1., erb. reint, Ariener Logis. ansländige Arbeiter

Stauentholerftr. 10, Ditte, p Gemutiches Deim, Beraglich inobi, Jimmer mit u. obne Benfien. Umgezogen von Rheu-banfir. 2 in nen gurecht gemachte Bohnung Rheinbahnfir. 4, 1. Et.

Schon mool Bimmer gu verm. 1921 Sanigaffe 8, ein mobi, Bimmer

per for, gu verm. Schlafdelle. 2 findet Madden

(Sine gute faubere Schrafftelle f. befferen Arbeiter ab. Fraulein gu bermieten 99 Genrborffirage 97. 3. S. ebanftrage 11, Die part., finden 2 Beute Schlaffelle. 109

(Sin, mobi, Manfarbe gu verm. e wodgentlich 3 Mt. Raberes Schwalbacherftr. 12, 1. r. 1475 einfach mobl. Bimmer m. Roft. auch für anftanbigen Arbeiter 6267

Gфиванацеяйг. 63, ф. р., еіп!. mott. Bim. зи вест. 9559 Schwalbacherin. 63, part., eint. 1095

Dauermieter

findet gemutliches Beim bei alleinteb, geb. Dame mit ober ohne Seerobenftr. 6, 1, L 9986 Seerobenftrage 6, 2. L. gemini. mobl. Botne u. Schlafgem. an Chep, auch einzeln an Damen

Grosse Mansarde

mit 9 Betten für beffere Graul. Da nitanbiger Arbeiter erbat bill. Schlafitelle Balramit, 90, 836, 2, 6t.

Gin einf, mool, Bimmer ju von. Bebergaffe 9, S. Stod.

28 Simmer m. fep. Ging, per of. an auft. herrn gie bin. 25 iofort ju vernt, 187 Belleipar, 19, 1., indol. Bint. mit 1-2 Betten gu ber-

poblierre Erage ob. einz. Bim. für den Winter, Jentralb., Lift, Tel., zu vm. Wöß. Pr. Borgugl. Kuche. 1155 Wilhelmitraße 52.

orthfrage 11 mobl. Manjarbe mit Roft f. 10 M. wodenti. 311 verm. D. p. 263 betbigrage 11, most, gummer fofert gu vermieten. Rat.

bart. Dorfnrage 7, p. 1. r., icon mabt. Bim. an ant. Franlein Freundl, mobl. Bim. m. 2 Bett. bei einer Bitme ohne Rinder

gu vermieten. Porfitr. 33, 2 r. Möhl, Zimmer m. Pension

gu Bermieten. Bentralbeigung Sotel Bittelebacher Bof, Connenberg. 1680

Läden.

Laden, in welchem bisber ein Erfolg betrieben murbe, gu perm. Rab, Bleichfte 4. 1440 Cirollerfrage 12 taben mit ob. Rab. B. bart. r.

Erbacherfit, b, 1. r., 1 gaben bermieten.

Cabeite, 04, Ronditorei mit Baben u. Wohn, auf I. Jan. 1907 ju vm., and ift ber Laden für and. Geichaft ju berm. Ras. Sob., 2. T 1489 Gdiaden unt gr. 8im., geeign. f. Speierreis ob. auch Barbier-

u. Frifeurgeid, an febr vertebre-reicher Strafe, ift bei en. Uebeinahme ber Dausvermaltung gang

Daeingauernrage 6, Laben mit Et Baderei ju vermieten.

Schierfteinerfir. 17. Baben pi Ofinrichtung, fom. gr. Baur ober Beinfeller per fof. ober foit ju vernt. Ras. bal part 1192 Dietenring und Mettelbedittote Edb . Laben mit 1- en 3en Bobn, ju berm., geeignet fie Brifenr. Bniter- u. Giergefcin ob, f. Burtauffcnite. Rab. 30. Biecenring &

Werkstätten etc.

400 m v. neuen Bahnh 50 gm Lagerraum, fowie en 50 qm gr. Reller (Beinfeller) p. perm. Rab Mifolabur, 28, p. 72 Sitvillerftrage 13 gwei bille Bertift, mit ab oone Lagert, 9846. Sp. r.

Stallung

für 5 Blerbe, nebft 3 Bimmern u. allem Bubeb. per fot, ober b ju bm. R. Emferftr, 40 8947 Sobenftr. 2, ich, belle Wertftan mit ob ohne 2-3im. Wohn, ju berne. 92, 856., p. r. 1417

Neubau Gebrüder Vogler Sallgarterfrage, ift eine große Beller Blafchenbierbanbier, Stallung für 1-2 Pferbe gu um Dab. Borberb, bart.

möfe

mitt

achen

pon

1315

pem

ffidt

1378

990

Elef

Gas

907

Gri

And

Ein

guri

für 2 Bierbe, Beuboben, Plat für einen Bagen fefort billig ju bermieten 160 Sochftatte 8, Gulgbad. Merofirage 18 Werfftatte gu bin

Detreibedir, 5 9 Logerraum, 1 Softeller fof, billig gu ber

263 eigenburgnt, 4, große Werb. fratt ob. Lagert, ju berm. Monatl. 15 M. Rab Bart. 7273

Pensionen.

Pension Beatrice. Gartenftrage 12,

vornehme, rufige Burlage, eleg. mobl, Bimmer frei. Baber, vorg Riche, magige Breife. 1862 Liasinaus zum Homerberg Römerberg 8. Gut mobi. Bim. bon 0.80 Mt. an. Befannt gute Ruche, Frang. Billard, Borgunt, Biere (Schoffer. baf). Reine Beine. Den herren

Beichoftsreifenben gn empfehlen. 8732 3nb.: 29 ith. Roffel. Villa Luise

Diesb. Atee 63, Abelfalbbe, Saltefielle b. eleftr. Bahn, findet bei gebildeter Dame befferer Derr, wenn auch leibend, f. mbl. Bim u. gemutliches Deim, a. 29unfc mit Benfion.

Kaufgeluche

Gebr. transportabl, eil. 2Bajd. feffel gu fanfen gejacht, Dff. u. G. 1555 an die Erp.

Dr. Coupe, leicht und guterb., gu faufen gef. Off. u. C. 29, 100 beforgt bie Erped. b. Bl. 1483

Biolinschule für Unfanger gu taufen gefucht. Dff. mit Preis u. E. an bie Erped. b. Bl.

Raufe Stumpen, Befen, Retalle jeb. Mrt. Glafchen, alte Bucher, Bapier. Seile u. f. w. ju ben bochften Preifen, beionbere neue Tuchabfalle und geftridte iBolle. Boftfarts genungt. 391 Beter Mehmann Schwalbaderftrage 55,

Gebr. Drillingsflinte wird gejucht. Bad, Bertramftr. 5.

Verkaufe

Junge deutsche Schäferhunde

Oltern vielfach pramiert, 5 2Bochen alt, find noch mehrere billig abin' neben mit Stammbaum 1480 geben mit Stammbaum. Maulbrunnenftrage 8, part.

Ein gebr. Kupee, Jagbmagen, halbverbed, fomie 9. Weichaftsmagen billig gu vert. herrnmühlgaffe a.

Doppelip.-Buhrmagen, guterb. Gharnhorfiftrage 84.

146

fin beit Itel

Bes

Satt HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Bicobadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biedbaden. - Gefchaftsftelle: Manritineftrafe S.

Mr. 249.

Donnerstag, ben 25. Oftober 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Befanutmadung.

Die Anjuhr von Dung aus bem Echlachthaufe nach ben fiadtijden Beinbergen "Reroberg" und Laugele. weinberg" foll öffentlich bergeben merden.

Schriftliche Offerten fiber Aufuhr pro Bentner find intrennt für "Langelsweinberg" und "Neroberg" bis ipaleftens Camstag ben 27. Oftober d. 36., mittage 12 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, abgugeben, mofelbft bann Eröffnung ber Briefe in Wegenwart ber etwa erichienenen Intereffenten erfolgt.

Rabere Mustunft wird in dem genannten Dienstsimmer

pon 9-12 Uhr mittags erteilt.

Biesbaden, ben 20. Oftober 1906.

Der Magiftrat.

Befanvimadung.

Die Lieferung der fur bas fradtifche Rrantenhaus in ber Beit bom 1. Dezember 1906 bis 31. Oftober 1907 erforderlichen Rartoffeln und gwar :

ca. 45 000 Rg. Sprifefartoffeln, ca. 4500 ,, Salat- (Maus-)Rartoffeln

foll im Gubmiffionswege bergeben werden. Reflettanten wollen ihre Offerten gefchloffen und mit ber Aufichrift: "Gubmiffion auf Rartoffeln" verichen, bis jum Eröffnungstermin Dienstag ben 20. Ros vember er., vormittags 11 Uhr, in bem Bureau des flabtischen Grantenhauses abgeben, woselbit auch bie Beferungsbedingungen gur Ginficht offen liegen.

Der Offerte find Brobefartoffeln beigufügen. Biesbaden, den 20. Oftober 1906.

Städtifches Arantenhans.

BBaffer- und Lichtwerfe ber Ctabt Biedbaben.

Es wird hiermit nodymals gur gefälligen Renntuis gebracht, bag bie Bureaus der allgemeinen Bermaltung, bes Cleftrigitatsmerfes und bes Stadtdienfies fur Baffer und Bas fich im Saufe Marttitrage 16 befinden, wohingegen die Raffe, die Roteverfaufeftelle und Die Renbanburcans Des Bafferwerts im Saufe Friedrichftrage 9 untergebracht find.

Biesbaden, ben 22. Oftober 1906.

Die Berwaltung ber ftabt. Waffer. und Lichtwerte.

Berbingung.

Die Berftellung und Lieferung der Beichentische und Mobellfrander fur ben Renban ber Mittelichnle an der Riederbergitrage bierfelbft foll im Bege ber öffentliden Ausichreibung verdungen werden.

Berbingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Ctadt. Berwaltungegebanbe, griedrichftrage Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, Die Angebotonnterlagen gegen Bargahlung oder bestellgelofreie Ginfendung von 3 Det. einschlieglich und 50 Big. aus. ichlieflich Beichnungen (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnadmahme) bis jum 3. Rovember 1906 bezagen merben.

Benn die Ridgabe der Beidnungen in unbeichabigtem Bufiande noch vor bem Termin erfolgt, werden 2 Dit.

juruderftattet. Berichtoffene und mit der Aufichrift " . 21. 151"

berfebene Mugebote find fpateftene bis Dienstag, Den 6. Rovember 1906, vormittage Il Hor,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

ema ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buidilagerteilung berüdfichtigt.

Bufdlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 22. Oftober 1906.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau. 1463

Mfaife-Rüdvergütung.

Die Mfgiferndvergutungsbetrage aus porigem Deonat find jur Bahlung angewiefen und tonnen gegen Empfangs. bestätigung im Laufe bieies Monats in ber Abfertigungs. Relle, Rengaffe Ga. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit bon 8 porm. bis 1 nachm. und 3-6 nachm, in Empfang genommen werben.

Die bis jum 31. b. Des., abende, nicht erhobenen Afgife Midvergütungen werben ben Empfangsberechtigten abzüglich Boftporto burch Boftanweifung überfandt werden.

Biesbaden, den 15. Oftober 1906.

Stadt. Afgifcamt.

Befanuimadjung.

Die Ginichanung ber Abonnenten gur Rebrichtabfuhr er folgt nach Rormalbehältern (geteilte halbe Betrolenut faffer), welche bis jum Rande gefüllt, bon ben beiden Sahrburiden eines Rebrichtwagens bequem getragen und gehoben

In einzelnen Gebäuben find jeboch größere Behalter aufgestellt, beren Beforderung durch die beiden Sahrburichen

oft nicht möglich ift.

Bir maden baber barauf aufmertfam, bag der Rebrichtabfuhrunternehmer jum Gutleeren berartiger abnormalen Behalter nicht vervflichtet ift, wir fonnen bennach benjenigen Abonnenten gegenüber, welche berartige abnormale Behalter aufgestellt haben, feinerlei Berpflichtung übernehmen, wenn hierdurch bie Abholung bes Sausmulls gang oder teilmeife unterbleiben follte. Biesbaben, ben 20. Oftober 1906.

Stabt. Stragenbanamt.

Betr. Berfauf bon Blumen und Rrangen por ben Friedhöfen.

Bezugnehmend auf Die Befanntmachung des herrn Polizeiprafideuten vom 17. 10. 05 fordern wir die hiefigen Gartner hierburch auf, ihre Bewerbung um einen Blumenund Grangeberfaufsftand bor ben Friedhofen mahrend ber anläglich des Allerheiligen- und Allerfeelentages freigegebenen Berfaufstage balbigft bei unferer Martigelbhebestelle auf bem Marftplage in ber Beit bon 7 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm, mundlich angubringen.

Bir heben gang befonders hervor, bag nur biefige Gartner jugelaffen und nicht mehr wie je 5 Frontmeter

augewiesen werben.

En Standgeld find bei ber Erlaubniserteilung fur jeden laufenden Frontmeter für bie gange Dauer bes Bertaufs 20 Bfennig gu entrichten.

Die Blagverlofung findet am Freitag, den 26. b. Dite., nachmittags 41/, Uhr, im Afgijeamtogebande, Rengaffe 6 a, Die Blaganweifung am 27. b. Mts., nachmittags 41/2 Uhr, am neuen Friedhofe beginnend, flatt.

Bur Blagverlojung ober Blaganweifung etwa nicht er-

idienene Bewerber berlieren ihren Blataniprud. Das bezahlte Standgeld ift bagegen ber Stabifaffe

Biesbaben; ben 19. Oftober 1906. Stabt. Afzijeamt.

Belanutmachung.

In ber Rebrichtverbrennungsanftalt (Maingerlandftrage) werben mechanisch gebrochene und jortierte Schladen und Miche abgegeben, und gwar in folgenben Größen und Gewichten:

1. Fingaiche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm. Feinforn (Midge und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2-1,3 cbm. 3. Mittelforn (Etude von 1 gu 4 cm Abmeffung), 1 t

enthält 1,3 cbm. 4. Grobforn (Stude von 4 gu 7 cm Mbmeffung), 1 t

enthalt 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Breis beträgt nach befonderer Breistafel fur 1 t Flugaiche etwa 1,80 Dit., fur alle anderen . Sorten ctma 1,20 Mf.

Unternehmer, welche banernd größere Mengen abnehmen,

erhalten Rabatt.

Auf idriftliche ober munbliche Unfrage (Stadtbauamt, Friedrichstrafe 15, Bimmer Rr. 21) erhalten Intereffenten Angaben über Betonmifdungen u. f. m., Die fich in anderen Studten bei Bermendung von Rehrichtichlade bemahrt haben. Biesbaden, ben 10. Oftober 1906.

Das Stadtbanamt.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbemittelte gungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine mentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Sungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswurfs sc.).

Wiesbaben, ben 12. Movember 1903. Stadt. Braufenhand Berwaltung

Befanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertjam gemacht, bag nach Paragraph 12 der Afgifeordnung fur die Stadt Bigebaben Beerwein-Produzenten des Stadtberinge ihr Ergeugnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach der Relterung und Gintellerung ichriftlich bei uns bei Bermeibung der in der Atziseordnung angedrohten Defraudationeftrafen angumelden haben. Formulare gur Anmelbung fonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, mentgeltlich in Empfang genommen werben. Wiesbaben, ben 10. Juli 1906. 4931

Stadt. Afgijeamt.

Befanntmachung

beireffenb: Bjerbe-Bormufterung.

Die biesjährige Bierbe-Bormufterung bes Stadifreises Biesbaden findet am 29., 30., 31. Oftober, 1., 2 und 3. Robember fratt. Der Deufterungsplag ift ber Egergierplag an ber Schierfteinerftrage.

Es tommen gur Borftellung:

Am 29. Ottober, vormittage 91/4 Uhr: bie Bferbe aus ben Stragen, beren Ramen bie Unfangsbuchftaben A., B. und C. bis einschlieblich Coulinftrage jubren,

Him 30. Oftober, pormittags 91/4 Uhr: bie Bierbe aus ben Stragen Dambachtal und ben im Alphabet folgenben Stragen bis einichlieflich Guftan-Frentagitrage.

Um 31. Ottober, vormittags 91/4 Uhr: bie Pferbe aus ben Strafen Dainerweg in alphabetifcher Rei-benfolge bis einschließlich Luisenstraße,

Am 1. Robember, vormittags 91/4 Uhr: bie Bierbe aus ben Stragen Mainzerlanbitrage und ben alphabetijd folgenben Stragen bis einschlieglich Querfelbftage.

Um 2. Robember, bormittage 91/4 Uhr: bie Pferbe aus ber Rauentalerftraße und ben alphabetifch fol-genben Strafen bis einschließlich Steingaffe.

Mm 3. Robember, bormittage 91/4 Uhr:

bie Bierbe aus ben Stragen Taunusftrage in alphabetifcher Reihenfolge bis einschlieglich B., fowie die aus ben außerhalb ber Stadt gelegenen Saufern und Muhlen.

Jeber Bferbebefiger ift gemaß § 4 ber Pferbe-Aushebungs-Borichrift bom 1. Mai 1902 berpflichtet, au ber genannten Beit feine famtlichen Pferbe gur Mufterung zu gestellen, mit Aus-

a) ber unter vier Jahre alten Bferbe,

b) ber Dengite,

ch ber Stuten, bie entweber hochtragenb find ober innerhalb ber letten 14 Tage abgefohlt haben,

b) ber Bollblutftuten, bie im "Allgemeinen beutiden Geftntbuch ober ben bagu gehörigen offiziellen — bom Unionflub geführten — Liften eingetragen und bon einem Bollbluthengft laut Dedichein belegt finb, auf Untrag bes Befigers,

e) ber Bierbe, welche auf beiben Augen blind find, i) ber Bierbe, welche in Bergwerten bauernb unter Lag

g) ber Bierbe, welche wegen Erfrantung nicht marichfabig find ober wegen Unitedungsgefahr ben Stall nicht verlaffen burfen,

h) ber Bierbe, welche bei einer fruberen in ber betreffenben Ortichaft abgehaltenen Dufterung als bauerno friegounbrauchbar bezeichnet worben find,

i) ber Bierbe, unter 1,50 Meter Banbmaß. Bei hochtragenben Stuten (Biffer e) ift ber Dedichein bei-

Bon ber Berpflichtung jur Borführung ihrer Bierbe find ausgenommen:

1. Mitglieder ber regierenben bentichen Gamilien;

2. Die Befanbten frember Dachte und bas Gefanbtichafts. perional; 3. bie attiven Dfigiere und Sanitatsoffigiere beguglich ber

bon ihnen jum Dienftgebrauch gehaltenen Bjerbe; 4. Beamte im Reichs- ober Staatsbienfte binfichtlich ber jum Dienstgebrauch, jowie Mergte und Tierargte binfichtlich ber gur Musabung ihres Berufs notwenbigen Bjerde;

5. bie Bofthalter binfichtlich berjenigen Bferbegabl, welche bon ihnen gur Beforberung ber Boften fontralimaßig gehalten werben muß;

6. bie Stoniglichen Staatsgeftute; 7. bie ftabtifchen Berufsfeuerwehren.

Die bei ber letten Bierbemufterung als zeitig friegsun-brauchbar bezeichneten Pierbe find jeboch vorzuführen; ebenfo auch biejenigen Bierbe, welche bei ber letten Bierbemufterung aus irgend einem Grund gefehlt haben.

Die Bferbe muffen gegaumt, im übrigen aber blant (ohne Geichirt) vorgeführt werben, Schlager und biffige Pferbe muffen ausbrudlich als folche bezeichnet werben, um Unfallen por-

Die Gestellung ber Pferbe bat bis fpateftens 91/2 Uhr bor. mittags su erfolgen. Die Aufftellung ber Bierbe erfolgt ftreng in ber Reihen-

folge ber fur jebes Bferb ausgefertigten Rummer, welche an ber Salfter bes Pferbes gu befeftigen ifi.

Die Aufstellung ber Pierbe erfolgt in zwei Reiben — Front nach ber Stabt — straßenweise und in den Straßen nach ber Reihensolge ber Sausnummer 1, 2, 3 usw. Die Straßen folgen in alphabetifcher Orbnung und werben burch Tafeln, foweit folde borhanben, bezeichnet werben.

Bur bas rechtzeitige Ericheinen ber Bferbe find bie betreifenden Befiber berantwortlich und werben biejenigen, welche ihre Pferbe gar nicht ober nicht punftlich gur Stelle bringen, ober ben Dufterungsplat mit ihren Bierben verlaffen, bevor biefelben gemuftert worben finb, auf Grund bes § 27 bes Gefebes über bie Kriegsleiftungen vom 13. Juli 1873 mit einer Gelbstrafe bis gu 150 A. bestraft werben. 1419

Wiesbaben, ben 18. Dftober 1906. Der Polizei-Brafibent: b. Chend.

Birb veröffentlicht, Wiesbaben, ben 22. Oftober 1905.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Abhaltung ber Berbfifontrollberfammlungen 1906. Bur Teilnahme an ben Berbittontrollverjammlungen meren berujen:

a) die gur Disposition ber Erfagbehorben Entlaffenen, b) bie gur Disposition ber Truppenteile Benrlaubten, c) famtliche Mannichaften ber Referbe ber Jahrestlaffe 1899 bis 1906 (mit Einschluß ber Mannichaften ber Referve ber Jagerflaffe I aus ben Jahresflaffen 1894 bis 18981,

b) die Mannichaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1894 in ben altiben Dienft getreten finb. Die geitig Gangund Salbinvaliden, Die geitig Belb- und Garnifonbienft-unfabigen, fowie Die bauernt Sulbinbaliben und Die nur Gornifondienftfabigen ericheinen mit ihren Jahrestlaffen. 3m Rreife Biegbaben (Stabt)

baben bie Borgenannten gu ericheinen wie folgt:

Greigierhaus ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherstraße 18. 1. famtliche Mannichaften ber Garbe- und Brovingial-Infanterie und gwar:

Jahrestlaffe 1894, Frühjahrseinftellung, außerbem Jahrestlaffe 1899 am Montag, ben 12. November 1906, pormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1900 am Dontag, ben 12. Robember 1906, vormittage 11 Uhr. Jahrestlaffe 1901 am Montag, ben 12 Dobember 1906,

nachmittags 3 Uhr. Jahrestlaffe 1902 am Dienstag, ben 13. Robember, vormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1903 am Dienstag, ben 18. Robember 1906, bormittage 11 Hbr. Sahrestlaffe 1904 bis 1906 am Dienstag, ben 18. Robem-

ber 1906, nachmittags 3 Uhr. Die übrigen gebienten Mannichaften und gwar: Marine, Jager, Majchinengewehrtruppen, Aaballerie, Gelbartillerie, Jugartillerie, Bioniere, Gisenbahntruppen, Telegraphen. und Lustichiffertruppen, Train feinschl. Rranfentrager), Canitate- und Beierinarperional und fonftige Mannichaften (Detonomie-Sandwerfer und Ar-

beitefolbaten niw. wie folgt: Jahrestlaffe 1894, Grubjahreeinftellung, und Jahrestlaffe 1899, 1900 am Mittwock, ben 14. Robember 1906, bormittags 9 Uhr.

Jahreoflaffe 1901, 1902 am Mittwoch, ben 14. Robember 1906, pormittags 11 Uhr.

Jahredflaffe 1908, 1904 bie 1906 am Dittwoch, ben 14. Nobember 1906, nachmittags 3 Uhr. Im Greife Wiesbaben (Lanb)

haben bie Borgenannten gu ericheinen:

In Biesbaben (im Exergierhaus ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftrage 18: am Freitag, ben 9. November 1906.

bie Mannichaften ber Jahrestlaffen 1809 bis 1906 einschl., und ber Frühinhreininglung 1804 aus ben Orten Muringen, Breden. beim, Dobbeim und Frauenftein;

am Freitag, ben 9. November 1906, pormittings 11 Ubr. bie Mannichaften ber Jahrestlaffen 1899 bis 1906 einicht, und ber Frubjahrseinftellung 1894 aus ben Orten Bierftabt, Erben-

beim und 3gitabt; am Samsing, ben 10. November 1906.

bormittags 9 Uhr. bie Mannicaften ber Jahrestlaffen 1899 bis 1906 einicht, und ber Fruhjahrseinftellung 1894 aus ben Orten Georgenborn, Dellod, Roppenbeim, Mebenbach, Raurod, Norbenftabt, Rambach, Connenberg, Bilbfachien.

In Alorsheim a. DR. (in ber Grabenftrage).

Mm Blittmod, ben 7. Robember 1906.

bie Mannichaften ber Jahrestlaffen 1809 bis 1906 einicht. und ber Frühjahrseinftellung 1894 aus ben Orten Diebenbergen, Blorsbeim, Ebbersbeim, Beilbach und Wider.

In Sochheim a. Dt. (auf bem Schloßbof bei ber fath, Kirche). Am Mittwoch, ben 7. November 1906,

bermittags 111/2 Uhr, bie Mannichaften ber Jahrestlaffen 1899 bis 1906 einicht. fowie ber Fruhjahrseinstellung 1894 aus den Orten Tellenheim, Dochbeim, Daffenbeim, Wallau.

In Biebrich a. Rh. (auf bem Rafernenh ber Unteroffigierichniel. Am Donnersing, ben 8. Robember 1906,

pormittags 9 11hr. bie Mannicaften ber Jahrestlaffen 1899 bis 1902 einschl, fo-wie ber Frühjahrseinstellung 1894 aus Biebrich; am Donnerstag, ben 8, Robember 1906.

pormittage 11 Uhr. bie Mannicaften aus Biebrich ber Jahresflaffen 1903 bis 1906 einschl., und die Mannicaften ber Jahresflaffen 1899 bis 1906 einschl., sowie ber Frühjahrseinstellung 1894 aus Schierftein. Auf bem Tedel jeden Militarpoffes ift die Jahresflaffe bes

Inhabers angegeben. Bugleich wirb gur Renntnis gebrocht: 1. bag befondere Beorderung durch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Be-

orberung gleich ju erachten ift: 2. bag jeber Kontrollpflichtige bestraft mirb, welcher nicht ericheint bezw. willfürlich ju einer anderen als ber ibm

befohlenen Rontrollverfammlung ericbeint. Ber burch Arantheit ober burch fonftige bejonbers bringliche Berhältniffe am Ericheinen verhindert ift, bar ein bon ber Orisbehörbe beglaubigtes Gefuch feinem Be-

3. baß biejenigen Mannichaften, welche ju einer anberen als ber befohlenen Rontrollversammlung ericheinen mollen, biefes minbeftens 3 Tage borber bem Begirfsfelb. webei behufs Ginholung ber erforberlichen Benehmigung gu melben baben.

Ber fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung-feines Gesuches zugegangen ift, macht fich ftrafbar; 4. bag es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Ron-

trollplag mitzubringen; 5. baß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Führungszeugnis) bei fich haben muß,

Biesbaben, ben 18. Oftober 1906. Ronigl. Begirfofommanbo. ges.: von Lundblad, Major s. D. und Begirfstommandeur.

Fremden-Verzeichniss

vom 24. Oktober 1906 (aus amtlicher Quelle). Kuranstalt Dr Abend, | Benhelm, Kfm, Stuttgart

Parkstrasse 30. Dörr, Rent., Nürnberg Meierstein, Kfm., Hannover Woltenbeeb-Greve, Fr., Haag

Hotel Adler Badhaus zur Krone Lauggasse 42 und 44 Voigt, Amtsrichter Dr., Ten-Pfefferlein, Kim., Karlsruhe Elsenheimer, Fr., Nied b. Höchst

Lefor, Kfm., Kitzingen Sinner, Brauereibes, Karlsruhe Hotel Bender, Häfnergasse 10

HotelBingel Nerostrasse 7. Schebaudt, Fromo Hulin, Mannheim

Brandt, Weimar

Schwarzer Bock, Kranzplatz 19.

Janshen, Frl., Düsseldorf
Donath, Ger.-Assesfor Dr. jur., Bonn Belte, Rent., Herne Frum, Kfm., Frankfurt Hennighausen, Fabrikbes, Düsseldorf

"otel Buchmann, Sanlgasse 34. Bock, Antwerpen Resenfelder m. Fam., Kieff Gladein, Fr., Mannheim

Hotel und Badhaus Continental. Langgasse 36. Boisits, Antwerpen Homburg, Kfm., Essen Lind, Bochum Wernicke, Sekretar m. Fr. Hannover Knappstein, Rent., Bochum Beise, Rent., Hildesheim

Einhorn Marktstrasse 32 Otten, Stud. med., Freiburg Wachenheimer, Kfm., Worms Wickart, Kfm., Frankfurt Wagner, Rent., Homburg Iblher, Kfm., München Flecker, Kim., Wien Neuber, Kfm., Köln Noodt, Kfm., Hamburg

Englischer Hof. Neanzplatz 11. Holland, Fr. Hotelbes., Oberhof Adlersberg m. Fam., Stanislau von Greffshan, Oberst m. Fr., Petersburg Fryling, Redakteur, Lemberg German, Frankfurt Sehon, Fabrikant, Sosnowice

Erbprinz. Mauritiusplatz 1. Eche, Frl., Oestrich Schönberger, Frl., Nassau Fischer, Kfm., Metz Thumer, Kfm., Munchen Pitzinger, Frl., Frankfurt Fuld, Kfm., Westerburg Ilzenhöfer, Frl., Frankfurt Schneider, Kfm., Hanau

Europhischer Hat. Lancimase 32-3 Frentzen, Direktor, Karlsruhe Eller, Kreistierarzt m. Fr., Flensburg Uetrecht, Kim., Höhr Davis, Kfm., Hamburg Loetschert, fm., Höhr Mülenbach, Kfm., Höhr Richter, Pfarrer Neunkirchen Borgens, Kfm., Köln

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Sauer, Kfm., Stuttgart Vellemann, Kfm., Amsterdam Prill, Kfm., Hamburg

Gil, Ing., Madrid

Hotel Villa Germania Sonnenbergerstrasse 25, Schröder, Bad Nauheim Götz, r., Bad Nauheim

Graner Wald. Marktstrasse 10. Altenberg, Kfm., Berlin Korthaus, Kfm., Berlin Walther, Kfm., Berlin Walther, Kfm., Berlin
Münzesheimer, Kfm., München
Rosenberg, Kfm., Ahlein
van Geikten, Kfm., Köln
Pollack, Kfm., Hamburg
Spamer, Kfm., Nürnberg
Lenze, Kfm., Esslingen
Benninger, Kfm., Limburg
Barth, Kfm., Frankfurt
Voha, Kfm., Bielefeld
Dotzler, Kfm., Wien Dotzler, Kfm., Wien Strengert, Kfm., Stuttgart Loeb, Kfm., Mülhausen Boesner, Kfm., Augustenthal Dix, Kfm., Bonn Nusabaum, Kfm., Frankfurt Scholz, Kfm., Nürnberg Boley, Kfm., Berlin Itau, Kfm m. Fr., Frankfurt

Happal, Schillarplatz 4. Sommer, Kfm., Hannover Neumann, Kfm., Kassel Kreis, Kfm. m. Fr., Ludwigs-

Hotel Prinz Heinrich Barenstrasse 5 Köhchen, Fabrikbes, m. Fr., Linz Baras, Kfm., Lodg

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. von Langermann, Freiherr, Königsberg Sciberling, Rechtsanwalt, Petersburg

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 Marx, Medizinalrat Dr., Mulhelm-Ruhr

Kaiserhof, (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Rathke, Fr., Chemnitz Herzfeld, Fr., Berlin Reich, Fabrikant, Wien

Rainischer Hof, kleine Burgstrusse 6. Küpper, Hauptm. m. Fr., Karlsruhe

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Hirsch, Bürgermeister, Stelp Kühne, Ing., Kemberg Jacobl, Kfm., Lodz Schneider, Kim., Frankfurt

Kurhaus Lindenhof. Walkmühlstrasso 43. Keller, Fabrikant, Rheydt Kissin, Fr., Kowno Pfeiffer, Verleger, Solingen Wehl, Fr., Berlin Schwanker, Frl., Berlin Bracker, Fr., Hanau Claser, Fabrikant m. Fr.,

Hanau Sauermann, Frl., Iserlohn Lenz, Kfm. m. Fr , Iserlohn Somborn, Fr , Boppard Bracker, Hanau

Metropole u. Monopol. Wilhelmstrasse 6 u. S. Deilman, Fabrik- und Bergwerkshes, m. Fr., Dortmund Bierman Simons, Fr., Boitsfort Eisenberg, Berlin Dammann, Charlottenburg Schlesinger, Kfm., Hannover Schwab-Lohmer, Köln Basch, Kfm., Berlin Mara, Köln Kowes, Frankfurt Wittner, Kfm., Berlin de la Croix, Direktor, Berlin

Hotel Nassau g. Hotel Cecilie, Kniser Friedrich-Platz 3. Dazin-Mullez, Rent. m. Fr., Roubal Theyson, Rent. m. Fr., Berlin Bitz, Kfm., Hamburg Bruns, Kfm., Hamburg von Linden, Rittergutsbes, m. Fr., Berlin Graf Dimitrielf, Rent. m. Gräfin, Russland von Rahden m. Fr., Leipzig von Wogan, Rent. m. Fam. u. Bed . Moskau Bansa, Fr., Moskau

Hotel Nizza Frankfurterstrasse 28 Sc. Durchlaucht Fürst Stanislaus pu Sayn-Wittgenstein m. Automobilführer, von Biedenfeld-Rittershayn, Heihert, Schloss Rittershayn ff Frbr. v. Ritter, Hauptm., Karlsruhe

Nonnenhof Kirchgasse 15. Schlappiz, Kfm., Dillenburg Rosenhauer, Stud. jur., Warsburg

Reiss, Fabrikant, Mannheim Thielmann, Kfm., Diez Federlein, Kfm., München

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und & Feist, Rent., London Dameke, Ing., Hamburg

Parisor Hof. Spiegelgnana 9. Pliksburg, Heubach

Petersburg, Museumstrasse 3. Gallenkamp, München Brennenstuhl, Stuttgart Leutrum v. Ertingen, Graf, Stuttgart

Pfalzer Hof Grabenstrasse 5. Forner, Kfm., Berlin Fürster, Fabrikant, Paris

Weissensee, Lehrer, Hof Knurtz, Hotelbes., Meiningen Guttenberg, Bamberg Strassburger, Kfm., Boppard Koenitzer, London Meisinger, Fr., Kirchbrombach

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24. Klein ,Rent., Bonn 6

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. aPul, Kim., Diez

Quisisana, Parkatrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Mauser, Frl., Zürich yon Gersdorff, Offizier, Strassburg Indra, Prausnitz

Reichspost, Nikolasstrasse 16-18. Hardhausen, Neidersen Heise, Kfm., Metz Ahrens, Kfm., Hamburg Heye, Oberlehrer, Danzig Glass, Landesrat, Kassel Elchner, Steuerinspektor, Ruhrort

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Levy, Dr. med., Charlottenburg Gross, Frl., Hannover Abel, Dr., Berlin Münch m. Fr., Diez Oldewelt, Hotelbes. m. Fr., St. Goar

Romerbad Kochbrunnenolstz 3. Kestner, Hommerzienrat m. Fr., Waltershausen Koller, Zürich

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 0. Gause, Kommerzienrat m. Bed. Berlin Freudenberg, Fr., Köln Diel, Fr., Köln de Renesse, Comtesse, Nizza Lippens, Dr. Jur., Gand Liebscher, Hotelbes. m. Fr., Bad Kissingen Haniel, Düsselderf Burdon, Frl., Hereford von Dambrowski, Offizier m. Fr., Dresden Raoul-Stein, Fr. m. Tocht. u. Bed., Köln

Waisses Ross Kochbrungenplatz C Rautenbusch, Frl. Lehrerin, Neu-Isenburg

Hotel Royal. Schölling, Georgenborn Cropp m .Fr., Hawaii Placker, Stud., Heidelberg

Hot. Sachsischer Hof, Hochtstätte 1, 3, 5, Jueger, Kfm., Mannheim Vogelsang, Frl., Schwalbach Lenk, Kfm., Zwickau Drechsler, Kfm., Frankfurt Müller, Berlin

Schaller, Kfm., Frankfurt Tillmann, Gutsbes. m. Fr., Guiten

Savoy-Hotel, Barenstrasse 13. Philippsborn, Kfm. m. Fr. Quedlinburg

Schutzenhof, Schützenhofstrasse 4. George, Direktor, Helmstedt Teerling, Barmen

Schweinsbergs Hotel Hollandischer Hot, Rhembahnstrasse 5. Vigelier, Kfm., Limburg Juergens, Kfm. m. Fr., Philas delphia

Spiegel, Kranzplatz 10. Majerowicz, Kfm m. Tocht, Lodz

Tannhauser, Balinhofstrasse S. Felber, Frl., Weischütz von Lesedow, Ing .m. Fr., Wilna Flader, Kfm., Chicago Wolff, Kfm., Breslau Brand, Kim., Berlin Stoltz, Kfm., Köln Morchner, Fabrikant, Elberfeld

Taunus-Hotel,

Rheinstrasse 19.

Menzel, Kgl. Bergrat, Diez Koerfer, Oberbergrat, Bonn Kühn, Postdirektor m. Fr, Geestemunde Dittelbrand, Kfm., Berlin Pulfner, Fr. Bent., Bern Paris, Fr. Rent. m. Tocht., Oberkiritz Dan, Kfm., Berlin Pabet, Frl. Rent., Dvesden Sternberg, Dr. med. m. Fr., Berlin Dambacher, Fr. Rent., Manchen Kokke, Architekt m. Fr., Trier Nöldecke, Kfm., Freiburg Gfäfer, Kfm., Frankfurt Schwoger, Frl. Rent., Schwenningen Heymann, Kfm., Köln Dobler, Kfm., Landsberg Mendels, Kfm., Amsterdam

Union, Neugane 7. Winkler, Kfm, Leipzig Muss, Kfm., Annaberg

Viktoria- Hotel und Badhaus. Wilhelmstrasse L. Amdursky, Fr., Samaro Enkolt, Fabrikant, Herford Amduraky, Leipzig Lykiama, Rent., Hang

Vogel Rhomstrause 27. Embwer, Kim., Schwalbach Weiniger, Kfm., London Ecan. Kim., Hannu Vierling, Kim., m. Fr., Suhl Biermann, Lüchow

Weins, Bahnhofstrasse 7 Vatter, Kfm., Frankfurt Kiefer, Weimar Luther, Werne

Belanntmadung

Der Wruchtmarft beginnt malrend ber Binter monate (Oftober bis einschließlich Diarg) um 10 Uhr bormirrags.

Wiesbaben, ben 19. Ceptember 1900. Ctabt. 21fgije=Mmt.

8

Nichtamflicher Cheil

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die Aufnahme bes Berfonenftanbes jur Gintommenfteuer-veranlagung für 1907 finbet am Montag, ben 29. Oftober L. 3.

Die Formulare gu ben Sausliften werden ben Saushal-tungsvorfianben bemnachft zugestellt und eine forgialtige Ausfüllung berfelben erwartet. Um 29. Oftober b. 3. werben bie Liften eingesammelt. Den mit biefem Geschäfte beauftragten Beamten find etwa er

forberliche Musfünfte jur Ergangung begm. Berichtigung bon Saugliften gu erteilen.

Im übrigen wird auf bie folgenben Bestimmungen bes Gin-tommensteuergejeges bom 24. Juni 1891 in ber Fassung ber Befanntmachung bom 19. Juni 1906 berwiefen: § 23 Abf. 1 unb 2.

Beber Befiger eines bewohnten Grundftilds ober beffen Bertreter ift berpflichtet, ber mit ber Aufnahme bes Berjonen-fiandes betrauten Beborbe bie auf bem Grunbftide borbanbenen Berfonen mit Ramen, Berufs- ober Erwerbsatt, Geburtsort, Geburistag und Religionebefenninis angugeben.

Die Saushaltungsvorftande haben ben Sausbesigern ober beren Bertretern bie ersprberliche Mustunft über bie gu ihrem Sausftanbe gehörigen Berjonen einschließlich ber Unter- und

§ 74 Abjah 1. Wer bie in Gemäßheit bes § 23 von ihm erforberte Aus-Innft verweigert ober ohne genugenben Entschulbigungsgrund garnicht ober unvollstandig ober unrichtig erfeilt, wird mit einer Gelbstrafe bis breihundert Mart bestraft. Sonnenberg, 11. Oftober 1906.

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Der Gemeinbeborftanb. 3. B .: Dr. Rabe, Regierungsreferenbar.

Von ersten Berliner Fabrikanten sind mir soeben, mit Schluss für die Engros-Verkaufs-Zeit

25. Oftober 1906.

Posten eleganter Costumes, Paletots Boleros, Abendmantel, Blusen II.

gesand worden, die nur kurze Zeit weit unter regulären Preisen verkaufe.

Ich bemerke, dass sämtliche Waren ausschliesslich letzte Neuheiten sind, und sich durch gute Stoffe und vorzügliche Verarbeitung auszeichnen!

Meyer-Schirg, 25 Marktstrasse 25.



ist und bleibt stets ein vorzügliches Getränk und sollte in keiner Haushaltung fehlen.

Per Pfd, Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.—.

Nur zu haben bei

C. W. Leber Nachf.

Inh. Peter Eifert

Bahnhofstr. 8, Wiesbaden. @ Telephon 187.

Geschäftslokal im Hause des Hotel Tannhauser.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Diad. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an.

Kirchgasse 6. Chr. Tanber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

Wir halten es für unfere Bflicht unfere geichatten Abnehmer nochmals barauf aufmertfam zu machen, daß die großen Anforderungen ber febr gut beichäftigten Induftrie an die Rohlenbergwerfe, im Berein mit dem borberrichenden Arbeiter- und Bagenmangel, es nirgends ermöglicht haben, die filr den Brivatbebarf erforderlichen Beftande int ausreichendem Dage gu lagern. - Coon que diefem Grunde und ferner im Sinblid auf die nicht gu verfennende Befahr, welche die Lohnbewegung ber gesamten Bergarbeiter fur ben Berbruucher in fich

Es ift baber ratiam, fich jest für ben Binter an ben gur Reit noch giltigen Breifen borgufeben, bas beißt ben annabernden Bedarf einzufellern. Bir empfehlen unfere unbeftrittenen In. In. Marten ber beften Ruhr. Chubitate. Bechen, fowohl in Rohlen ale Rote unter ber Buficherung prompter und forgfältiger Bedienung und bitten zugleich fich durch die in ben Tagesblattern vielfach angepriefene "Ringfreiheit" nicht irreleiten laffen zu wollen.

Wir bicten eine Answahl in Corten, wie es hier fouft niemand möglich ift.

Sauptiontor: Bahnhofftrage 2. Fernipredjee Rr. 545 u. 775.

Bweigstellen: Neroftr. 17, Ellenbogengaffe 17, Morigftr. 7, Bismardring 30. Unnahmeftellen : Buijenftrage 24, Gelbftrage 18, Belenenftrage 27, Buremburgftrage 8, Moripftrage 28.

Restaurant u. Café.

Schönster Ausflugsort am Platze.

löblierte Zimmer und Pension W. Hammer, Besitzer.

für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hosenträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Grössen stets vorrätig.

Fachmannische Ansertigung als Spezialität.

P. .A Stoss.

Artikel zur Krankenpflege, 53 Telephon 227. Taunusstrasse 2. 5308





スペンジングスペーク

1555

maffin Golb, in allen PreiMagen Paul Januaren s.

Rohlenaide (Schlacken)

tonnen abgeholt werben 18 Brauerei Wolfmubte. 1867 Boiche jum Glangbugein foird 1565 апрепошинен

Porhringerftrage 8.



. omerikanische, Buchführung, Kaufm, Rechnen Konto-Kerrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben, Rund- u. Lackschrift Muschinenschreiben, uf versch. Systemen Stenographie, Vervielfältigen it Hektographie-, Cyclostyle- n. Drehapparaten, Kontorpraxis.

Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis des Leiters.

Anunsere Hausfrauen!

25. Oftober 1906.

praktisch, bequem u. billig.

Gine Probe für 10 Pig. genügt um Gie babon gu über-

Der Gebrauch von Baichblaubeuteln und ebenfolcher Rugeln für die Baiche haben ihr Ende erreicht. Unftelle des alten Gebrauche tritt beute bas patentierte

Brillant-Waschblau-Papier "Jeunert"

mit ber Schubmarte umichlungenes TZ.

1049

Die Borteile find:

Rein Beidmugen mehr von Tijdfaften, Schranten at, und beren Inhalt burch Bafchblau in Bulberform. Reine läftigen blauen Glede mehr in der Bafche durch Berichütten von Baichblau! Rein Bodenanjan mehr in den Gefäßen! Bollig mafferloslich bei jeber Temperatur des Baffers! Gur eine große Bafche genügt

Beunerts Brillant-Wajchblau-Papier.

Befondere wird darauf ausmertsam gemacht, dat es Bique-Baiche ebenso blendend weiß bleicht als alle übrige weiße Wasche ohne dieselbe anzugreisen.

Das Brillant=Waschblau=Papier "Zeunert"

tommt in Briefen mit 5 Blatt Inhalt & 10 Bjennig gum Bertauf. Gebrauchs. anweifung ift ben Briefen beigegeben.

Man verlange nur " Jeunerts" Brillant-Waichblau-Papier mit obiger Schutzmarke.

Rachahmungen, welche gerichtlich berfolgt werden, meife man gurild. 20 Bu haben in allen einschlägigen Wefchäften.

Alleinverfauf fur Biesbaden, ben Rhein- und Lahngau, einen Teil Des Main und Taunus-Gebietes 3. Dt. Jumel, Goetheftrage 5.

Groke

Juhrwerks-Verfteigerung.

Beute Donnerstag. den 25. Oktober,

vormittage 10 und nachmittage 3 Hhr beginnend,

verfteigere ich im Auftrage ber Wiesbadener Transportgefellschaft, Inh. herren Friedrich Zander jr. & Co. auf bem Lagerplat

Biedbaben:

18 Schneppfarren, 12 ein=

und zweisp. Federrollen, 10

ein- und zweispännige Fuhr-

wagen, 2 vierrad. Boller:

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung Die Suhrwerte

befinden fich in gutem Buftanbe. Befichtigung am Tage

Georg Jager,

Muftionator u. Zagator, Wicebaben, Gefchafts.

Iofal Schwalbacheritr. 25.

Kolossal billiger Verkauf

Konkursmaffe

herrührenden Herren- U. Knabengarderoben u. anderes mehr:

Ein grosser Posten Paletots für Herbst

EdjöncHerrenauzüge,Herren Capes,Herren Joppen in fehr hibiden, neuen Muftern und größter

Muswahl, zu sehr billigen Preisen.

6 u. 8 Dit. (weit unter bisherigem Breis).

Eine grosse Partie Hosen, für jeden Beruf ge-

Ca. 300 Knabenanzuge, beren friiherer Breis 6,

Schulhosen u. Schuljoppen in febr großer Musimahl ju überraschend billigen

Als besonderen Gelegenheitskauf empfehle

Bitte fich gu überzeugen, ba auf jebem Stud ber frühere Breis erteunbar ift. Viur 22 Neugane 22, 1.81.

au 3, 4, 6, 8-12 Mart.

einen großen Boften Havelocks für Herren

u. Knaben, beren fruberer Breis 10, 12, 20 bis 40 Dit. mar, um ichnell bamit gu raumen, jest

8, 10, 12, 20 mar, jest nur 3, 4, 6, 12 Mt.

u. Winter, beren früherer Breis 15, 20, 30 bis

eignet, im Breife bon 2.75, 3.75, 4.75, 5.75,

40 Mt. und höher mar, jest 7, 12, 20 u. 25 Mt.

Dokheimerstraße, 130

130

magen

ber Muftion.

CONTRACTOR OF STREET

Frauenstein.

Mui dem Wege Dopbeim- Frauen. flein murben biefer Tage eine Bierbebede. Rod und Bertpapiere verloren Der ehrliche Sinber wird gebeten, biefeibe geg. gute Belohn bei Berer Bauer,

erschlaten

Beristagen porratig. Epezialitat meine

moderne Kugelfasson-Ringe. Gravieren umfonft, worauf gc. warter werben fann 1211

Otto Bernstein.

Achten Gie bitte im eigenen Intereffe genau auf Babeneingang 40 Kirdoasse 40.

und Gde Rleine Schwalbacherftraße Gebr. Eisenrohre

gur Umgannung und Beitungen fiete auf Bager. 1196 Gebrüb. Midermaun, Mit-Gifen- und Dietallhandlung. Buijenftrage 41.

Anzündeholz, gefpalten, à Gtr. 2.40 mrt. Brennholz

à Ctr. 1.40 92. 7586 liefern frei int Sans Gebr. Neugebauer,

Dampf.Edreineret,

Silfe b. Binifiod. Riemann, Damburg, Rengeiftrage 90. 185 990

Mobiliar-Versteigerung

Bufolge Auftrags verfteigere id am Donneretag, ben 25. Oft. er., morgens 91/, n. nachm 21/, Ilhr beginnend,, in meinem Berfteigerungefale

7 Schwalbackerstraße 7

folgende gebrauchte febr gut erhaltene Mobiliar.

Gegenftanbe, ale: 1 hochfeine Barod. Salon. Einrichtung, Rugbaum mit

Brongebeichlage, beft. aus Galonidrant, Damen-Cdreibtifd, Stuhl und Cofa mit Geiben-Bliffcbegug, bochfeine Rococo-Salongarnitur, beft. and Cofa und 2 Gefiel mit Seidenbezug u. dagu paffendem Tifch, 2 Rococo-Biften-Stander, eleg. Salon-Garnitur, beft. aus Cofa und zwei Geffel mit Tapifferiebegug, fast neuer Diman mit Taichenbezug, Cofas, Ottomanen, faft neue Ottomandede in Blufch, Rugb. Deren Schreibti'ch mit Auffat, Dahag. Damen-Schreibtifch, Mahag. Bufett, antife Eichen-Stand. uhr, ovaler Andziehtifch, großer runder Tifch mit Marmorplatte, Ripp. und andere Tifche aller Urt, Stuble, Seffel, febr guter Smprna-Teppich, 3×4 Mir., Bruffel- u. and. Teppidje, Bortieren, woll. Rulten, Delgemalde, gr. Stahlftiche u. and. Bilber, gr. Bartie Ripps fachen, darunter fehr ich. Bafen, Gruppen, Jardinieren zc., Glas, Borgellan, 2 Effervicen, Baichjervicen, Sausavothete, Mahag. Edidrantden, Mahag. Toil. Tijd mit Marmorpl., lad. n. eif. Betten, Geldbett, Baidfommoben, Rachttifde, Rleider u. Sandtuchftander, Spiegel, Rlavierftuhl, Rududeuhr, Regulateure, febr ich. Gasampel, 3 n. 4fl. Gaslüfter, Bronge-Rerg. Randelaber, eif. Garderobeuftander, Bohner, Bimmerflojett, Mefferputmaidine, Gisidrant, 3 Ruchenfdrante u. fonft. Rüchenmobel, gr. Bartie Sotel-Reftauratione-Rupfergeichirr, als: Rafferolen in all. Grob., Rifchteffel, Bratpfannen, gr. Bouillonfeffel, Sauciers, Rain'maries, Formen ac., Dib. fonft. Ruchen- u. Rochgefchier, ca. 150 farbige u. weiße Tijchtlicher, ca. 300 Gervietten, Grasmahmaidine u. jonft. Gartengeraticaften, 2 3agb gewehren (Doppelfinte u. Barichbuchje, ca. 100 &l. Beigu. Rotweine und noch vieles andere mehr

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Melfrich.

Auftionator und Tagator, Somalbaderftraße 7.

mit editen Gilbergriffen und Gilbereinlagen in unerreichter Auswahl billigft bei

Juwelier Otto Bernftein, 40 Rirchgaffe 40.

Gunflige Gelegenheit für Wiederverkanfer!

Große Auswahl

= Garantiert reinen = Honigkuchen

jeben Tag friich, empfiehlt

Brot- u. Feinbaderei

3. Bimmermann, Moribstrafe 40. Telephon 2154. Gettrifder Mafdinenvetrieb.

Bekanntmachung.

3m Auftrage ber Erben ber berftorbenen Chelente Brivatier Beinrich Schmeift und Emma, geborene Sander gu Biesbaden, verfteigere ich am

> Cametag ben 27. Oftober 1906, nachmittage 3 Ilhr,

im Rathanfe, 2. Obergeichoft, Bimmer Rr. 42 hierfelbit, die gu dem Rachlag ber Cheleute Brivatier Deinrid; Comeig gehörigen, in ber Gemarfung Biesbaben gelegenen und im Grundbud bon Biesbaden eingetragenen a) Mugenbegirt,

Band 18, Blatt 362, Ifd. Rr. 1, Rartenblatt 28, Ban gelle 243/10, groß 6 a 53 qm, Sausgrundftud, belegen an ber Blatterftrage unter Dr. 17, jest Rr. 65, nebit bem bagu gehörigen ibeellen Anteile bes Bugangt: weges Kartenblatt 28, Parzelle 244/10.
b) Junenbegirt.

Band 24, Blatt 358, Ifd. Dr. 1, Rartenblatt 74, Pare gelle 93/2, groß 3 a 21 qm Sausgrundftud, belegen an der Platteritrage unter Rr. 44, Band 16, Blatt 240, lid. Rr. 1, Kartenblatt 73, Bargelle 9, groß 10 a 30 qm Rider am Rietherberg, Band 25, Blatt 371, Ifd. Rr. 1, Kartenblatt 74, Bargelle 94/2, groß 2 a 48 qm Sant-grundstiff. belegen an ber Platterstraße unter Mr. 46.

Die Bedingungen werden im Berfteigerungstermine befannt gemacht und fonnen borber in meinem Bureau einge

Wiesbaden, ben 16. Oftober 1906. Der Rönigliche Motar:

> Juftigrat Dr. juris Ludwig Loeb, Rirchgaffe 43, 1.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Wet ein icones gemüllides Heim

fudit, tann foldes begrunden burch günftigen

trwerd einer eleg. Villa, I Bimmer, Diele, Bab re., in jufunftereicher Lage. Ungahlung

12 000 Mart. Offert, u. 3. D. 967 an die Erped, b. BL 1064

Sandiguifd! Gude fl. Anmefen geg. ich, Borber., fith., m. gr. Dof, Reller u. meitere Roume gu vertaufchen. Dff. u. 9. 99 100 an bir Erped, b. Bil.

Ein Haus mit gutgen, cetri-Binmer, in ber Rabe von Ribes. beim. ga um, ob. umftanbebalb. f. 00 000 Mt. ju vert. Angahlung 4-5000 Mt.

Off. unter E. 2987 an bie Erped. b Bl. 1987

Rentabl. Sans,

nabe b. Bentr. ber Stand, mit 2. u. 3.8im -Botnungen, Berfflatt, Torfabrt, Sof sc., für feben Sandw, pall. forort billi Br. 68 000 Mt. Off. O. 4: 1586 au d. Erp. d. 21.

Boun!

Elegantes berrich. Ginfamilienbaue, mobern u. iebr bequem, vor einigen Jahren fur mich feibn gebaut, vergiebungebalber für ben billigen Breis von

170 000 Mart mit Antritt Frühjahr 1907 perfanfen, Terraingröße gi

pertanfen. 5000 Quabratfuß, entbalt 10 febr gebedie Beranda, Ruche im part., fowohl als en, im Couterrain, Babes, 3 Maniarben, viele Rebengelaffe, großer Speicher, Bor- und großer Sintergarten und mit porgüglicher Bentralbeigung, nebmfte fübliche Bage. Antragen nur von Seibftreffeltanten erbitte u. J. D. F. 25 an die Exped. d. Blattes.

Wif. 6000 auf gute 9. Supothet ju bergeben Bleichfar. 29, 1. L 1559

oder

Edbaus mit gutgebenber Birtidat und Mebgerei, 3 Fim.-Bobnungen im Stock, alles bermietet, in mit 8—10,000 Mt. Angabtung fauflich oder auf haus mit Wirtichalt im Rbefingan ober Umgegend von Wieshaben zu vertauschen. Off. u. N T. 1505 an die Exped. d. Liattes.

Eckhaus,

nen gebant, mir prima Birticaft, Rabe Biesbadens, it jum feften Breis bon 100 000 Mt bei 10- bis 15 000 Mt. Mnjahl zu verfaufen. Dff. unter 29. R. 1504 an but Erped. b. Blattes.

Aditung Handwerker und Geschäftsleute.

hans mit Torfabrt in rich a. Rh. für 31 000 ERt. (feber Breis) bei 3-4000 IRt. Mngabl. umftanbehalber fofort gu verfaufen. Bl. Agent verbeten. 1983

Hodherrschaftl. Etagenhaus, fübl. Stabtteil, nachfter Rabe bts neven Babnbofs, brachtvolle Bagt, ift perhaltniffebalber u. gunft

Bedingungen ju vert. 1451 Etise Henninger, Maripar, 51. — Telephon 1953.

mit brillantem Lebensmittelgefd

Ameignieberlaffungen in verfebrer 3mbunrieftabteben veranbes rungshalber fpotrbill. gn verfaufen. Rur birette Offerten u. S. D 10 au b. Grp. b. 1982 an d. Erp. d. BL.

Blattergraße 40, fep. Butter, Gier., Plafdenbiergeichalt auf 1. Januar ju verm., event, mit hans gu vert. Ras. Blatter ftrane 42. 1

Kleines stiones Haus grossem Garten

für IRf. 8500 gu verfaufen, Bleichftr. 29, 1, lints.

Hypotheken-Gesuche.

10 000 Mark

ale 1. Sopporbet auf ein Inbuftrie-gebanbe für außerhalb gefucht.

Doppeite Sicherheit.

Rein Laben. 20 bis-a-bis ber Gifenhandlung bes Berrn Bintgraff. Hamburger Fabrikaten prenorm billigen Preisen. Garantiert nur prima Qualitäten. Probelifien à 100 Stüd ju Fabritpreisen. Emaille-Firmenschilder auf prima 1. Supothet in Rabe Biesbabens gejucht. Bindfuß 40/4-50/0 1192 hamburger Cigarrenhaus, Benger Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffel 2 Gife Benninger, Moritfirage 51. Erpeb, b. BL Telephon 1953 Bicebaben. Wellrinftrage 21.

De Rei

ga ret Sámi

Grani

In pc

Sofa Side 10 B

Dedb

Ran

pertar

10

3 90

Bettill

allen griche

6

(63

Gin Landauer, und gnt erhalten, biffig gn ber-igfen bei 2957 Briebr. Bird, Schierftein,

Babmbofftraße. neuer, I gebr. Dopperipanner. Fabrmagen, 2 gebr. Feber-nfen, 1 Geschäftswagen zu verl. gennenberg, Banggaffe 14. 4195

Eine Federrolle, 90 Bir. Tragfreit, ju verfaufen Plug. Bert, gellmunbitrage 43.

Gur ethaltener Doppelipanners Bagen, 1 Blodrolle, 1 gbr. Sanepolarren, 1 Barentpfing u. 1 Biebtarren billig ju vert. 8441 Narfrage 14.

En gebraucht. Federrollchen prett. Schmied Stemmler, Belenenfrafe.

Auringen 54 itt 1 mener Bagen gu bf. 462 Starkes Geschäftsrad in very Cranienftr. 86, Laben.

Heganter Sportwagen (auch Riegewagen), faft neu, billig ju vertaufen 4000 Mblerfiraße 50, 1.

Ein Kinderwagen ju pertaufen Roberfit. 29, 2. Et

7 Betten

a 12, 18, 25, 35 M. und böber, Sofa 14 M., Kleibericht. 15 M., Kammade 10 Mt., Wachtick. 10 Mt., Kammade 10 Mt., Wachtick. 4 Mt., Küchenkett. 2 Mt., Anrichte. 4 Mt., Stille 1.20 Mt., Bilber, Spiegel, Joshett. Piffen fpottbillig zu ber-Dedbett, Riffen fpottbillig gu ber-Raneuthalerftrafic G. part.

2 Muschellellen, Bodb., nen, 3 teil, Ratr. und Reil 58 Mt., fof, 3n pertunfen # Rquenthalerftrage 6,ep.

10 vollft. Beiten, 5 Lürige Rieiberichrante, 3 Ruchen-ierlnte, 4 Bertitos, 2 Diwans, 3 Polfterleffel, 2 Kommoden, 6 Jimmertische, 4 Kuchentische, 2 Andenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettftellen, Sprungrabmen, Etrob. Mide, Dedbetten, Stuble, Spiegel

Frankenstr. 19, p. Porjugi Matr. : Wollmarraben, 34 M., Goßbaarmatr. 54 M., Beegrosmatr., 3icil., 19 M., Strobjade v. 5 M. au, Dedbetten, Riffen, tompl. Betten in allen Gr. Philipp Banth, Betten: michart Bismardring 88. 1443 Bin gebrauchtes Beit für 10 Mt. tanien. Rab. Geerobenftrage 16,

eiserne Bettstelle bert. Bierflabterftr. 7. 5639

Rener Tafchen: Diwan 39 Dt., Sofa u. 2 Seffel 85 PR., Chaffelongue 18 PR., mit iconer Dede 24 PR. ju vert. 1106 Rauenthaleritraße 6, D.

Gin leb. Ranapee f. 6 Mt. 3. Stb. p. Stb. p.

Gleg, rote Blufchgarn., Sola u 9356 gu pertqufen Bismardring 82, 3 r. Dipan u. 2 Cophas fofort

Preismert abzugeben Doringer, 21, Stb. 1.

Gin gweituriger guterh, bolgerner Beinfdrant für 400 Biaiden ju bertaufen Meripitr. 23, Stb. 1. t.

lwei ztür. Kleiderschränke

1 Buderschrant, 1 Kommode, Baichtensalgen, vol. Rachtschricht, vol. Ringb tift, Politer u. Robertift, Politer u. Nobertift, Politer, Dedte, u. Kiffen, Beuft, Water, Dedte, u. Kiffen, Leppiche, Ziehlampen, b. gu vert.
18 Dochkatte 18. 1527

Bitergaltene Spiegel , Steiner-Bucher- u. fridenidrante' Diman, Baichtommobe, Tifche, Betten, Matr., Suffer, Sampen, Betten, Matr., Bufter, Lampen, Spiegel, Bertito, Ronfole, Stuble, Geffel, billig zu bert. 1145 Abalfsallee 6, Sth. bart.

Versch. guterh. Möbel In bert, Webergaffe 56, 1. L. Panbler aus eichloffen. 9270
R leiber. Richen drant, Bertito, Tifc, Baichtommobe, Studte febr billig ju verlaufen 1179 Adlerstr. 49, 2. Hth. p.

baume gu verfaufen 1242 Paberftrage 85.

Eine faft neue Ladeneinricht. u. Eisschrank gu verfaufen Momerberg 13, p.

Gelegenheitskauf. Gin Gisigra, eine Barnitur Polftermobel, 1 Gabrrad (Salbrenner) abreifebalber ju vert. Bismardring 33, 1, J.

Mohn m. 16 Schublaben, guterb., 2010 3ff. Gastifftre, tompt. u. meffing. Erlergeftel bill. 3u verf. Lebrit. 3, 1

Hobelbank, Theke, Spezereieinrichtung febr billig Marttitraß: 12, b. 969

g, eifernes Schitt, 88-55 g., ein Uebergieber, 1 Geige für einen Anforger bid. gn pt. 1217 Geerobenftr. 2, 8, Etage.

(mittere Statur), faft neu, preismert

Rab. Saalgaffe 24/26, 3. Et. r., gwifden 12-1/22 ober abenbs and 8 Uhr. 9369

Gin guerh. Diennmaniel und fonft. Aleiber für mittl. Fig. billig gu verlaufen 394 billig gu verfaufen Müllerftr. 10, 4. St.

Socht. Sadanzug ganz nen, t. fcmole Fignr, biff. abzug. Römerberg 17. 1., b. Weis, 1422 fcmarges Euchjafett, ein feiner, balbianger ichmarger Baletot (mil. Figur) billig abzugeben Geeroben-freige 26, 2, t. Angofeben 3w. 9 u. 41 u. 2 u. 3 Uhr. 1591

2 febr guterb. Hebergieber für 3ungen bon 18 bis 18 3. biflig zu verfaufen 1 Moritiftr. 72, Stb. 1. t. 1522 5000 Gebund Deckreiser

uch an Bieberberfanfer) per-20. Cramec. Felbitr. 18. Tel. 9345 Bionino, wenig gelpiet, billign gu perfanten Rauenthaler-ftrage 4, L lifts. 7792

2 gute alte Cellos billig zu verlaufen 90 Roonftrafte 6, 1. i

Doppellenern gu bertanen Schul-

Unjuge, Sofen u. Stiefel faufen Sie fannenb billig 9789 Rengaffe 22, 1. St. hoch. 1 Partie neue billig gu verfaufen.

Georg Jäger, Miteifen, Metall u. Robprobuften, Schwalbacherftr. 97. Teleph, 808. Serd, gut erb., 104 Emtr. 1., 74 Emtr, br., ju vert. 818 Ablerftrafie 38

Eine Bartie Defen und Berde

raumungehalber bill. ju vert. 6891 Borbirage 10.

Teigleilmasdine, jowie ein Beidelertergenell mit 7 Glasplatten bill. gu bt. 1482 Rettelbedfirage 6, b.

Relie-Camera, 9×12, mit famtlichem Bubefor, um-ftanbehalber jum Breife von 15 M. ju verfauten. 8818 Rab. Bleichftrage 7, 8, 1

KL. Flasdenblergesdäft 910 gu pertaufen Bismardring 8.

Veridiedenes

10 Mart Belohnung

bemienigen, ber mir nachweift, wer eine Binbe v. b. Steinhauerplat gwifchen Dobbeimere u. Binderfir. gestoblen bat. Rab. 148 Bermannftrage 19, Bart.

Derloren

amifden Batterebeim und Erbenbeim gwei neue mafferbichte Bferbebeden (R. B. geg), ein Baletot, Gegen Belohnung abgugeben Marfir. 12, bei Louis Blum, Biebbaben.

Junger Wolfspitz, auf den Ramen "Diohechen" horend, mit Marte Rr. 801 ent-

Moripftr. 29, part.

in Erbenbeim entlaufen.

Bor Anfauf wird gemarnt. Wegen Belobnung abjug, bei Appel, Fubrmann,

Biigelfurjus a. Feine u. Glib. w. gr. u. b. ert. Bleichftr. 14. 1. l. 1425

Schneiderin, "in Birmen tatig, empfiehlt fich ben gerbrten berricaten i. Anfertigen Dopheimerftr. 55, Metb. 2. L.

Kleidermatherin

fucht Runbich, in u. außer bem Saufe. Rab. Fr. Berpel, Fanl-brunnenftr. 3, 8. 1498 Berf, Sanniberin bat no Tage frei 130 Romerberg 16, part,

Sunben außer bem Saufe. Dif. u. R. Z. 8490 an die Erp.

Bert. Weißinderin empfiehlt fich Bertramftr. 18. b 869 Bertramftr, 18. b Mobiftin empfient fich gur Unfertigung pon Damen-buten in u. außer b. Saufe 1277 Bhilippstergftrage 23. Baula Ctabl.

nimmt noch Damen Erifeufe

Pulzarbeilen werden ich. ichneu Mömertor 2, 3.

Serren-Anguge werden bill. u. mobern angesertigt, geanbert Schierfteinerftr. 14, p.

Wiodes.

Geidmadvolle Mufertigung moderner Damenhute Durch Eriparung ber Babenmiete billige Breife.

Berh. Kobbé, But- und Mobemarrngeichlift, Biemardring 25, 1.

Wiodes. Renan ertigung, fowie Anf-ar einen von gerengenen Danien-und Rinberhuten werben auf bas

Gefdmadvollfte ausgeführt. Große Auswahl in Banbern, Blumen, Sammete, Schleier u. alle andere Butaten empfiehlt 11: Buft. Suigner, Reroftr. 20.

Ofensetzer Mosbach, Schuigaffe 9. Ablerftrage 31

Minna Bouffier.

Gefang, Solo- und Chorgefent. Rlaufer. u. Sarmoniumunterricht in allen Stufen. 777 Bleichftr. 28. Gurechft. 12-3. Konrad Menrer,

Damenfdineiber, mount jest Bleichirage 21, 2. und empfiehtr fich im Antertigen von Jadenfleibern, Jadette und Diantel. Getragene Sachen merb. billig moberniftert. 906

on Billa Deymann, Sainers 100g 4. finben 3-4 junge Deabden Anfnahme gur Griermung bes Sausbaltes ob. ber fein bral. Ruche. Jahrlicher Benfionspreis 400 Mt. 9663

Suche einen Geschäftswagen zu fahren.

Karren- u. Wagen-Fuhrwerk

gegen boben Bebn gelucht. Ben elle Renberg,

Seirat municht jo alleint. Gri., 22 3. mittelgr., 40 000 ER. Berm., in. charafterb. herrn bis 35 3 Rur ernfte Refitt, erb. 35 3 Peur ermie Berlin, Raberes u. , Barmonie", Berlin, Boftamt Bichtenbergerfte. B/15:1

Datttett finben febergeit biefr. Mufnabme. 2832 Burgmer, 27 Walramer, 27.

Stratt. gef. Anabe, 2 3. alt, ale eigen abjugeben. Off. unt, 3. 40 an b. Ern. b Bt. 797 Bine fur farge Bett.

Karlendeulerin. Grau Rerger 2Bive. mobnt jeht Glembogengaffe 7, Bab, 3,

Kartendeuterin. Soffmann, Canla 4, Stb. 3 Et.

Dhrenologin.
Diederbringer erb. g. Belobn.
Borbefter. 29, part.

1407

Dhrenologin.
Wir furze Beit Helenenftraße 9
Borberhaus, 2. S. r. 1124

Rartenlegerin, Schachtftr. 24,3. St. Sprechft. 10-1u. 5-10 Ubr. 9677

Berühmte

täglich an fprechen 1569 Kirdngasse 47, Frantsp. 1.

Bamen menben fich in Rrantheitefallen und bei allen Storungen vertrauensvoll an Beter Bierbas, Raff bei Roln 115. 2896

Unschön

ft jeber Teint m. Santnureinigbeiten; und Santanofchlagen, wie Miteffer, Ginnen, Blutden, hautrote, Gefichiopidel ic. Miles dies beseitigt die echte Stedeupferb.

Teerichwefel-Beife b. Bergmann & Co., Rabebeni mit Schupmarfe: Ctedeupferb. a St. 50 Pr. bei: O. Blie, Drog. B. Machenheimer, C. B. Poths. C. Porpehl, R. Santer, Bade u. Estiony, Ernft Kods.

Gelegenheitskauf! Ren eingetroffen: Großer Boften

Haussduhe

u. Bantoffeln für Damen, Berren und feinder in Beig, Beber und Ramelbaar mit u. ohne Mbfate, mit u. obne Ednallen in verich Sarben, Qualitaten und Grogen bon 50 Bf. an. Dur Martifir. 92, 1 (fein Laben). Erlenbon 1894.



Sie finden bie preismurbigften

Uhrmadier, Grabenfir, 6.

Heor Pom-H. Knaben-

Anguige, Ba etots, Joppen in nur meneften Mustern, sowie eine große Barnie hofen, fur feben Beruf geeignet, jum Breife non Mt. 2.50,
4, 6, 8, früherer Labenpreis ber
felb nabryn b. Dopbelte, bei 346 Sandel, Markingie 22, 1 (fein Laben). Tel, 1894.

Gr. Posten leerer Eierkisten billig abgugeb n. Bismordring T. Feinen bürgerl. Mittagstilch

eventl, Abenbriich. 90 geerbeibftraße 15, 1. Mein in baren 180 Schachtftr. 21.

Geibbibliothef, enthaltenb fib. 15 000 Banbe, bentiche, engl. u. frang. Belletriftit, weg. Umgug s-pt. Bibliothet m. Runbich, bietet gunft, Gelegenb., um fich felbit. gu D. 1353 an bie Ern b. Bl. 1373

Ber biefen nicht beachtet, ver-funbigt fich am eigenen Beibt !

Kaifer's

feinichmedenbes Dalg-Egtralt. Mergifich erprobt in empfohlen gegen Duften, Deiferfeit, Raiarrh, Berid einiung und Radenfatarrhe.

5120 not, begl. Bengniffe be-weifen, das fie baiten, mas fie verbrechen. Batet 25, Doje 50 Bi.

in Biesbaben in haben bei Otto Siebert, Apoth, Marittrafe 9, Grnit Rods, Apoth. Drogerie, Sebanplat 1, Cor. Lauber, Rirchgaffe, Bbil. Magel, Rengaffe 2, A. Cray. Drogerie, Bunggaffe 29. 28iffn Raftig, Drogenbaus, Wellrig-frage 15, Oswolb Juche, Dobbeimerfte, in Schlangen bab bei Mug, Thiel. 2967

Gelegenheitskauf!

Goodnear=

in Borcalf und Habmen Arbeit?. Sitefel für Derren und Damen in perich. Faffon's und bivert. Sorten, Boregli, Chebreaure und Biche-leber-Stiefel fur Berren, Damen it. Rinber fauft man am billigften

Nur Marktstr. 22, 1. Rein Laden. 348 Tel. 1894.

3-20 MK. jeb, Stand, verb, Biebenermerb burd Schreibarbeit, bauel, Thatigfeit, Bertretung se, Maberes Griverbecentrale in Frankfnrt a M.

! Huter Breis! Herren-Anzüge Mt. 9, 12, 15, 18, 20 bis 25 (Wetragene M. 5 bis 9.)

Herren-Hosen TRA 1.80, 1.80, 2.50, 8. - 5. 8. -Ent. 4.50, 5.—, 6.— bis 10.—

Herren-Zug- und Schnürstiefel

ERI. 4.50, 4.80, 6,-, 8,-Box-Herrenstiefel Mt. 6.50, 7.50, 8. - b. (10.50 Mt. Rahmenarbeit). Damen- und Kinderstiefel.

Reparaturen.

Damenftiefel, Coblen und Bled 20t. 2. - bis 2,20. herrenfliefel, Coblen und Fled 2.70 u. 8.-

Pius Schneider. Micheleberg 26. 9415 gegenüber ber Ennagog'.



Für Beamte unb Arbeiter!

Ginen Boffen Sofen, Gelegen. beitetauf, früher 4 .- , 6 -, 8 .med 10 Mt., jest 2,50, 4 .- 6 .- , 7 Dit., folange Borrat. Anabenhofen in größter Musmahl. 8376

Neugasse 22. 1. St.

Schirme.

Menanfertig., Reparaturen, fowie Uebergieben ber Schirme beforgt prompt u. billig 158 Guftan Guftaner, Reroftrage 20. Paturfuhbutter. 10 Bio. 10 Bio pia Breslau).



Auf Möbel Betten

Polsterwaren zu folgenden Bedingungen:

Einrichtung

für 98 Mk., Anzahl. 9 .-, 150 . . . 15.-. 22,-225 . 1 , 350 ,, 35.-

Einzelne Möbelstücke Anzahlung von Mk. 5 an.

Ferner empfehle:

Serie I Anzahl. 5.-Serie II Anzahl. 6.-Serie III Anzahl. 8 .-Serie IV Anzahl 10 .-

Kredit

auch nach auswiirts. Lieferung franko!

Friedrichstr. 33.



Saponia relater rests

Kaifer Danorama Mheinitrafie 37,



unterhalb bes Quifenplages Musgeftellt vom 21, bis 97, Ott.

Die Buenaen mit Lour. bee und bie Daubhing mit Alofter Chartrenfe. Serie II.

Autwerben einer ber wichtigften Bafenftabte Enropas.

Taglich gebifner von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Gine Reile 30, beibe Reifen 45 Big Couier 15 m. 25 9fg. Etbonnement.



Herren=Paletots Herren-Anzüge Herren-Pelerinen Herren-Lodenjoppen Herren-Beinkleider

in allen Farben und Fassons in jeder

Knaben-Anzüge Knaben-Paletots Knaben-Lodenjoppen Knaben-Pelerinen Knaben-Hosen.

Nur Neuheiten dieser Saison in jeder Grösse.

anfertigung nach Maß in kürzester Zeit. 95500

Gebrüder Dörner, Mauritiusstr. 4.



Romp ette Schlafzimmer

bell u. buntel . . . 280 Bol Bertitos Trumeau u. Pfeilerfpiegel 95 Bo ft. Betten Eing, Bettftellen Batentrahmen, in jed. Bett paffenb Sreg. u. Ausziehtifche Sofa und Dimane Rubeftüble, verftellb., Bot. Rachtidrante mit Riofett. Ginrichtung, Batent

fowie Barbinen, Teppiche, Portieren, Balerien, Tifche u. Diman Deden ju außerft billigen Breifen,

Joseph Koller. Möbellager.

Laben : Schwalbacherfir 12. Lager u Berift.: Scharnborfiftr. 46

Silfe" g. Blutftodung. Timer. mann, Damburg, Gides, frage 33, 617/820



Concordia

Sestprogramm

Feier des 50-jähr. Stiftungsfestes.

Samstag, 27. Oktober, abends 8 Uhr: Festkonzert im Saale des Hotel "Viktoria".

Sonntag, 28. Oktober, vormitttags 101/2 Uhr: Festakt im grossen Saale des Kasino. 11 Uhr: Festessen im Theatersaale der "Walhalla".

Abends 8 Uhr: Festball in den oberen Sälen des Kasino.

Wir laden hierzu unsere verehrl. Ehrenmitglieder, Mitglieder, sowie Inhaber von Fest- und Gastkarten mit dem Bemerken ergebenst ein, dass sämtliche Karten nur streng personell gültig sind.

Der Vorstand.

Doulton und Weigewan

Kartoffeln für den Winterbedarf

empfehle im als verzügliche Sorte Brandenburger Daber-Kartoffeln Mecklenburger Magnum bonum Bayrische

Bayrische gelbe (englische) Nieren und

Carl Kirchner

Rheinganeritrafte 2. Tel. 2165.

Tel. 2165.

Kartoffeln!

Kartoffeln!

Bur den Binterbedarf find Dabern, Magnum-bonum und gelbe eingetroffen und gebe billigft ab.

Wilhelm Weber, Weftenbftr, 1.

auf Glafer (& 90 und 95 Bfg.) ober in Schalen (Bafferlillen à 10 Pig.), Betterbauschen, vorzägl. Betterprophet, à 65 unb 95 Pig. 9507

G. Mollath, Somenhandlung, Markistr. 12, gegenüber Ratsteller, und Maing. Meltefte und bebeutenbite Samenhandlung Deffens.

Grabenitrage 9.

Größte Auswahl in Sehwammen, gereinigt und im Raturguffande fur jeden Gebrauchszwed in allen Bridlagen und Duglitäten. Bei groberen Bezügen und fur Biederverfaufer be-beutenbe Breisermäßigung. Reelle und billige Bebienung. 9045

Rur Grabenftrafie 9.

H. Schneider.

für ben Binterbebarf, gefunde, belle, ichmubireie, garantiert guttochende Speifefartoffein, liefert frei Saus

C. S. W. Schwanke Hachf., & Kumpi 22 Plg. 43 edwalbacherftr. 43. Telephon 414.

und bedeutend billiger!

Ausschankstätten und Niederlagen in allen Teilen der Stadt und Umgebung.

Täglich frifchen



Aug. Mack.

Biemardrina II.

8700 Giferner Rangler.



Getreidekümmel

no Überalt erhältlich!

Thuringer Eierkartoffeln

find eingetroffen, fomie babei Dagunm bonum, Grantenthaler. Saiferfronen etc.

Rartoffelgroßhandlung Chr. Knapp. Telephon 3129, Jahnftrage 42

"Kaisersaal". 1910

Neu cröffnet!

Nen eröffnet!

Täglich frische Torten, Kuchen u. Backwaren, Fernsprecher 1962. Fernsprecher 1962. Neueste Auflage Deutsches Reichs-Adressbuch, sowie Wies-badener Adressbuch, 7 Tageszeitungen. 671 Schnelle Bedienung von morgens 7%, Uhr bis abends 10 Uhr

Täglich frisch!



9862 Meugaffe 22.

Verein für volksverständliche Gesundheitspflege.

Zu dem Mutterschaftskursus der Frau Ebert am 25. Oktober, L, 3 und 8 November, abenda 8 Uhr im Wahisaal des Rabhauses sind für unsere Mitglieder Eintrittskarten zu dem ermässigten Preis von Mk. 4.—, und Mk. 2.50 bei Herrn Buchhändler Ringel, Marktstrasse 6, zu haben. Der Vorstand.

Das Luftbad ist vom 1. November an geschlossen. Mitglieder können Schlüssel beim Wärter erhalten.

Israel. Konfirmanden - Unterricht.

Bu bem demnadift beginnenden Konfirmanden-Unterricht werden bon mir Meldungen in meiner Bohnung - Nicolasstrasse 22. I -

entgegen genommen.

Dr. M. Silberstein Stadt- und Begirfe Rabbiner.

Die verehrl. Mitglieder merben gu ber am Freitog ben 26. Oftober b. 3., vormittags 10", Uhr, in bem Burean bes Bereins, Bleichftrage 1, ftattfindenden

Außerordentlichen General-Verlammlung

herrburd ergebenft eingelaben.

Biesbaden, ben 14. Oftober 1906.

Tagesordnung: Ergangung ber Cabungen § 10.

allatio vonfatten. Erflichnat einer Haft in einem Bahnhofst